

Geschäftsbericht 2022

TX Group



Group at a Glance

925.2
Mio. CHF

Betriebsertrag

100.1
Mio. CHF

EBIT adj.

140.1
Mio. CHF

Nettoliquidität

10.9
%

Marge

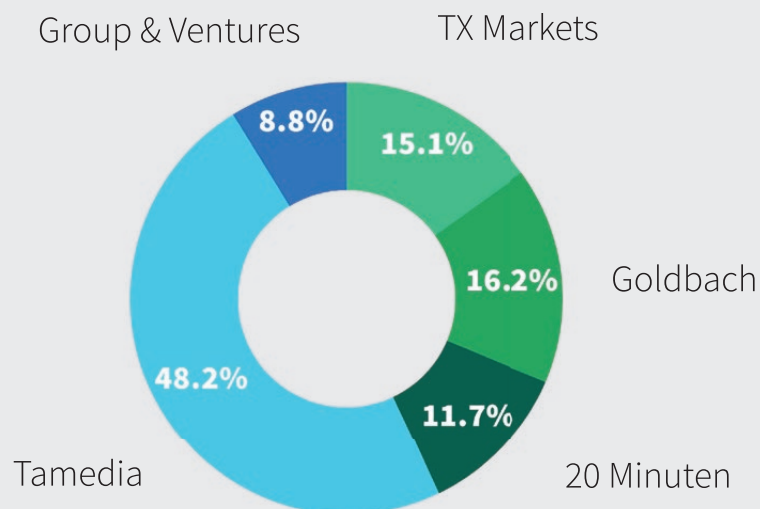
78.0
%

Eigenfinanzierungsgrad

79.6
Mio. CHF

Mittelfluss nach
Investitionstätigkeit
in Sach- und
immaterielle
Anlagen (FCF b. M&A)

Anteil Segmente am
Gesamtumsatz mit
Dritten





Dr. Pietro Supino,
Verwaltungsratspräsident & Verleger

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Liebe Partnerinnen und Partner der TX Group
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die vergangenen drei Jahre waren nicht einfach. Kaum war die weltweite Pandemie überwunden, herrschte Krieg in Europa. Die Weltwirtschaft leidet darunter und unter den geopolitischen Spannungen. Wir können dankbar sein, dass unser Land bisher weitgehend verschont geblieben ist. Das ist weder selbstverständlich noch für immer garantiert. Es ist darum wichtig, dass wir uns mit der Welt um uns herum beschäftigen und die Werte unseres Landes und unserer Gesellschaft pflegen.

Als bedeutende private Mediengruppe tragen wir Sorge zu diesen Werten. Wir möchten einen Beitrag zu einer freiheitlichen Gesellschaft leisten. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, Transparenz zu schaffen und Einordnung zu bieten. Damit sich möglichst viele Menschen ihre eigenen Meinungen bilden können - vom politischen, über den kommerziellen bis zum privaten Bereich. Dies ist der Sinn und Zweck unserer Gruppe.

Unsere Zeitungen und digitalen Plattformen haben die Ambition, verlässliche Quellen zu sein und Perspektiven zu bieten – Tag für Tag. Wir haben einen hohen Anspruch an die Qualität unserer Medien. Darüber und über den Umgang

mit unserer sozialen und ökologischen Verantwortung legen wir in einem eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht Rechenschaft ab.

Im Gegensatz zum inhaltlichen Leistungsausweis fällt die finanzielle Bilanz für das Jahr 2022 unerfreulich aus. Unsere Unternehmen Tamedia, 20 Minuten und Goldbach erfüllen die Erwartungen nicht.

Bei Tamedia wurde aber wichtige Grundlagenarbeit für die digitale Transformation des Geschäfts geleistet, und ein Führungswechsel ist eingeleitet. Parallel zu Investitionen in die Transformation werden Anpassungen in den rückläufigen Bereichen unumgänglich sein. Die Marktposition ist nach wie vor einzigartig und bietet gute Voraussetzungen für eine Rückkehr auf den Erfolgspfad.

Bei 20 Minuten hat per 1. August 2022 mit Bernhard Brechbühl ein vielversprechender neuer CEO die Verantwortung übernommen. Mit seinem Führungsteam konzentriert er sich in einem ersten Schritt auf die Fortführung der schon weit fortgeschrittenen digitalen Transformation. Darauf soll die Entwicklung einer neuen Wachstumsstrategie folgen.

Goldbach ist mit der Realität konfrontiert, dass der Werbemarkt unter Druck steht. Daraus ergibt sich die Chance, das Schweizer Angebot zu konsolidieren. Dafür investiert Goldbach in die technologische Transformation des

Geschäfts. Gleichzeitig ist eine Vereinfachung und Fokussierung der Struktur notwendig, um gute Voraussetzungen für die Integration der Schweizer Aktivitäten von Clear Channel zu schaffen. Mit dieser Akquisition kann das zukunftssträchtige «out of home» Werbegeschäft als neues Standbein aufgebaut werden.

Sehr erfreulich war die Entwicklung im Segment TX Markets. JobCloud konnte den Wachstumskurs in der Schweiz fortsetzen. Bei der 49 Prozent Beteiligung karriere.at in Österreich ist die Entwicklung ebenfalls hervorragend.

Wie die Goldbach Media, das Herzstück der Goldbach Group, wird JobCloud vollkonsolidiert. Da wir diese Geschäfte mit Partnern betreiben, gehört uns das Ergebnis aber nur anteilig (50 % bei JobCloud und 54 % bei Goldbach Media). Das hat sich in den letzten Jahren zunehmend auf den Anteil der TX Aktionäre am konsolidierten Ergebnis ausgewirkt.


Umgekehrt wird die Beteiligung an der im November 2021 gegründeten SMG Swiss Marketplace Group (rund 31 %) “at Equity” erfasst. Diese Gesellschaft ist in der Zwischenzeit etabliert und verfügt über sehr gute Perspektiven. Seit dem 1. Februar 2023 steht sie unter der Leitung unseres früheren CEO Christoph Tonini.

Vielversprechend ist auch die Entwicklung des Fintech Portfolios im Bereich Ventures, das per 1. April 2023 als Investmentfonds aufgesetzt wird. Doodle und Zattoo konnten Fortschritte in ihrer Entwicklung erzielen, die in den kommenden 18 Monaten nächste Schritte erlauben sollten.

Schliesslich bietet die Entwicklung der Liegenschaften eine spannende Perspektive. Dafür wird per Anfang April ein ausgewiesener Immobilienfachmann zum Group Management stossen. Gleichzeitig wird die Gruppe bis Ende 2023 das Ziel umsetzen, 20 Millionen Franken zentrale Kosten abzubauen.

Die dezentrale Struktur der Gruppe schafft Transparenz. Das hilft, operative Schwächen zu erkennen, die es in den Unternehmen anzugehen gilt. Gleichzeitig ist der Wert der Bestandteile der Gruppe besser sichtbar geworden. Das hat in Verbindung mit gelungenen Transaktionen zu einer Aufwertung an der Börse geführt. Die Entwicklung muss auf beiden Ebenen weiterverfolgt werden.

Gerade in anspruchsvollen Zeiten sind tragfähige Beziehungen wichtig. In diesem Sinn danke ich unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Geschäftspartnern und allen unseren Mitarbeitenden sowie unserem Kader für das Vertrauen und Engagement im schwierigen Geschäftsjahr 2022.



Dr. Pietro Supino

Verwaltungsratspräsident & Verleger

Gruppenstruktur	5
Segmentberichte	6
TX Markets	6
Goldbach	9
20 Minuten	12
Tamedia	15
Group & Ventures	18
Corporate Governance	20
Konzernstruktur und Aktionariat	20
Kapitalstruktur	22
Verwaltungsrat	24
Gruppenleitung	32
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	35
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	36
Revisionsstelle	36
Informationspolitik	37
Handelssperrzeiten	37
Vergütungsbericht	38
Inhalt und Festlegung der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme	38
Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung	41
Bericht der Revisionsstelle	45
Finanzielle Berichterstattung	47
Alternative Performance-Kennzahlen	47
Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert	47
Betriebsertrag	48
Kostenentwicklung und ausserordentliche Effekte	52
Profitabilität & Ergebnis	53
Mittelfristige finanzielle Entwicklung normalisiert	55
Investitionen	55
Finanzierung	56
Bilanz	57
Personal	58
Informationen für Investoren	61
Konzernrechnung	63
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	63
Konsolidierte Bilanz	64
Konsolidierte Geldflussrechnung	65
Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung	66
Anhang zur Konzernrechnung	67
Bericht der Revisionsstelle	117
Jahresrechnung der TX Group AG	122
Erfolgsrechnung	122
Bilanz	123
Anhang zur Jahresrechnung	124
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	131
Bericht der Revisionsstelle	132

Gruppenstruktur

Verwaltungsrat der TX Group

Verwaltungsratspräsident und Verleger: Pietro Supino

Gruppe

COO - Sandro Macciacchini

CCO - Ursula Nötzli

CSO - Daniel Mönch

CFO - Wolf-Gerrit Benkendorff*

Segmente und Unternehmen

TX Markets				
				
				
SMG Swiss Marketplace Group 30.74%	JobCloud 50%	Goldbach 100%	20 Minuten 100%	Tamedia 100%
Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
CEO Christoph Tonini ab 1. Februar 2023	CEO Davide Villa	CEO Michi Frank	CEO Bernhard Brechbühl	CEO Andreas Schaffner
Executive Board	Executive Board	Executive Board	Executive Board	Executive Board

* Nicht Teil der Gruppenleitung

Die TX Group ist wie eine Holding organisiert. Die Unternehmen Goldbach, 20 Minuten und Tamedia haben je ihren CEO und werden eigenständig von ihren Geschäftsleitungen geführt. Diese berichten dem Verwaltungsrat ihres Unternehmens, der sich aus einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats der TX Group AG und weiteren unabhängigen Dritten zusammensetzt. Dem Segment TX Markets mit seinen Beteiligungen an JobCloud und SMG Swiss Marketplace Group steht ebenfalls ein Geschäftsführer vor, welcher die TX Group im Verwaltungsrat dieser Beteiligungen vertritt. Für die im Segment Group & Ventures zusammengefassten Mehrheitsbeteiligungen an Doodle und Zattoo übernimmt diese Aufgabe ein Mitglied der Gruppenleitung der TX Group.

Die Gruppenleitung der TX Group ist in die Bereiche Group Operations, Group Communications & Sustainability sowie Group Development gegliedert. Diese Bereiche stellen die Holdingfunktionen und insbesondere das Beteiligungsmanagement sicher und erbringen gewisse Dienstleistungen für die Unternehmen der Gruppe. Die den Bereichen vorstehenden Personen bilden zusammen mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Verleger die Gruppenleitung.

Durch die weitgehende Trennung der Führung der Gruppenfunktionen einerseits und der operativen Geschäfte der Unternehmen und Beteiligungen andererseits werden «checks & balances» sowie eine flache und effiziente Struktur sichergestellt.

TX Markets

www.tx.markets

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Werbeumsatz ¹	–	11.0	–100.0%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	138.8	192.8	–28.0%
Übriger Betriebsumsatz ¹	0.9	1.2	–24.0%
Übrige Erträge ¹	–	0.1	–100.0%
Betriebsertrag	139.7	205.1	–31.9%
davon organischer Betriebsertrag ²	139.7	115.2	21.3%
Betriebsaufwand ³	(62.8)	(124.7)	–49.6%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(10.9)	12.1	–189.6%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	66.1	92.6	–28.6%
Marge ⁴	47.3%	45.1%	2.2 %p
Abschreibungen	(6.6)	(7.4)	–11.7%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	59.5	85.1	–30.1%
Marge ⁴	42.6%	41.5%	1.1 %p
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(10.3)	(19.7)	–47.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	49.2	65.4	–24.8%
Marge ⁴	35.2%	31.9%	3.3 %p
Normalisierung ⁵	44.0	22.6	94.6%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	93.2	88.1	5.9%
Marge ⁴	66.7%	42.9%	23.8 %p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	262	508	–48.5%

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

2 Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2022 und 2021 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment TX Markets wurde im Vorjahr entsprechend der Beitrag der ehemaligen SMG-Gesellschaften exkludiert.

3 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).

4 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

5 Normalisierungseffekte:

– Abschreibungen und Wertminderungen aus Unternehmenszusammenschlüssen der Assoziierten SMG (2022: 33.7 Mio. CHF; 2021: 2.9 Mio. CHF).

– Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2022: 10.3 Mio. CHF; 2021: 19.7 Mio. CHF).

6 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment TX Markets umfasst die strategischen Beteiligungen am Stellenportal JobCloud (50%, vollkonsolidiert) und an der SMG Swiss Marketplace Group (30.74%, At-Equity-Konsolidierung).

JobCloud

JobCloud hält eine Beteiligung an der österreichischen Stellenplattform Karriere.at (Anteil von Jobcloud an Karriere.at 49%, At-equity-Konsolidierung)

Die JobCloud ist das führende digital Unternehmen im Schweizer Rekrutierungsmarkt und im Besitz von TX Group und Ringier. Die Plattformen führen ein breites Angebot an Stelleninseraten, Arbeitgebern und Kandidaten in der Schweiz zusammen. JobCloud zeichnet sich durch ein umfassendes Partnernetzwerk aus, darunter jobs.ch, jobup.ch, JobScout 24, Jobwinner, Alpha und Topjobs.

Die österreichische Jobplattform Karriere.at ist Österreichs grösstes Jobportal. Das Portfolio umfasst verschiedene Angebote für Unternehmen (Job Ads, Employer Branding, Active Sourcing, Recruiting Services) und für Endkunden (Jobsuche, Employer Page, Lebenslauf und Tools).

Im Berichtsjahr haben sich die Stellenplattformen von JobCloud hervorragend entwickelt. Dank einem deutlichen Anstieg an Aufträgen (+21% gegenüber Vorjahr) sowie der Gewinnung von zahlreichen neuen Kundinnen und Kunden sind die Plattformen stark gewachsen. Damit konnte die marktführende Stellung in der Schweiz weiter ausgebaut werden. Die österreichische Stellenplattform Karriere.at hat sich ebenfalls sehr erfreulich entwickelt und konnte ihren Wachstumspfad fortsetzen.

Transformation des Stellenmarktes

Das Marktumfeld ist vom «War for Talents» und dem Fachkräftemangel geprägt. In der Schweiz liegt die Arbeitslosigkeit auf einem niedrigen Niveau, während die Anzahl der offenen Stellen hoch ist. Zudem findet ein Generationenwechsel der Arbeitssuchenden statt, der von tieferer Loyalität und höherer Fluktuation geprägt ist.

Jobplattformen befinden sich daher ebenfalls in einem Wandel: Immer mehr steht das Bezahlmodell nach Performance im Vordergrund, während früher nach Laufzeit der Inserate abgerechnet wurde. Die Technologie ist bei dieser Transformation entscheidend und JobCloud hat in den vergangenen Jahren gezielt in Technologien wie JobCloud.ai und Joveo investiert. Weiterhin bleiben für JobCloud der Aufbau von neuen Geschäftsmodellen (Spotted) und die Erschliessung von neuer Kundschaft im Bereich der kleinen und mittelgrossen Unternehmen (KMU) im Fokus.

Ausblick

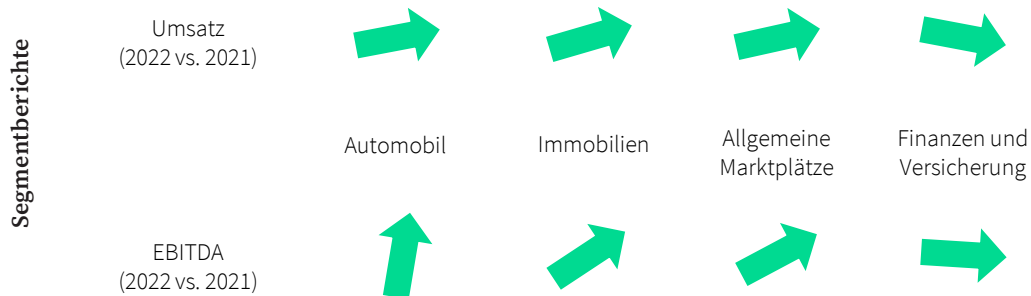
Künftig will JobCloud das digitale Recruiting weiter ausbauen und die Attraktivität der Plattformen auch für Jobsuchende weiter erhöhen. Das Potenzial im Bereich der KMU ist noch nicht ausgeschöpft und wird weiterhin auch dank gezielter Software-Unterstützung prioritär bleiben.

Die SMG Swiss Marketplace Group ist ein Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein in der Schweiz führendes Digitalunternehmen. Die SMG entstand Mitte November 2021 aus der Fusion von Scout24 Schweiz und TX Markets und befindet sich im Besitz der TX Group (30.74%), Ringier (29.34%), Die Mobiliar (29.34%) und General Atlantic (10.03%).

Das Unternehmen umfasst die vier Bereiche Immobilien (immoscout24.ch, homegate.ch, ImmoStreet.ch, home.ch, Acheter-Louer.ch, CASASOFT und IAZI), Automobil (autoscout24.ch, motoscout24.ch, Car For You), Allgemeine Marktplätze (anibis.ch, tutti.ch, Ricardo.ch) sowie Finanzen und Versicherungen (financescout24.ch). Die Plattformen finanzieren sich durch unterschiedliche Gebührenmodelle von Einstellungsgebühren bis hin zu Transaktionsgebühren und Kommissionen und verschiedenen Werbeformaten. Transaktionsbasierte Modelle setzen sich im internationalen Umfeld im Bereich Classifieds und Marktplätze zusehends mehr durch.

Im Berichtsjahr hat sich das junge Unternehmen darauf konzentriert, das Führungsteam zu komplettieren und gemeinsame Strukturen aufzubauen. Zugleich konnten erste Synergien durch Einsparungen bei Marketingkosten sowie durch Personalabbau erzielt werden. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage mit Lieferengpässen, Inflation und Krieg entwickelte sich das operative Geschäft insgesamt erfreulich. Aufgrund der Neuausrichtung des Geschäfts im Bereich Automobil wurden im Zuge der Fusion geschaffene immaterielle Vermögenswerte abgeschrieben (vgl. Seite 47 und 111).

SMG Swiss Marketplace Group mit einem ausgewogenen Portfolio



- Automobil: Ende 2021 war der Markt aufgrund von Lieferengpässen bei Rohstoffen und Chips durch Unterdeckung auf der Angebotsseite gekennzeichnet, während des Jahres 2022 erhöhte sich das Angebot an Personenfahrzeugen auf den Plattformen.
- Immobilien: Der Markt für Immobilien in der Schweiz kann weiterhin als «ausgetrocknet» bezeichnet werden, dabei profitieren die SMG-Plattformen von einer ausgezeichneten Marktpositionierung.
- Allgemeine Marktplätze: Die Nutzungsgewohnheiten haben sich — nach den pandemiebedingten Zuwächsen — auf hohem Niveau konsolidiert. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Initiativen wie der Secondhand Day tragen zur steigenden Beliebtheit der Marktplätze bei.
- Finanzen und Versicherungen: Das noch sehr junge Geschäft wurde im Jahr 2022 restrukturiert und hat sich aus der Vermittlung von Hypotheken zurückgezogen. Die fortgeführten Bereiche sind prozentual stark gewachsen, weshalb der Umsatz gehalten werden konnte.

Ausblick

Ab dem 1. Februar wird Christoph Tonini die SMG Swiss Marketplace Group als neuer CEO leiten und er ist designierter Verwaltungsratsdelegierter der SMG. Die idealen Ausgangsbedingungen der inzwischen auf einem stabilen Fundament stehenden SMG sollen nun für ein beschleunigtes Wachstum genutzt und die Profitabilität weiter gesteigert werden.

Geschäftsführer: Michi Frank

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Werbeumsatz ¹	46.8	27.0	73.7%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	10.6	0.2	4605.3%
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz ¹	124.5	133.5	-6.7%
Übriger Betriebsumsatz ¹	9.1	12.6	-27.2%
Übrige Erträge ¹	0.5	1.3	-62.4%
Betriebsertrag	191.5	174.5	9.8%
davon organischer Betriebsertrag ²	191.5	174.5	9.8%
Betriebsaufwand ³	(141.5)	(129.6)	9.2%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	0.0	0.1	-80.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	50.1	45.0	11.2%
Marge ⁴	26.1%	25.8%	0.3 %p
Abschreibungen	(28.9)	(9.8)	194.5%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	21.2	35.2	-39.9%
Marge ⁴	11.0%	20.2%	-9.1 %p
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(13.8)	(15.9)	-13.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	7.4	19.3	-61.8%
Marge ⁴	3.8%	11.0%	-7.2 %p
Normalisierung ⁵	13.8	15.2	-9.0%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	21.2	34.4	-38.5%
Marge ⁴	11.1%	19.7%	-8.7 %p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	674	626	7.6%

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

2 Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2022 und 2021 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Goldbach gab es keine Änderungen.

3 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).

4 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

5 Normalisierungseffekte:

– Härtefallgelder für NEO ADVERTISING SA (2021: -0.8 Mio. CHF).

– Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2022: 13.8 Mio. CHF; 2021: 15.9 Mio. CHF).

6 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

Goldbach vermarktet und vermittelt Werbung in den Bereichen TV, Radio, Print, Online, Mobile, Aussenwerbung und Performance Marketing. Das Segment umfasst unter anderem die vollkonsolidierten Mehrheitsbeteiligungen an dem Bewegtbild-Vermarkter Goldbach Media (54%), dem Online-Vermarkter Goldbach Audience (50.1%), an der Titelvermarkterin Goldbach Publishing, der Audio-Vermarkterin Swiss Radioworld (54%) und der Out-of-Home-Vermarkterin Neo Advertising (52.3%) sowie das zentrale Technologie- und Service-Kompetenzzentrum Goldbach neXT und die Digitalagentur dreifive. In Deutschland ist Goldbach mit Goldbach Germany und Jaduda vertreten, in Österreich mit Goldbach Austria.

Die Werbeinventare stammen grösstenteils von TV-Sender(-gruppen), Radiostationen, Eigentümern von Aussenwerbeflächen oder Anbietern von Standorten für Aussenwerbeflächen, Websites (Online-Publisher) und Zeitungsverlagen. Durch die Integration von Goldbach in die TX Group vermarktet Goldbach seit 2020 auch Werbeinventare der TX Group.

Goldbach konnte im Berichtsjahr 2022 dank der Aussenwerbung mit einem Umsatzwachstum abschliessen, da neue Inventare gewonnen werden konnten. Die übrigen Gattungen wurden nicht gleich wie im Vorjahr kapitalisiert, was der rückläufigen Nutzung sowie dem herausfordernden Umfeld am Werbemarkt geschuldet war. Goldbach hat in die Transformation des Unternehmens und in den Auf- und Ausbau einer medienübergreifenden Buchungsplattform investiert, wodurch das Ergebnis aus dem Vorjahr nicht erreicht werden konnte. Mit der AdUnit und dem Aussenwerbevermarkter Clear Channel

konnten zwei strategisch relevante Akquisitionen getätigt werden. Damit kann die bereits ausgezeichnete Position von Goldbach gestärkt werden. Die geplante Zusammenführung von Clear Channel Schweiz und Neo Advertising wird das Angebot im Bereich Out of Home signifikant erhöhen.

Entwicklung Werbemarkt

Wie die gesamte Medienbranche befindet sich auch der Werbemarkt mitten in der digitalen Transformation. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung noch einmal beschleunigt. Das zeigte sich im Geschäftsjahr 2022 deutlich.

Mehr als ein Drittel der Werbegelder landet bei Google

Im Berichtsjahr hat sich der Bruttowerbedruck in der Schweiz trotz den Krisen insgesamt erhöht (+21.8% gegenüber 2021), ist aber noch nicht ganz auf dem Niveau vor Corona. Rund ein Drittel der Werbegelder (35.8%) entfällt dabei auf die Medienkanäle des globalen Tech-Giganten Google (SEA, YouTube).

Im Vergleich mit anderen Medien hat sich der Bruttowerbedruck insgesamt wie folgt entwickelt: Internet-Werbung (Search, Display, Youtube) hatte mit einem Plus von 67.1% den grössten Zuwachs. Out-of-Home legte um 13.1% zu, Radio um 6.3% und Print ist mit plus 1% praktisch unverändert. Einzig TV liegt mit -2.3% hinter den Vorjahreswerten zurück.

Quelle: mediafocus, Werbemarkt Trend 2022

Die digitale Transformation des Werbemarktes geht mit der veränderten Mediennutzung der Konsumentinnen und Konsumenten einher. Dem Rückgang der linearen TV-Nutzung wirkt Goldbach mit der Branchenlösung der Replay Ads entgegen, einer neuen Werbeform für zeitversetztes Fernsehen. Die Replay Ads sind seit September 2022 bei Goldbach buchbar.

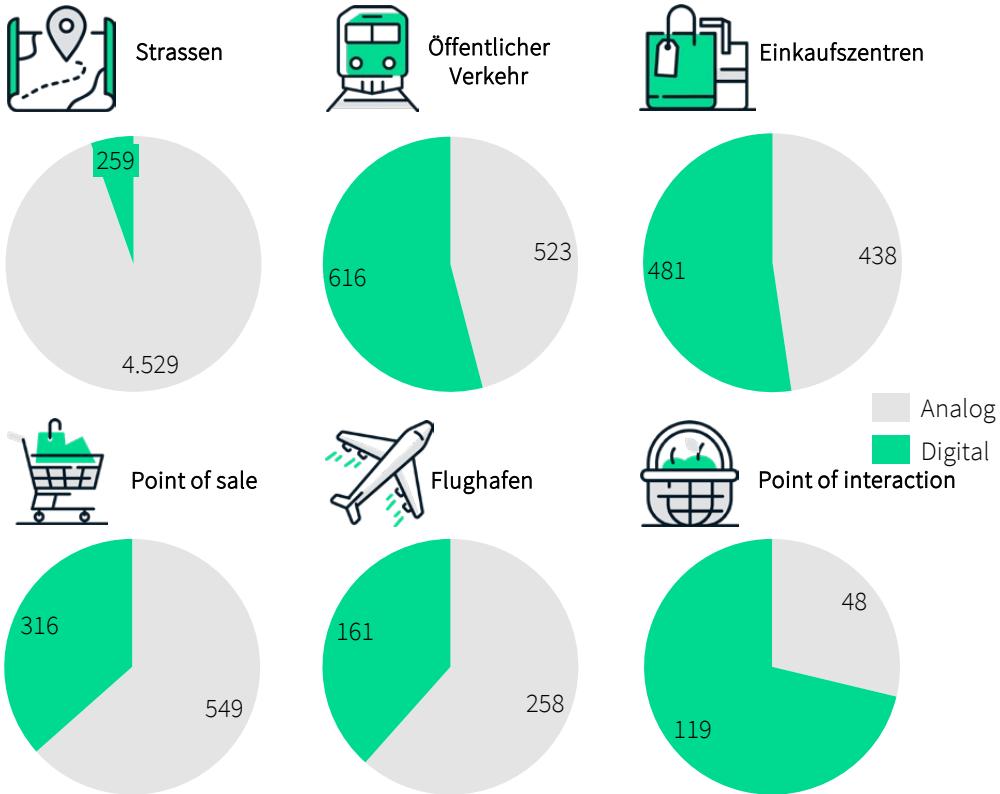
Aus den jüngsten und längerfristigen Entwicklungen schlagen bis jetzt insbesondere die grossen Internetkonzerne Google, Facebook, Apple und Amazon Kapital. Goldbach ist sich der Wichtigkeit des Online-Bereichs bewusst und verfolgt eine entsprechende Strategie. Diese ist die Basis des aktuellen Service-Portfolios, mit dem Goldbach individuelle, performanceorientierte Marketinglösungen bis hin zur 360-Grad-Vermarktung anbieten kann. Die Basis dafür bilden die kombinierten Media- und Werbeplattformen des Netzwerks der TX Group, Goldbach Group und Neo Advertising. Dieses Netzwerk umfasst TV, Digital, Video und Audio über 20 Minuten Native Advertising sowie Out of Home und Influencer Marketing und erreicht bis zu 90 Prozent der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten.

Aussenwerbung

Der strategische Fokus liegt auf dem Ausbau des Aussenwerbebusiness und wurde Ende 2022 mit der Ankündigung der Übernahme von Clear Channel Schweiz bekräftigt. Die Aussenwerbung ist eines der wenigen Segmente, welche in der Vermarktungsindustrie als Wachstumsmarkt gelten. Aufgrund der hohen Kaufkraft der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten ist der Markt gross, aber digital unterentwickelt. Somit besteht ein hohes Wachstumspotenzial insbesondere im Bereich der digitalen Screens. Aus diesem Grund legt Goldbach einen strategischen Fokus auf die Aussenwerbung und setzte bereits 2022 mit dem Gewinn des VBZ und von Coop Inventars durch Neo Advertising und den Aufbau von eigenen Flächen in Kooperation mit Digilight in Österreich wichtige Meilensteine.

Portfolio von Neo Advertising in der Aussenwerbung nach Segmenten

Anzahl Werbeflächen



Segmentberichte

Ausblick

Goldbach plant die Zusammenführung von Clear Channel mit Neo Advertising und legt damit den Fokus auf die Stärkung des Aussenwerbegegeschäfts. Mit dem Ausbau einer medienübergreifenden Buchungsplattform investiert Goldbach zudem weiter in die Digitalisierung.

Geschäftsführer: Bernhard Brechbühl

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Werbeumsatz ¹	105.7	112.8	-6.3%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	4.4	4.4	-0.8%
Übriger Betriebsumsatz ¹	4.8	6.5	-27.1%
Übrige Erträge ¹	0.2	0.1	146.8%
Betriebsertrag	115.0	123.8	-7.1%
davon organischer Betriebsertrag ²	115.0	123.8	-7.1%
Betriebsaufwand ³	(101.2)	(106.6)	-5.1%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(5.5)	0.7	-939.2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	8.3	17.9	-53.4%
Marge ⁴	7.2%	14.4%	-7.2 %p
Abschreibungen	(0.9)	(0.8)	8.1%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	7.4	17.0	-56.4%
Marge ⁴	6.5%	13.7%	-7.3 %p
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(2.2)	(2.2)	-0.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	5.2	14.8	-64.7%
Marge ⁴	4.6%	12.0%	-7.4 %p
Normalisierung ⁵	10.0	3.9	160.0%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	15.3	18.7	-18.4%
Marge ⁴	13.3%	15.1%	-1.8 %p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	322	319	1.1%

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

2 Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2022 und 2021 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment 20 Minuten gab es keine Änderungen.

3 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).

4 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

5 Normalisierungseffekte:

- Wertminderung der Assoziierten Ultimate Media B&M bzw. BTMX P/S (2022: 7.8 Mio. CHF; 2021: 1.7 Mio. CHF).

- Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2022: 2.2 Mio. CHF; 2021: 2.2 Mio. CHF).

6 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment 20 Minuten umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Radio, lematin.ch, encore! sowie die Beteiligungen an der Pendlerzeitung Heute (Herausgeberin AHVV Verlag, 25.5%) und heute.at (Herausgeberin DJ Digitale Medien, 51%) in Österreich und Edita/ L'essentiel (50%) in Luxemburg.

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zur reichweitenstärksten Schweizer Medienmarke mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. Werktags in acht gedruckten Lokalausgaben und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten mit Geschichten aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Sport, Unterhaltung und Lifestyle. Auf den digitalen Kanälen sowie auf Social Media bietet 20 Minuten eine breite Palette multimedialer Inhalte.

Im Berichtsjahr blieb die Situation im Werbemarkt weiterhin angespannt. Zudem fließen vermehrt Gelder zu den grossen Digitalkonzernen aus Übersee. Einen negativen Einfluss auf das Geschäftsergebnis hat auch der hohe Papierpreis, der bei den rein werbefinanzierten Angeboten von 20 Minuten nicht an die Leserschaft weitergegeben werden kann.

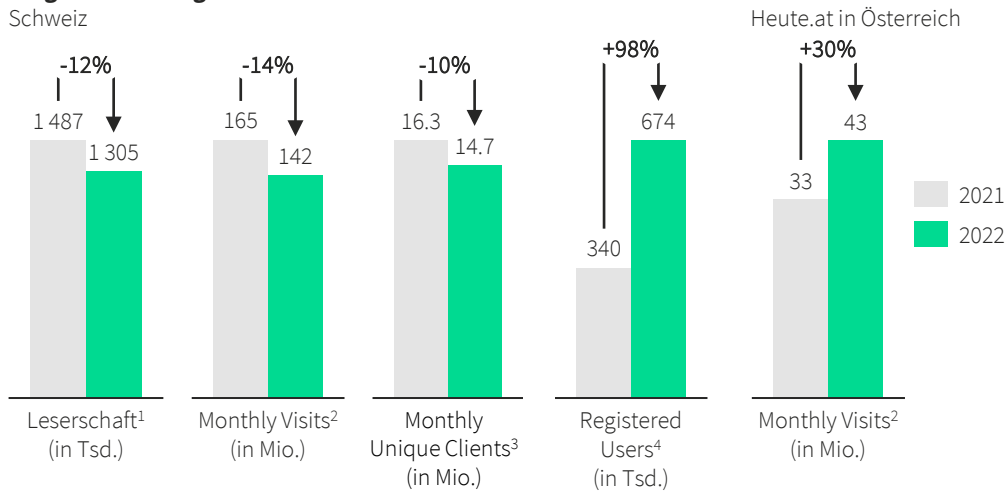
Erfreulich ist, dass die Anzahl der registrierten Nutzerinnen und Nutzer im Berichtsjahr auf 674 000 gesteigert und damit innert Jahresfrist fast verdoppelt werden konnte. Logins sind wichtig, um das Nutzungsverhalten besser zu verstehen und eine zielgruppengenaue Ansprache mit Inhalten und Werbung zu erreichen. Sehr erfreulich ist ausserdem das Traffic-Wachstum von 30 Prozent in Österreich, das die 20-Minuten-Tochter heute.at im Laufe von 2022 erzielt hat. Bei L'essentiel in Luxemburg konnte die Anzahl der Visits um 4 Prozent gesteigert werden.

20 Minuten transformiert sich konsequent

Die digitale Transformation bietet für 20 Minuten Chancen, das Geschäftsmodell weiterzuentwickeln. Es gilt auch einige Herausforderungen zu meistern: So fließen immer mehr Werbegelder zu den grossen ausländischen Technologiekonzernen. Gleichzeitig ist der strukturelle Wandel voll im Gang, das Publikum konsumiert News zunehmend digital und gerade die junge Zielgruppe nicht mehr direkt auf den Plattformen der Medien, sondern auf Social Media. Zudem zeigt sich, dass sich die Nutzungszahlen nach den zwei durch Corona von einem starken Informationsbedürfnis geprägten Jahren aktuell leicht unter dem Vor-Pandemie-Niveau einpendeln.

Vergleich Nutzungszahlen

Schweiz



1 Leserschaft: Anzahl Leserinnen und Leser der Printausgabe in der Schweiz (Quelle WEMF Mach Basic 2022-2).

2 Monthly Visits: Anzahl der Besuche auf den digitalen Plattformen von 20 Minuten (gesamtschweizerisch) pro Monat (Quelle: Mediapulse Online Data) resp. auf den digitalen Plattformen von heute.at in Österreich (Quelle: Google Analytics).

3 Monthly Unique Clients: Anzahl Geräte, die monatlich auf die digitalen Plattformen von 20 Minuten in der Schweiz zugreifen (Quelle: Google Analytics).

4 Registered Users: Anzahl auf den Plattformen von 20 Minuten registrierter Nutzerinnen und Nutzer in der Schweiz (eigene Zahlen).

Im Jahr 2022 wurden die Aktivitäten von 20 Minuten auf den verschiedenen sozialen Plattformen stark ausgebaut. Die jungen Menschen sollen auf diesem Weg mit verlässlichen News erreicht werden. Das stark ausgebaute Social-Media-Team hat in Zusammenarbeit mit der Redaktion verschiedene Verticals, also themenspezifische Kanäle, aufgebaut und experimentiert mit verschiedenen Plattformen, wie z.B. Snapchat Discover. Die Followerzahl und die Social-Media-Reichweite konnte so massiv gesteigert werden.

Social-Media-Entwicklung

Dank dem grossen Engagement und der guten Zusammenarbeit von Social und Redaktion konnte im September 2022 beim Tod von Queen Elizabeth II sehr schnell reagiert und ein entsprechendes TikTok-Video ausgespielt werden. Das Video erreichte über eine Million Views und über 150 000 Likes. Insgesamt verzeichnete 20 Minuten auf Tiktok eine Playtime von allen Videos zusammen von über 500 000 Stunden.

Seit April 2022 steht 20 Minuten im Storyclash-Ranking der Schweizer Medienmarken auf dem ersten Platz und konnte die Platzierung seither verteidigen resp. den Vorsprung auf Platz zwei weiter ausbauen. Das Ranking misst die Interaktionen mit Fans und Followern.

Stärkung und Ergänzung des journalistischen Angebots

Social Media ist nicht nur ein neuer Distributionskanal für 20 Minuten, sondern beeinflusst auch die tägliche Arbeit der Journalist*innen wesentlich. Bilder und Berichte von Ereignissen sind über die sozialen Medien schnell verfügbar, nicht selten stammen sie aber aus zweifelhafter Quelle oder es werden falsche Inhalte oder Theorien verbreitet. So hat 20 Minuten eine Fact-Checking-Taskforce ins Leben gerufen, die anhand der neuesten Tools und intensiver Recherche Bilder und Videos überprüft. Ausserdem schult die Taskforce auch die Redaktion und fasst unter der Rubrik «Faktenchecks» auch Artikel zusammen, die sich mit Internetrends auseinandersetzen und Gerüchte widerlegen.

Dank diesen Investitionen in den Journalismus bleibt 20 Minuten/20minutes/20 minuti der Medienverbund mit der grössten Meinungsmacht in der Schweiz, gemäss der jährlichen Studie «Medienmonitor» des Bundesamt für Kommunikation (Bakom).

Ausblick

Im Jahr 2023 wird die Überprüfung und Justierung der Geschäftsstrategie im Fokus stehen. Daraus werden sich verschiedene Handlungsfelder ergeben. So soll die Printausgabe ab Frühjahr aufgewertet werden. Dies betrifft unter anderem den Seitenumfang sowie die Papierqualität. 20 Minuten Radio wird neu als Spartensender mit Fokus auf 80ies-Pop-Rock und News-Inhalten positioniert.

Geschäftsführer: Andreas Schaffner

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Werbeumsatz ¹	90.3	98.0	-7.9%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	38.1	34.4	10.7%
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf ¹	231.0	239.1	-3.4%
Umsatz aus Druck & Logistik ¹	98.8	82.2	20.1%
Übriger Betriebsumsatz ¹	4.7	5.3	-11.6%
Übrige Erträge ¹	1.5	0.1	897.5%
Betriebsertrag	464.4	459.3	1.1%
davon organischer Betriebsertrag ²	464.4	459.3	1.1%
Betriebsaufwand ³	(460.8)	(440.3)	4.7%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	1.3	3.4	-61.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4.9	22.4	-78.2%
Marge ⁴	1.1%	4.9%	-3.8 %p
Abschreibungen	(0.6)	(0.7)	-15.1%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	4.3	21.7	-80.3%
Marge ⁴	0.9%	4.7%	-3.8 %p
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(18.2)	(21.2)	-14.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	(13.9)	0.4	-3400.4%
Marge ⁴	-3.0%	0.1%	-3.1 %p
Normalisierung ⁵	20.6	17.8	16.0%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	6.7	18.2	-63.0%
Marge ⁴	1.4%	4.0%	-2.5 %p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	1 283	1 363	-5.9%

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

2 Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2022 und 2021 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Tamedia gab es keine Änderungen.

3 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).

4 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

5 Normalisierungseffekte:

- Erfolgswirksame Auflösung von Zahlungseingängen aus früheren Rechnungsperioden, die nicht zurückbezahlt werden konnten (2022: -1.5 Mio. CHF).
- Ausserordentliche Bundesbeiträge zur Finanzierung der nationalen Nachrichtenagentur (2021: -0.3 Mio. CHF).
- Rückzahlung bzw. Erhalt ausserordentliche Bundesunterstützung für die ermässigte Zustellung von Zeitungen (2022: 3.1 Mio. CHF; 2021: -3.1 Mio. CHF).
- Wertminderung der Assoziierten LZ Linth Zeitung AG (2022: 0.8 Mio. CHF).
- Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2022: 18.2 Mio. CHF; 2021: 21.2 Mio. CHF).

6 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

Tamedia umfasst die bezahlten Tages- und Sonntagszeitungen, die Zeitschriften sowie sämtliche Verlagsdienstleistungen.

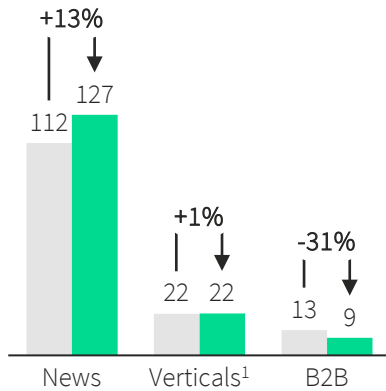
Tamedia ist ein Schweizer Medienunternehmen, das 1893 mit dem Tages-Anzeiger gegründet wurde. Heute umfasst das Unternehmen die bezahlten Tages- und Sonntagszeitungen, die Zeitschriften und Verlagsdienstleistungen. Zu den bekanntesten Publikationen gehören 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, Sonntagszeitung, Tages-Anzeiger und Tribune de Genève. Tamedia betreibt ausserdem die grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz in Zürich, Bern und Bussigny. Das Unternehmen beschäftigt Mitarbeitende in der Deutschschweiz und der Romandie.

Zum Berichtsjahr weist Tamedia im Vergleich zum Vorjahr einen leicht gestiegenen Betriebsertrag aus. Dies ist vor allem auf den höheren Umsatz aus Druck und Logistik zurückzuführen, der wiederum durch höhere Papierpreise bedingt ist. Die aussergewöhnlichen Preissteigerungen lassen sich durch Streiks in finnischen Papierfabriken, den Ukraine-Krieg und eine sehr dynamische Preisentwicklung im Energiesektor erklären. Allein zwischen November 2020 und April 2022 sind die Papierpreise um fast 100 Prozent gestiegen. Die höheren Papierkosten haben sich gleichzeitig auf den Betriebsaufwand ausgewirkt, der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen ist und das Ergebnis drückt. Auch die Schwäche des Werbemarkts beeinflusst das Resultat entscheidend.

Tamedia hat langfristig das Ziel, die Verluste bei Print-Abonnements durch den Verkauf digitaler Abonnements zu kompensieren. Ende Dezember 2022 zählte das Unternehmen insgesamt knapp 158 000 digitale Abonnements. Der Zuwachs war beachtlich, auch wenn das ursprünglich gesetzte Ziel (200 000) bislang nicht erreicht werden konnte. Tamedias Gesamtauflage ist im selben Zeitraum um gut 3 Prozent auf 660 000 bezahlte Abonnements gesunken und widerspiegelt den kontinuierlichen Rückgang im Print-Bereich. Derzeit bleibt das Print-Geschäft aber ein bedeutender Pfeiler des Unternehmens. Gedruckte Zeitungen sind für viele Menschen in der Schweiz nach wie vor die wichtigste Informationsquelle.

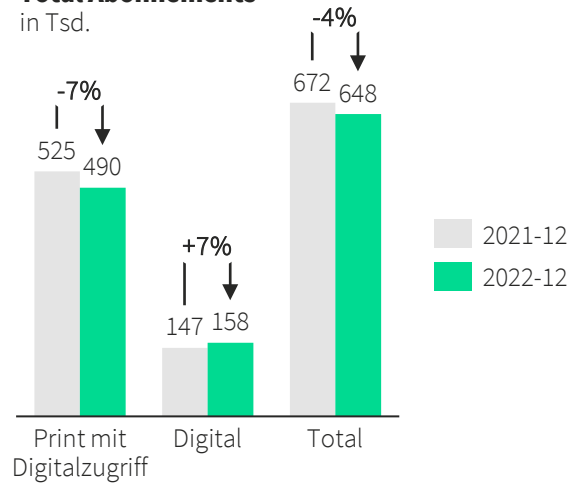
Digitalabonnements

in Tsd.



Total Abonnements

in Tsd.



■ 2021-12
■ 2022-12

¹ Verticals sind Publikationen, deren redaktioneller Inhalt sich auf die besonderen Interessen einer bestimmten Branche, eines bestimmten Berufs oder Handels beziehen kann, wie beispielsweise «Finanz und Wirtschaft».

Standort Bussigny

Aufgrund rückläufiger Auftragsvolumen hat sich Tamedia im Frühsommer entschieden, die Produktionskapazitäten am Druckstandort Bussigny anzupassen. Um eine langfristig gezielte Auslastung zu erreichen, ist die Frühschicht (6–14 Uhr) in der Westschweiz weggefallen. Die Mitarbeitenden haben dadurch im Ergebnis regelmässige Arbeitszeiten und täglich identische Schichten. Der damit verbundene Stellenabbau wurde mit einem mit den Sozialpartnern ausgehandelten Sozialplan aufgefangen.

Nutzersegmentierung dank Software Piano

Der Erfolg bei den digitalen Neuabschlüssen, die Tamedia 2022 verzeichnen konnte, ist unter anderem auf die Einführung der Software Piano, das neue Digital-Abo-Portfolio und auf eine engere Zusammenarbeit mit den Redaktionen zurückzuführen. Mit Piano können Nutzer gezielt nach ihrer Nutzungsintensität analysiert und mit passenden Angeboten bespielt werden. Zudem werden im Rahmen von Inhalts-Marketing-Initiativen in enger Zusammenarbeit mit den Redaktionen passende Angebote ausgespielt, die sich sehr gut zu digitalen Abonnements konvertieren lassen.

Entwicklung von Podcasts bei Tamedia

Podcasts haben zunehmend an Bedeutung gewonnen. In Zukunft werden diese bei Tamedia eine noch grössere Rolle spielen, da sie es Tamedia ermöglichen, eine jüngere und weibliche Zielgruppe zu erreichen. Live-Veranstaltungen werden ebenfalls in Betracht gezogen, um die Bekanntheit der Formate zu steigern und mittelfristig zusätzliche Erlöse zu generieren. Zusätzlich zu den täglichen Podcasts wird es Highlights wie Serien zu grossen redaktionellen Geschichten geben. Die Redaktion wird auch in das Sounddesign investieren, um den Output und das Hörerlebnis weiter zu verbessern.

Podcast «Apropos»

Der tägliche Podcast «Apropos» des Tages-Anzeigers hat seit seinem Start mehr als 5 Millionen Downloads erzielt und erhält inzwischen über 300 000 Downloads pro Monat. Er befindet sich unter den Top 3 der Schweizer News-Podcasts — nach dem «Echo der Zeit» von SRF und «NZZ Akzent». Seit September 2022 hat die Eigenabo-Kampagne des Podcast-Teams und des Reader-Revenue-Teams bereits Hunderte Probeabos generiert.

Ausblick

Am Ziel von 200 000 digitalen Abonnements (inkl. B2B) wird festgehalten. Ursprünglich sollte dieses Ziel im Frühjahr 2023 erreicht werden, musste jedoch nachjustiert werden. Ein wichtiger Grund: Viele während der Pandemie gewonnene Abonnent*innen (sogenannte «Covid-Kohorten») haben nach Ende der Pandemie ihre Abonnements wieder gekündigt und das digitale Wachstum beeinflusst. Tamedia testet derzeit segmentierte Abomodelle, um neue Leserschaften noch besser anzusprechen. Die Resultate sind vielversprechend. Künftig will Tamedia vor allem die Nutzer*innengruppe der globalen Surfer*innen ansprechen: Diese zweitgrösste Nutzergruppe der Schweiz ist offen für Newsangebote und nutzt Medien bislang nur sehr unregelmässig.

Gruppenleitung: Pietro Supino, Sandro Macciachini, Ursula Nötzli & Daniel Mönch

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Werbeumsatz ¹	13.2	15.5	-14.6%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	55.3	53.6	3.3%
Übriger Betriebsumsatz ¹	111.1	115.9	-4.1%
Übrige Erträge ¹	1.0	0.1	870.5%
Betriebsertrag	180.6	185.0	-2.4%
davon organischer Betriebsertrag ²	180.6	185.0	-2.4%
Betriebsaufwand ³	(173.5)	(173.7)	-0.1%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(2.1)	(1.0)	108.0%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	5.0	10.3	-51.3%
Marge ⁴	2.8%	5.6%	-2.8 %p
Abschreibungen	(30.8)	(30.9)	-0.2%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	(25.8)	(20.6)	25.3%
Marge ⁴	-14.3%	-11.1%	-3.2 %p
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(5.6)	(5.6)	0.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	(31.4)	(26.2)	19.9%
Marge ⁴	-17.4%	-14.2%	-3.2 %p
Normalisierung ⁵	5.7	5.6	2.6%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	(25.7)	(20.6)	24.6%
Marge ⁴	-14.2%	-11.1%	-3.1 %p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	840	812	3.5%

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

2 Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2022 und 2021 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Group & Ventures gab es keine Änderungen.

3 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).

4 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

5 Normalisierungseffekte:

– Erfolgswirksame Auflösung von Zahlungseingängen aus früheren Rechnungsperioden, die nicht zurückbezahlt werden konnten (2022: -1.0 Mio. CHF).

– Wertberichtigung und Verkauf von alten Forderungen (2022: 0.8 Mio. CHF).

– Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2022: 5.6 Mio. CHF; 2021: 5.6 Mio. CHF).

6 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

Im Segment Group & Ventures werden die Mehrheitsbeteiligungen der TX Group an Doodle (98.5%) und Zattoo (58.9%) sowie Beteiligungen im Fintech-Bereich zusammengefasst. Zudem umfasst Group & Ventures das Immobilienportfolio der TX Group und die zentralen Dienste. Letztere umfassen seit 2022 Group Operations, Group Communications & Sustainability sowie Group Development.

Entwicklung Group

Die Group hat die Flexibilisierung des Angebotes und die Optimierung der Prozesse und der Systeme weiter vorangetrieben und so Kostenoptimierungen realisieren können. Dazu trägt auch der Ausbau der Aktivitäten des Service Centers in Belgrad bei. Das vor mehr als zwei Jahren angekündigte Ziel, wonach bis Ende 2023 auf Gruppenstufe 20 Mio. CHF eingespart werden, hat weiterhin Bestand. Die Vereinfachung und die Digitalisierung von Prozessen sowie, wo sinnvoll, die Dezentralisierung von Organisationseinheiten werden weiter vorangetrieben.

Die Kosten der Group liegen aufgrund grösserer Einsparungen im Personalbereich unter Vorjahr, trotz Personalaufbau in Belgrad für alle Unternehmen der Gruppe, Beratungskosten im Rahmen von Grossprojekten, Delkredereanpassungen, höheren Energiekosten bei Real Estate Management sowie Wiederaufnahme der Reisetätigkeiten. Da der Rückgang der Verrechnungen (Weitergabe der Personalkostenreduktionen) höher ist als die effektive Kostenreduktion, resultiert eine negative EBIT-Abweichung.

Seit Januar 2023 ist die Führung des Real Estate Management bei Sandro Macciachini auf Gruppenstufe angesiedelt. Der Bereich soll das attraktive Immobilien-Portfolio, das unter anderem drei Druckzentren an bester Lage umfasst, zukunftsgerichtet weiterentwickeln. Die Erarbeitung einer umfassenden Strategie wird 2023 vorangetrieben.



Am Hauptsitz der TX Group an der Zürcher Werdstrasse wurde der 1928 erbaute Seitenflügel des Tamedia-Areals grundsanziert. Im Frühjahr 2023 wird der Umzug von Tamedia in die Redaktionsräume mit industriellem Charme abgeschlossen.

Entwicklung Ventures

Im Jahr 2022 wirkte sich die erhebliche Korrektur der Technologieaktien auch auf junge Startups aus. Bei neuen Investitionen gingen die Bewertungen deutlich zurück und boten damit bessere Einstiegsmöglichkeiten. Bei bestehenden Investitionen unterstützt TX Ventures seine Portfoliounternehmen dabei, ihre Zeit bis zur Anschlussfinanzierung zu verlängern, indem sie entweder neue Kosteneffizienzprogramme einführen und/oder zusätzliche Finanzmittel beschaffen.

Fintech

TX Ventures war im Jahr 2022 im Fintech-Ökosystem sehr aktiv. Ein erfolgreicher Verkauf von MoneyPark konnte realisiert werden. Weiter wurden Investitionen in Stableton (als Lead-Investor) und in CLST getätigt und die TX Ventures unterstützte eine weitere Finanzierungsrunde bei neon und Selma. Ausserdem kündigte TX Ventures die Lancierung eines auf Fintech fokussierten Investmentfonds im Umfang von 100 Mio. CHF an, bei dem die TX Group der einzige Investor ist.

Doodle

Doodle konzentrierte sich 2022 auf die weitere Stärkung seines Produktangebots. Mit der Umstellung auf ein neues Backend wurde der Grundstein für zukünftige Produktverbesserungen gelegt. Doodle hat ein Rebranding vorgenommen und positioniert sich nun klar als B2B-Softwareunternehmen. 2022 war auch das erste Jahr, in dem die Abommeneinnahmen (+32% gegenüber dem Vorjahr) die Werbeeinnahmen übertrafen.

Zattoo

Zattoo blickt auf ein durchwachsendes Jahr 2022 zurück. Während der IPTV-Pionier in der Schweiz neue Kundenschaft hinzugewinnen konnte, stagnieren die Abonnentenzahlen in Deutschland aufgrund des starken Wettbewerbs. Im B2B-Bereich hat Zattoo erheblich in seine Vertriebs- und Marketingorganisation investiert, um die B2B-Umsätze im Jahr 2023 zu steigern.

Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Geschäftsbericht auf Seite 5 ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

Name:	TX Group AG (vormals Tamedia AG), Zürich
Ort der Kotierung:	SIX Swiss Exchange, Schweiz seit 2. Oktober 2000 kotiert
Börsenkapitalisierung:	vgl. Abschnitt Kapitalstruktur, Seite 22
Eigene Aktien (per 31. Dezember 2022):	0
Valorensymbol:	TXGN
ISIN:	CH 0011178255
Symbol:	
– Bloomberg:	TXGN.SW
– Reuters:	TXGN.S

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in Anmerkung 4.2 der Konzernrechnung (Seiten 107 bis 109) aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an TX Group, sofern sie TX Group bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor. Die während des Berichtsjahrs publizierten Meldungen sind auf der Meldeplattform der Offenlegungsstelle¹ zu finden.

¹ <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html>

Grossaktionäre

Name	2022 ¹	2021 ¹	2020 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ²	11.93% ²	11.93% ²
Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.	0.00%	0.00%	11.85% ³
Fabia Schulthess, Zürich	5.53%	5.53%	0.00%
Andreas Schulthess, Wettswil	5.53%	5.53%	0.00%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	4.20%	4.20%	4.31%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	3.05% ⁴	3.04% ⁴	2.14% ⁴
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	69.11%	69.10%	69.10%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Tweedy Browne Company LLC	4.59%	4.59%	4.66%
Epicea AG, Bern	3.25%	3.25% ⁵	0.00%
Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern	0.69% ⁷	0.00%	0.00%
Montalto Holding AG, Zug	0.00%	0.00%	1.83%
Epicea Holding AG, Zug	0.00%	0.00%	1.42%
Franziska Reinhardt-Scherz, Muri b. Bern	0.00%	0.69%	0.69% ⁶
Medien- und Unternehmensförderungsstiftung FERS	3.94%	3.94%	3.94%

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

2 Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

3 Davon Nutzungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).

4 Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags umfassen folgende Personen:

Beatrice Calcagni
Pietro Calcagni
Prof. Dr. Anna Coninx Mona
Erbengemeinschaft Annette Coninx Kull
Caspar Coninx
Christoph Coninx
Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
Franziska Nicolasina Coninx
Salome Coninx
Martin Coninx
Philipp Coninx
Luca Kaczynski
Tatjana Kaczynski
Antonia Kaestner
Clara Kaestner
Dr. Franziska Kaestner-Richter
Moritz Kaestner
Antje Landshoff-Ellermann
Saskia Landshoff
Hanna Marti
Konstantin Richter
Sabine Richter-Ellermann
Dr. Anna P. Supino Calcagni
Dr. Pietro Supino

5 Die bis 2020 durch Epicea Holding AG und Montalto Holding AG gehaltenen Aktien befinden sich nun im Besitz der Epicea AG.

6 Bis 2020 teilte sich der Aktienbestand auf Erwin (31 043 Aktien) und Franziska Reinhardt-Scherz (41 803 Aktien) auf.

7 Aufgrund eines Todesfalls ist die Beteiligung von 417 342 Namenaktien der TX Group AG oder 3.94 Prozent des Aktienkapitals von Franziska Reinhardt-Scherz nun im Besitz der Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern.

Die Offenlegung erfolgt auf Basis von Art. 120 ff. FinfraG und den entsprechenden Verordnungen.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrages der Gründerfamilie veröffentlicht:

- Alle Aktionäre der Gründerfamilie (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärsbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag trat am Tag der Börsenkotierung für 8 Jahre in Kraft und wurde 2008 bis 2017 verlängert. Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Gründerfamilie von TX Group ihren 2017 auslaufenden Aktionärsbindungsvertrag vorzeitig und unbefristet verlängert.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.

- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.
- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekanntgegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.
- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung von TX Group oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.
- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärsbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20-Prozent-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 121. FinfraG handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z. B. unter 66⅔ Prozent oder unter 50 Prozent), muss der Pool die Schweizer Börse und TX Group informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionäre der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 69.10 Prozent der Namenaktien TX Group, wovon 67.00 Prozent den Bestimmungen des Aktionärsbindungsvertrages unterlagen.

Kreuzbeteiligungen

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur

Kapitalstruktur und-veränderung

Kapitalstruktur

in Mio. CHF	2022	2021	2020
Ordentliches Aktienkapital	106.00	106.00	106.00
Ordentliche Kapitalerhöhung	–	–	–
Bedingtes Aktienkapital	–	–	–
Bedingte Kapitalerhöhung	–	–	–
Partizipationsscheine	–	–	–
Genussscheine	–	–	–
Wandelanleihe	–	–	–

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der Veränderung des Eigenkapitals der Konzernrechnung auf Seite 66 entnommen werden.

Namenaktien

in Stück		2022	2021	2020
Nominalwert	in CHF	10	10	10
Stimmrecht pro Titel		1	1	1
Anzahl ausgegeben		10 600 000	10 600 000	10 600 000
Anzahl dividendenberechtigt		10 600 000	10 593 008	10 594 291
Anzahl Stimmrechte total		10 600 000	10 593 008	10 594 291
Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt)		10 598 201	10 596 897	10 596 897
Anzahl eigene Aktien		-	6 992	5 709

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

Die Angaben über die Börsenkapitalisierung können den Informationen für Investoren auf Seite 61 entnommen werden.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung des Erwerbers als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutzniesser in dem Umfang verweigern, als die von ihm gehaltenen Aktien 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren, oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat kann Nominees mit mehr als 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekanntgibt, für deren Rechnung er 0.5 Prozent oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen per 31. Dezember 2022 sind folgend ersichtlich. Die Angaben zur zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten¹ hervor.



Von links nach rechts: Sverre Munck, Pietro Supino, Pascale Bruderer, Konstantin Richter, Martin Kall, Andreas Schulthess. Auf dem Bild fehlt Christoph Tonini.

¹ www.tx.group/statuten

Dr. Pietro Supino
Schweiz und Italien, 1965

Funktion	Präsident des Verwaltungsrates und Verleger
Weitere Tätigkeiten	<p>Unternehmen der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Goldbach Group, Präsident des Verwaltungsrates – 20 Minuten, Präsident des Verwaltungsrates – Tamedia, Präsident des Verwaltungsrates – JobCloud, Mitglied des Verwaltungsrates – SMG Swiss Marketplace Group, Mitglied des Verwaltungsrates – Edita in Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates – Heute.at in Österreich, Mitglied des Verwaltungsrates <p>Ausserhalb der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gruppo Editoriale (GEDI), Herausgeberin der Tageszeitungen La Repubblica, La Stampa und Il Secolo XIX, Mitglied des Verwaltungsrates – Verlegerverband Schweizer Medien, Ehrenpräsident – SwissMediaForum AG, Mitglied des Verwaltungsrates – OneLog AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	<ul style="list-style-type: none"> – Family Office Bank Private Client Partners, Gründungspartner (1998–2007) – Bär & Karrer AG, Rechtsanwalt (1996–1998) – McKinsey & Company Inc., Management Consultant (1994–1995)
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Columbia University Graduate School of Journalism in New York (2006) / Seit 2012 Member of the Board of Visitors – Erwerb des Zürcher Anwaltspatents (1992) – Doktor an der Universität St. Gallen (1989–1994) – Master an der London School of Economics and Political Sciences (1992–1993) – Studium der Rechtswissenschaften und Ökonomie an der Universität St. Gallen (1985–1989)

Pietro Supino ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Martin Kall
Schweiz und Deutschland, 1961

Funktion	Vizepräsident des Verwaltungsrates und Lead Director sowie Präsident des Vergütungsausschusses
Weitere Tätigkeiten	<p>Unternehmen der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Goldbach Group, Mitglied des Verwaltungsrates – 20 Minuten, Mitglied des Verwaltungsrates <p>Ausserhalb der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prevanto AG, Präsident des Verwaltungsrates
Karriere	<ul style="list-style-type: none"> – TX Group AG (vormals Tamedia AG), Vorsitzender der Unternehmensleitung (2002–2012) – Ringier AG, Leitung Verlag Europa und Zeitschriften Schweiz sowie Mitglied der Konzernleitung (1997–2002) – Bertelsmann AG, zuletzt als Geschäftsführer der Bertelsmann Fachinformation GmbH (1989–1996)
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Master of Business Administration an der Harvard Business School (1987–1989) – Diplom-Volkswirt an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Studien der Volkswirtschaftslehre und Geschichte in Freiburg und der London School of Economics and Political Sciences (1981–1987)

Pascale Bruderer
Schweiz, 1977

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Vergütungsausschusses
Weitere Tätigkeiten	<p>Unternehmen der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates <p>Ausserhalb der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – IT-Start-up Crossiety, Teilhaberin und exekutives Mitglied des Verwaltungsrates – Start-up Swiss Stablecoin AG, Gründerin und Verwaltungsratspräsidentin – BernExpo AG, Mitglied des Verwaltungsrates – Galenica Gruppe, Mitglied des Verwaltungsrates – Schwab Foundation for Social Entrepreneurship, Mitglied des Stiftungsrates – UniBE Foundation, Mitglied des Stiftungsrates
Karriere	– ehemalige Nationalrätin, Nationalratspräsidentin und Ständerätin (Beendigung politische Karriere im Jahr 2019 zugunsten ihres Wechsels in die Wirtschaft)
Ausbildung	– lic. phil. Master's degree in Political Science der Universität Zürich (2005)

Sverre Munck
Norwegen, 1953

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident des Revisionsausschusses
Weitere Tätigkeiten	<p>Unternehmen der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates <p>Ausserhalb der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Oslo Science Park, Präsident des Verwaltungsrates
Karriere	<ul style="list-style-type: none"> – Schibsted ASA, in verschiedenen führenden Funktionen (1994–2013) – Loki AS, Mitglied der Geschäftsleitung (1987–1994) – McKinsey & Company Inc., Berater (1984–1987) – Norwegian Ministry of Finance (1983–1984)
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Promovierte an der Stanford University (1983) – Wirtschaftswissenschaften an der Yale University

Konstantin Richter*Deutschland, 1971*

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Revisionsausschusses
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group – Goldbach Group, Mitglied des Verwaltungsrates – verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates Ausserhalb der TX Group – Zeitschrift North & South (neuseeländische Zeitschrift), Verleger – Freier Autor und Journalist für Die Zeit (Hamburg) und die Welt (Berlin), Contributing Writer für das US-Nachrichtenportal Politico
Karriere	– Rogner & Bernhard-Verlag in Hamburg und Berlin, Co-Geschäftsführer (2004–2005) – Wall Street Journal in Brüssel, Staff Reporter (1999–2001) – Columbia Journalism Review in New York, Redaktionsassistent (1997–1998)
Ausbildung	– Master an der Columbia University Graduate School of Journalism in New York (1996–1997) – Bachelor in Englischer Literatur und Philosophie an der Universität von Edinburgh (1992–1996)
Auszeichnungen	– Deutscher Reporterpreis für Reportage in der Zeit (2011)
Publikationen	– Autor der Bücher «Bettermann» (2007), «Kafka war jung und brauchte das Geld» (2011) und «Die Kanzlerin – Eine Fiktion» (2017)

Konstantin Richter ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Andreas Schulthess**Schweiz, 1970*

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Vergütungsausschusses
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group – 20 Minuten, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	– Lehre zum Büchsenmacher bei Waffen Bürchler / Waffenhaus Diana (2019–2022) – Swiss Re AG, Head HR Switzerland (2015–2018) – Familienstiftung, Betreuung verschiedener HR-Projekte (2011–2015) – Swiss Life Schweiz AG, Leitung Human Resources (2005–2011) – Applied International Informatics und Cap Gemini Schweiz AG, IT Business Consultant (Spezialgebiet Neue Technologien und E-Business) (2000–2002)
Ausbildung	– Büchsenmacher-Lehre, Abschluss Büchsenmacher EFZ (2019–2022) – Weiterbildung zum Coach (2002–2004) – Nachdiplomstudium Master of Advanced Studies in Human Resources Management an der Zürcher Fachhochschule (2004–2006) – Studium als lic. oec. publ. an der Universität Zürich (1993–1999)

*Tritt per Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat zurück.

Andreas Schulthess ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Christoph Tonini*
Schweiz und Italien, 1969

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Revisionsausschusses
Weitere Tätigkeiten	<p>Unternehmen der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Goldbach Group, Mitglied des Verwaltungsrates – Goldbach Media (Switzerland), Mitglied des Verwaltungsrates <p>Ausserhalb der TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied des Verwaltungsrates – Zürichsee Medien AG, Mitglied des Verwaltungsrates – Radio Zürichsee AG, Mitglied des Verwaltungsrates – Mühlemann & Popp Online Media AG, Mitglied des Verwaltungsrates – Properti AG, Mitglied des Verwaltungsrates – Dimabay GmbH, Beiratsvorsitzender – Kinderhilfsorganisation Right to Play, Mitglied des Stiftungsrates
Karriere	<p>TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tamedia, Vorsitzender der Unternehmensleitung (2013–2020), stv. Vorsitzender der Unternehmensleitung (2007–2013) – Tamedia, Leiter Digital und 20 Minuten (2008–2012) – Tamedia, Leiter Unternehmensbereich Zeitungen Schweiz, Medien Schweiz (2005–2007) – Tamedia, Leiter Finanzen (2003), ab 2004 zusätzlich verantwortlich für den Bereich Services <p>Frühere Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ringier AG, in diversen Funktionen (1998–2003), zuletzt als CEO in Ungarn und Rumänien
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Master of Business Administration an der Universität St. Gallen (2001–2003) – Ingenieur-Studium an der Schweizer Ingenieurschule für Druck und Verpackung (esig) in Lausanne (1990–1993)

*Tritt per Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat zurück.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung für die Dauer von einem Geschäftsjahr einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Interne Organisation

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und die Zugehörigkeit einzelner seiner Mitglieder zu den Ausschüssen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

Name	Funktion	Mitglied seit	Amtsdauer bis ¹	Revisions- ausschuss	Vergütungs- ausschuss
Pietro Supino	Präsident	1991	2023		
Martin Kall	Vize-Präsident / Lead Director	2013	2023		P
Pascale Bruderer	Mitglied	2020	2023		M
Sverre Munck	Mitglied	2018	2023	P	
Konstantin Richter	Mitglied	2004	2023	M	
Andreas Schulthess	Mitglied	2019	2023		M
Christoph Tonini	Mitglied	2020	2023	M	

P: Präsident des Ausschusses
M: Mitglied

¹ Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates endet an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 2023.

Lead Director

Im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance (Ziffer 18) sieht das Organisationsreglement der TX Group vor, dass im Fall der Besetzung des Präsidiums des Verwaltungsrates und des Vorsitzes der Gruppenleitung durch dieselbe Person ein nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates zum Lead Director ernannt wird. Unter der Führung des Lead Director tauscht sich der Verwaltungsrat wenn nötig zu Beginn einer Sitzung in Abwesenheit des Präsidenten aus.

Kompetenzen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Strategie der Gruppe. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Risiken werden im Kapitel 3.4 der Konzernrechnung (Seiten 98 bis 103) erläutert. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats sowie die Kompetenzregelung gegenüber der Gruppenleitung sind im Organisationsreglement geregelt, das unter www.tx.group¹ abgerufen werden kann.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung der Gruppenleitung. Die Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und die geplanten Aktivitäten der Gruppe. Diese Sitzungen finden unter Beizug des Vorsitzenden der Gruppenleitung sowie weiterer Mitglieder der Gruppenleitung und anderer Kadermitglieder für die sie betreffenden Geschäfte statt. Mittels monatlicher schriftlicher Berichterstattung wird der gesamte Verwaltungsrat über die konsolidierten Monatsabschlüsse, den Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche und weitere relevante Sachverhalte informiert. Vierteljährlich wird der gesamte Verwaltungsrat schriftlich über die Marktanteilsentwicklung informiert und halbjährlich werden die Jahres- und Halbjahresabschlüsse in einem Bericht erläutert. Der Verwaltungsrat erhält zudem die Protokolle der Sitzungen der Gruppenleitung und der zwei Ausschüsse des Verwaltungsrats. Im Übrigen informiert der Vorsitzende der Gruppenleitung den Präsidenten des Verwaltungsrates beziehungsweise den Lead Director laufend über Vorfälle von besonderer Bedeutung.

¹ www.tx.group/statuten

Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoren. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber viermal im Jahr. Im Berichtsjahr haben der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse folgende Sitzungen abgehalten.

	Anzahl Sitzungen	Durchschnittl. Dauer (Stunden)
Verwaltungsrat	6 ¹	7:00
Vergütungsausschuss	3 ²	2:10
Revisionsausschuss	4 ³	2:15

1 Davon eine 3-tägige Re traite und 2 Videokonferenzen

2 Davon eine Videokonferenz

3 Davon drei Videokonferenzen

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat, stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen und begleiten die Gruppenleitung bei deren Umsetzung.

Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:

- Vergütungsausschuss
- Revisionsausschuss

Die Ausschüsse, die sich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzen müssen, stellen dem Gesamtverwaltungsrat die Traktandenliste und die Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Präsident des jeweiligen Ausschusses informiert den Gesamtverwaltungsrat mündlich über die Ergebnisse dieser Sitzungen.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss beschäftigt sich mit Personalfragen im Allgemeinen und im Besonderen mit der Vorbereitung von Nominationen der obersten Führungsstufe, die in die Zuständigkeit des Verwaltungsrates fallen. Er setzt sich zudem mit der Qualifikation und der Entlohnung dieser Kaderangehörigen sowie mit dem allgemeinen Entlohnungssystem inklusive Gewinnbeteiligung auseinander.

Der Ausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Sinkt die Anzahl Mitglieder im Vergütungsausschuss unter die minimale Anzahl von drei Mitgliedern, bezeichnet der Präsident bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung aus der Mitte des Verwaltungsrates das fehlende Mitglied oder die fehlenden Mitglieder. Der Vorsitzende der Gruppenleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vergütungsausschuss hat keinen festen Sitzungsrhythmus. Die Sitzungstermine richten sich nach den Bedürfnissen für die Vorbereitung von Geschäften für den Verwaltungsrat. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss überwacht die finanzielle Berichterstattung, die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften und der Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange, das Risikomanagement und die finanzielle Unternehmenskommunikation sowie ausserordentliche Vorkommnisse im Rechnungswesen. Das Risikomanagement umfasst die Information über spezifische Risiken, wie bspw. Marktrisiken, finanzielle Risiken sowie personelle Risiken von den jeweiligen Verantwortlichen. Jährlich wird ein übergeordneter Risikomanagement-Bericht erstellt. Dieser erfolgt zuhänden der Gruppenleitung, des Revisionsausschusses sowie des Verwaltungsrates. Ziel des zentralen Risikomanagement-Berichts sind das Monitoring aller aktuellen Risiken sowie die Überprüfung der Prozesse zur Behandlung der Risiken.

Zudem vertritt der Revisionsausschuss den Verwaltungsrat gegenüber der externen Revisionsstelle und überwacht und beurteilt deren Leistung und Unabhängigkeit laufend. Dazu prüft und bespricht der Revisionsausschuss die vorgeschlagene Revisionsplanung und die Revisionsergebnisse mit der Revisionsstelle (gesetzliche Berichte der Revisionsstelle und die Berichterstattung über wesentliche Feststellungen aus Zwischen- und Schlussrevisionen). Ergänzend wird er von der Revisionsstelle, vom Leiter Finanzen und von anderen Kadermitgliedern des Finanzbereichs über den Gang der Revisionsarbeiten mündlich unterrichtet.

Der Revisionsausschuss überprüft und bewertet jährlich die Unabhängigkeit, Qualifikation, Leistung und Effektivität der Revisionsstelle. Zudem bespricht der Revisionsausschuss mit der Revisionsstelle ihre Unabhängigkeit von der Gruppenleitung und dem Unternehmen und überwacht die Rotation des leitenden Revisors. Der Revisionsausschuss prüft auch die Vereinbarkeit von Nichtprüfungsleistungen mit der Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Die Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse werden vom Revisionsausschuss im Voraus genehmigt. Der Revisionsausschuss erarbeitet jährlich einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle zuhänden des Verwaltungsrates, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet.

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates darf ihm nicht angehören. Der Revisionsausschuss hält regelmässig, mindestens viermal jährlich, Sitzungen ab, in der Regel unter Beizug des Leiters Finanzen (als Vertreter der Gruppenleitung) und der Revisionsstelle. Für Spezialfragen zieht der Revisionsausschuss bei Bedarf aussenstehende Experten bei. Die Sitzungen richten sich nach der Vorbereitung und Genehmigung der Halbjahres- und Jahresabschlüsse. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor. An diesen nahmen der Leiter Finanzen und der Vertreter der externen Revisionsstelle teil.

Mitglieder der Gruppenleitung

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen per 31. Dezember 2022 sind folgend ersichtlich. Die Angaben zur zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten¹ hervor.



Von links nach rechts: Daniel Mönch, Pietro Supino, Ursula Nötzli und Sandro Macciachini

¹ www.tx.group/statuten

Dr. Pietro Supino

Dr. Pietro Supino ist Vorsitzender der Gruppenleitung sowie Verwaltungsratspräsident und Verleger. Die Angaben zu seinen weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen per 31. Dezember 2022 sind im Kapitel des Verwaltungsrats auf der Seite 25 ersichtlich.

Dr. Sandro Macciachini

Schweiz, 1966

Funktion	Chief Operating Officer, bei der TX Group (vormals Tamedia) seit 2000
Karriere	TX Group <ul style="list-style-type: none"> – Chief Financial Officer (CFO) und Head of Human Resources (2020–2021) – Tamedia (heute TX Group), Chief Financial Officer (CFO) und Head of Human Resources (2017–2019) – Tamedia (heute TX Group), Chief Financial Officer (CFO) (2008–2019) – Tamedia (heute TX Group), Leitung des Rechtsdienstes (2005–2007) – Tamedia (heute TX Group), Rechtsberater (2000–2005) Frühere Tätigkeiten <ul style="list-style-type: none"> – Swiss Media Association, Rechtsberater und Mitglied der Geschäftsleitung (1997–2000) – Widmer & Partner, Rechtsanwalt (1996–1997)
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Corporate-Governance-Lehrgang für Verwaltungsräte an der Swiss Board School in St. Gallen (2020) – Weiterbildung in Strategie, Leadership und General Management an der MAB Swiss Executive School in St. Gallen (2017) – Master of Advanced Studies Corporate Finance an der Hochschule Luzern (2008–2009) – Doktor an der Universität Zürich (2003) – Doktorarbeit zu einem medienrechtlichen Thema – Rechtswissenschaft mit der Patentierung zum Fürsprecher an der Universität Bern (1995)
Weitere Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Vizepräsident Pensionskasse der TX Group AG – Präsident des Aufsichtsrates TX Services Belgrade d.o.o.

Daniel Mönch

Deutschland, 1986

Funktion	Chief Strategy Officer, bei der TX Group (vormals Tamedia) seit 2015
Karriere	TX Group <ul style="list-style-type: none"> – Leiter Unternehmensentwicklung und M&A (2020–2021) – Tamedia (heute TX Group), Senior Projektleiter Unternehmensentwicklung (2015–2020) Frühere Tätigkeiten <ul style="list-style-type: none"> – Horváth & Partners, Unternehmensberater im Bereich CFO Strategie und Finanz Transformation (2011–2015)
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Executive Master of Business Administration in Business Engineering der Universität St. Gallen (2019–2020) – Wirtschaftswissenschaften an der Universität Ulm (2006–2011) sowie der University of South Florida (Tampa/USA) (2009–2010)
Weitere Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Zattoo AG, Mitglied des Verwaltungsrates – Doodle AG, Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. Ursula Nötzli
Schweiz, 1974

Funktion	Chief Communication & Sustainability Officer, bei der TX Group seit 2021
Karriere	<p>TX Group</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leiterin Kommunikation und Investor Relations (2021) <p>Frühere Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – ABB Schweiz AG, Leitung Kommunikation (2020–2021) – Credit Suisse AG, Leitung Group Content und Social Media sowie leitende Funktionen für das Global External Asset Management (2013–2020) – GAM Holding AG, leitende Funktionen für Swiss & Global Asset Management AG (2008–2013) – Tamedia Finanz und Wirtschaft AG, Wirtschaftsredaktorin (2008) – Neue Zürcher Zeitung AG, Wirtschaftsredaktorin (2001–2006) – Deloitte Consulting AG, Beraterin (1999–2000)
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Doktor an der Universität St. Gallen (2002–2007) – Doktorarbeit zu Corporate Governance bei Schweizer Familienunternehmen – Master in Business Administration an der Universität St. Gallen (1994–1999)
Weitere Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Verlegerverband Schweizer Medien, Mitglied des Präsidiums – Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz, Mitglied des Stiftungsrates

Managementverträge

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen TX Group und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben von TX Group.

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 38 bis 44 ersichtlich.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Institutionelle Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c des schweizerischen Obligationenrechtes (Depotvertreter, Organvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter) sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit, sofern die im vorhergehenden Absatz angeführten Bestimmungen der Statuten von dem oder den Eigentümern eingehalten worden sind.

Aktionäre mit einer Eintragung von mehr als 5 Prozent der Aktienstimmen im Aktienbuch sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit.

Statutarische Quoren

Die Statuten der TX Group AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, Einführung von Stimmrechtsaktien, Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen, Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes, Verlegung des Sitzes und Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von TX Group (siehe dazu unter «Informationspolitik», Seite 37).

Traktandierung

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von CHF 1 000 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

Eintragungen im Aktienbuch

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden 20 Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33.3 Prozent der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der TX Group AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung wird seit dem Geschäftsjahr 2016 durch PricewaterhouseCoopers AG übernommen. Der Einzelabschluss der TX Group AG wird von PricewaterhouseCoopers AG seit 2016 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wurde erstmals ab dem Geschäftsjahr 2016 durch Patrick Balkanyi wahrgenommen.

Revisorshonorare

Die Summe der Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse beläuft sich auf 0.8 Mio. CHF (Vorjahr: 1.0 Mio. CHF), davon betreffen 0.8 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers AG.

Zusätzliche Honorare

Die Summe der Honorare von PricewaterhouseCoopers AG und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich, Beratungsdienstleistungen im Steuer- und Rechtsbereich als auch in den Bereichen Vergütung und Kundenservice beläuft sich auf 1.1 Mio. CHF. Davon fielen 0.9 Mio. CHF bei einer Tochtergesellschaft an, welche von einer anderen Revisionsgesellschaft geprüft wurde. Dies vor allem für ein Beratungsprojekt im Zusammenhang mit der Implementierung eines Purpose, Vision und Mission Statements inklusive Verhaltensweise für Mitarbeiter. Im Vorjahr fielen Honorare in Höhe von 0.6 Mio. CHF für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich, Beratungsdienstleistungen im IT-Bereich und Strategieberatung an.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle und die Teilnahme der externen Revisionsstelle an den Sitzungen des Revisionsausschusses werden im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors (Mandatsleiter) beträgt entsprechend der Richtlinie zur Unabhängigkeit der EXPERTsuisse längstens sieben Jahre. Eine regelmässige Rotation der Revisionsstelle ist nicht vorgesehen.

Informationspolitik

TX Group pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze», Seiten 67 bis 116).

Eine Agenda mit dem Datum der Generalversammlung und dem Erscheinungsdatum der Halbjahresberichterstattung findet sich auf Seite 61.

Die Statuten der TX Group AG können unter www.tx.group¹ abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist TX Group zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert TX Group laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter www.tx.group. Offizielles Publikationsorgan für öffentliche/gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Dieser Geschäftsbericht ist in Deutsch und Englisch verfügbar. Die deutsche Version ist massgebend.

Ansprechperson für spezifische Fragen zur TX Group ist:

TX Group AG
 Dr. Ursula Nötzli
 Chief Communications & Sustainability Officer
 Werdstrasse 21
 CH-8021 Zürich
 Telefon: +41 (0) 76 462 52 45
 E-Mail: investor.relations@tx.group

Handelssperrzeiten

Der Handel mit Aktien der TX Group AG ist allen Organen und Mitarbeitenden der TX Group AG und ihrer kontrollierten Tochtergesellschaften während der ordentlichen Handelssperre verboten. Als Handel mit Aktien der TX Group AG gelten der Kauf, der Verkauf, aber auch das Ändern oder Stornieren eines Auftrags bezüglich Aktien der TX Group AG, davon abgeleitete Derivate oder sonstige Finanzinstrumente.

Die ordentliche Handelssperre beginnt jeweils zehn Börsentage vor der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse sowie der Jahresergebnisse der TX Group AG und dauert jeweils bis zum Ende des ersten Börsentages nach erfolgter Veröffentlichung der vorgenannten Ergebnisse.

Die Arbeitgeberin teilt jeweils vorgängig den genauen Beginn und die Dauer der ordentlichen Handelssperre mit.

¹ www.tx.group/statuten

Vergütungsbericht

Inhalt und Festlegung der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Geltungsbereich

Die Offenlegung umfasst die Vergütungen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung. Die Entschädigungen und Beteiligungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Der Vergütungsausschuss (weitere Angaben zum Vergütungsausschuss finden sich unter «Corporate Governance») bereitet die Festlegung des Entlohnungssystems für den Verwaltungsrat vor. Die Entschädigungen der Mitglieder der Gruppenleitung werden innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungspolitik und -grundsätze auf Grundlage der Anträge des Vorsitzenden der Gruppenleitung durch den Verwaltungsrat genehmigt. Bei signifikanten Anpassungen der existierenden Vergütungsmodelle werden externe Berater beigezogen. Die Grundsätze der Vergütung folgen Artikel 26 bis 30 der Statuten¹ der TX Group.

Zuständigkeitsebenen

	VRP ¹	VA ²	VR ³	GV ⁴
Vergütungspolitik und -grundsätze	–	schlägt vor	genehmigt	–
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Gruppenleitung	–	schlägt vor	prüft	genehmigt
Individuelle Vergütung Mitglieder Verwaltungsrat	–	schlägt vor	genehmigt	–
Vergütung VRP	–	schlägt vor	genehmigt	–
Individuelle Vergütung Mitglieder Gruppenleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt	–
Vergütungsbericht	–	schlägt vor	genehmigt	–

- 1 Präsident Verwaltungsrat und Vorsitzender Gruppenleitung
 2 Vergütungsausschuss
 3 Verwaltungsrat
 4 Generalversammlung

Vergütungspolitik und -grundsätze

Die Ziele der Vergütungspolitik der TX Group sind die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden, das Erzielen von überdurchschnittlichen Leistungen und die Gewährleistung einer wettbewerbsfähigen Vergütung. Die Vergütungsprogramme erfüllen diese Ziele. Die TX Group wendet für alle Positionen ein Grading-System an, um Transparenz, Fairness und Wettbewerbsfähigkeit der Löhne sicherzustellen. Eine Überprüfung des Gradings erfolgt in regelmässigen Abständen. Weiter richtet sich die Vergütung nach der Geschäftsentwicklung der TX Group sowie der Wettbewerbsposition und dem Marktumfeld vergleichbarer Funktionen. Bei Bedarf werden Benchmarks für die Ausarbeitung der Vergütungselemente in Kooperation mit dafür spezialisierten Beratungsunternehmen erhoben.

Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrates bestehen ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung. Der Verzicht auf einen variablen Lohnbestandteil soll sicherstellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Eigeninteressen über das Entlohnungssystem sowie das Gewinnbeteiligungsmodell der Gruppenleitung entscheiden können.

¹ www.tx.group/statuten

Präsident des Verwaltungsrates und Verleger TX Group

Die Rolle des Präsidenten des Verwaltungsrates und Verlegers ist eine Vollzeitbeschäftigung. Er ist auch Präsident der Verwaltungsräte der wichtigsten Gruppengesellschaften, die je über ihren eigenen CEO verfügen und von ihren Geschäftsleitungen geführt werden, sowie Mitglied der Verwaltungsräte der wichtigsten Beteiligungen. Externe Mandate nimmt der Präsident ausschliesslich im Interesse des Unternehmens wahr. Die Honorare dafür fliessen dem Unternehmen zu. Mit dem Präsidenten, als einzigem Mitglied des Verwaltungsrates, besteht ein Arbeitsvertrag. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr.

Vergütung an Mitglieder der Gruppenleitung

Die Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung besteht aus einem Basissalär und einem variablen Teil, der sich aus einer Kader-Erfolgsbeteiligung sowie einer Gewinnbeteiligung Gruppenleitung zusammensetzt.

Übersicht der Vergütungsbestandteile

	Zweck	Grundlage	Vergütungsart
Basissalär	Gewinnung und Bindung	Position, Qualifikation, Erfahrung	Monatliche Barauszahlung
Kader-Erfolgsbeteiligung (STI) ¹	Förderung der unternehmerischen Haltung	Finanzielle Ziele Gruppe und strategische sowie andere Ziele	Jährliche Barauszahlung
Gewinnbeteiligung ¹ Gruppenleitung (LT)	Partizipation am Geschäftsgang mit seinen Chancen und Risiken	Gruppenergebnis	50% jährliche Barauszahlung und 50% Umwandlung in Aktien nach 3 Jahren

¹ Siehe Erläuterungen zur Kader-Erfolgsbeteiligung (STI) und zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung (LT) auf der folgende Seite.

Basissalär

Das Basissalär wird auf der Grundlage des Umfangs der Position und der damit verbundenen Verantwortung sowie der Erfahrung und Qualifikation des Mitglieds der Gruppenleitung individuell festgelegt. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wird das Basissalär unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung, des bisherigen Gehalts, der Wettbewerbsposition, der marktrelevanten Löhne und der finanziellen Tragfähigkeit des Unternehmens angepasst.

Kader-Erfolgsbeteiligung (STI)

Der Zweck der Kader-Erfolgsbeteiligung ist es, die unternehmerische Haltung der Gruppenleitung zu fördern, das Denken und Handeln an der Strategie auszurichten und sie am Geschäftsgang der TX Group partizipieren zu lassen.

Die Kader-Erfolgsbeteiligung setzt sich zusammen aus

- 80.0 Prozent quantitative Ziele Gruppe
- 20.0 Prozent strategische und andere Ziele

in CHF	Beispiel Basissalär	Kader-Erfolgsbeteiligung in % Jahresgehalt	Ziele		Ausschüttungsgrad	Beispiel Kader-Erfolgsbeteiligung
			80% Anteil quantitative Ziele Gruppe	20% Anteil strategische Ziele		
			Zielerreichung	Zielerreichung		
	250 000	22,5%	100%	100%	100%	56 250

Die Berechnung der Kader-Erfolgsbeteiligung beruht auf den für das jeweilige Rechnungsjahr vom Verwaltungsrat definierten quantitativen Zielwerten. Der Verwaltungsrat der Gruppe kann wesentliche ausserordentliche Effekte bei der Berechnung der Zielerreichung berücksichtigen.

Die Höhe der Kader-Erfolgsbeteiligung ist abhängig von der Höhe der Zielerreichung und ist nach oben unbegrenzt. Der erwartete Zielwert wird vom Verwaltungsrat der Gruppe in der Regel zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres definiert und kommuniziert.

Der Verwaltungsrat der Gruppe entscheidet im freien Ermessen über die strategischen und anderen Ziele sowie über deren Zielerreichung, diese ist auf 120 Prozent begrenzt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Erwartungswert zu 80 Prozent (Vorjahr 158 Prozent) erreicht.

Gewinnbeteiligung Gruppenleitung (LTI)

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde der Gruppenleitung eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 0.07 Mio. CHF ausgerichtet, davon 0.035 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells wurden 2022 den Mitgliedern der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt 927 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.1 Mio. CHF.

Verträge Mitglieder der Gruppenleitung

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Gruppenleitung sind unbefristet und die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Es bestehen keine Vereinbarungen in Bezug auf Abfindungszahlungen bei einem Ausscheiden aus dem Unternehmen oder einem «Kontrollwechsel».

Vorsorge, Spesen und Sachleistungen

Mitglieder der Gruppenleitung werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzen für Alter, Tod und Invalidität versichert. Sie sind einer Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Die Leistungen sind darauf ausgerichtet, die Versicherten und deren Angehörige in Bezug auf die Pensionierung und die Risiken von Invalidität und Tod abzusichern, und übersteigen die gesetzlichen Anforderungen gemäss Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Mitglieder der Gruppenleitung sind in der gleichen Pensionskasse versichert wie alle Mitarbeitenden in der Schweiz. Diese besteht aus einem Basisplan und einem Zusatzplan. Durch diese ergänzende Vorsorgelösung sind Jahreseinkommen bis 860 400 CHF versichert. Die Beiträge sind altersabhängig und werden im Basisplan grundsätzlich zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Im Zusatzplan übernimmt der Arbeitgeber einen leicht höheren Beitrag. Die Arbeitnehmer können jedoch zwischen verschiedenen Beitragsskalen wählen, wobei die Sparbeiträge des Arbeitgebers gleich bleiben.

Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung erhalten monatlich eine Spesenpauschale, wodurch sämtliche Kleinspesen bis zur Höhe von CHF 50 pro Ereignis abgegolten sind. Darüber hinaus kommen die für alle Mitarbeitenden geltenden Spesenreglemente zur Anwendung. TX Group stellt den Mitgliedern der Gruppenleitung keine Firmenwagen zur Verfügung. Für vom Unternehmen freiwillig erbrachte zusätzliche Sachleistungen wie kostenlose Zeitungs- oder Zeitschriftenabonnemente oder Dienstaltersgeschenke gelten die gleichen Regelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden.

Organdarlehen

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung.

Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung ausgerichtet.

Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung

in CHF 000	Verwaltungsrat ¹	Gruppenleitung	Total
2022			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	4.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.3 ²	4.0 ³	11.3
Honorare/Basissaläre	2 090	1 112	3 202
Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar	–	240	240
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2022 ⁴	–	35 ⁵	35
Vorsorge und Sozialleistungen	226	266	492
Auslagen/Pauschalspesen	114	68	181
Sachleistungen	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2 429	1 721	4 151

	Verwaltungsrat	Gruppenleitung	Total
2021			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	8.0	3.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	8.0	3.0	11.0
Honorare/Basissaläre	2 165	933	3 098
Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar	–	751	751
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2021 ⁴	–	300 ⁵	300
Vorsorge und Sozialleistungen	227	293	520
Auslagen/Pauschalspesen	123	45	168
Sachleistungen	–	6	6
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2 514	2 328	4 843

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

– Pierre Lamunière bis 8. April 2022

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

– Samuel Hügli bis 31. Dezember 2021

– Daniel Mönch ab 1. Januar 2022

– Ursula Nötzli ab 1. Januar 2022

4 Siehe Angaben zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung.

5 Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt. In Anmerkung 1.3 der Konzernrechnung erfolgt dagegen der Ausweis des im Berichtsjahr erfolgswirksam abgegrenzten Betrages.

Entschädigungen des Verwaltungsrates

in CHF 000	Honorare/ ¹ Basissaläre	Kader-Erfolgs- beteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung	Vorsorge und Sozialleistungen	Auslagen/ Pauschalspesen	Sachleistungen und übrige Entschädigungen	Total
2022						
Pietro Supino	1 464	–	210	39	–	1 713
Martin Kall	100	–	–	12	–	112
Pascale Bruderer	100	–	–	12	–	112
Pierre Lamunière	25	–	1	3	–	29
Sverre Munck	100	–	–	12	–	112
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	119
Andreas Schulthess	100	–	7	12	–	119
Christoph Tonini	100	–	–	12	–	112
Total	2 090	–	226	114	–	2 429
2021						
Pietro Supino	1 464	–	207	39	–	1 710
Martin Kall	100	–	–	12	–	112
Pascale Bruderer	100	–	–	12	–	112
Pierre Lamunière	100	–	5	12	–	117
Sverre Munck	100	–	–	12	–	112
Konstantin Richter	100	–	8	12	–	120
Andreas Schulthess	100	–	8	12	–	120
Christoph Tonini	100	–	–	12	–	112
Total	2 165	–	227	123	–	2 514

¹ Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Corporate-Governance-Abschnitt offengelegt.

Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat TX Group die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 0.7 Mio. CHF entschädigt (bis zum Rücktritt von Pierre Lamunière aus dem Verwaltungsrat; im Vorjahr für 12 Monate im Umfang von 3.0 Mio. CHF).

Aktienbesitz des Verwaltungsrates

Aktien in Stück	2022		2021	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino	33 338	1 439 160	33 338	1 439 160
Pascale Bruderer	–	–	–	–
Martin Kall	–	–	–	–
Pierre Lamunière	–	–	3 000	4 804
Sverre Munck	–	–	–	–
Konstantin Richter	28 229	737 795	28 229	738 365
Andreas Schulthess	586 222	1 256 633	586 222	1 256 633
Christoph Tonini	37 698	37 698	37 698	37 698

¹ Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

Entschädigung der Gruppenleitung

in CHF 000	Honorare/ Basissaläre	Kader-Erfolgs- beteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung	Vorsorge und Sozialleistungen	Auslagen/ Pauschalspesen	Sachleistungen und übrige Entschädigungen	Total
2022						
Pietro Supino ¹	-	-	-	-	-	-
Sandro Macciacchini	561	177	152	23	-	914
Daniel Mönch	276	49	54	23	-	401
Ursula Nötzli	276	49	60	23	-	407
Total	1 112	276	266	68	-	1 721
2021						
Pietro Supino ¹	-	-	-	-	-	-
Samuel Hügli	472	495	140	23	6	1 134
Sandro Macciacchini	461	556	153	23	-	1 194
Total	933	1 051	293	45	6	2 328

¹ Die Entschädigungen von Pietro Supino werden unter den Entschädigungen des Verwaltungsrats ausgewiesen.

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Gruppenleitung

in Stück	2022	2021
Stand 1. Januar	4 789	4 959
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von vormaligen Mitgliedern der Gruppenleitung	(2 446)	-
Ausgeübt	(927)	(2 156)
Verfallen	-	-
Zugeteilt	341	1 986
Stand 31. Dezember	1 757	4 789
davon ausübbar	423	-

in CHF/ Aktien in Stück	Zuteilungsdatum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungsdatum	Marktwert am Bilanzstichtag	Ausstehende Anrechte 2022	Ausstehende Anrechte 2021
	31.12.2018	31.12.2021	105.5	149.4	-	1 957
	31.12.2019	31.12.2022	93.7	149.4	423	846
	31.12.2020	31.12.2023	-	149.4	-	-
	31.12.2021	31.12.2024	156.4	149.4	993	1 986
	31.12.2022	31.12.2025	149.4	149.4	341	-

Aktienbesitz der Gruppenleitung

Aktien in Stück	2022		2021	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino ¹	-	-	-	-
Samuel Hügli	-	-	1 835	1 835
Sandro Macciacchini	1 120	1 120	2 480	2 480
Daniel Mönch	-	-	-	-
Ursula Nötzli	-	400	-	-

¹ Der Aktienbesitz von Pietro Supino wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrats ausgewiesen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG

Zürich

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der TX Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) den Tabellen auf den Seiten 38 bis 44 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (Seiten 38 bis 44) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die geprüften Tabellen auf den Seiten 38 bis 44 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2023



Finanzielle Berichterstattung

Alternative Performance-Kennzahlen

TX Group wendet die folgenden alternativen Performance-Kennzahlen an:

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)
- Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)
- Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)
- Konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung (Kennzahlen der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung werden adjustiert bezeichnet, zum Beispiel EBIT adj.).

Detaillierte Angaben zur Zusammenstellung der alternativen Performance-Kennzahlen sind unter www.tx.group/performance-kennzahlen zu finden.

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert

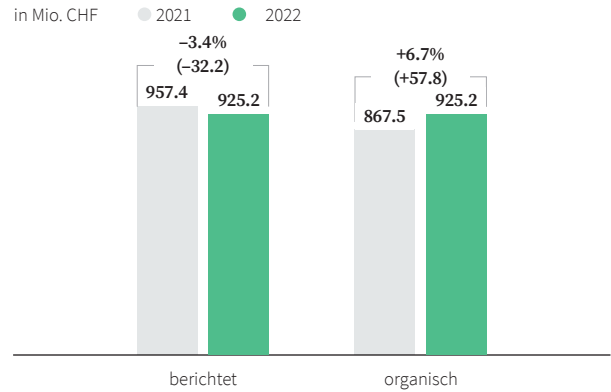
in Mio. CHF	Erläuterung	2022			2021		
		Erfolgsrechnung	Sonder-effekte	normalisierte Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung	Sonder-effekte	normalisierte Erfolgsrechnung
	Werbeumsatz	252.2	–	252.2	260.6	–	260.6
	Umsatz aus Classifieds & Services	246.8	–	246.8	285.4	–	285.4
	Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	83.9	–	83.9	79.9	–	79.9
	Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	231.0	–	231.0	239.1	–	239.1
	Umsatz aus Druck & Logistik	81.0	–	81.0	67.3	–	67.3
	Übriger Betriebsumsatz	27.1	–	27.1	23.4	–	23.4
	Übrige Erträge	3.1	(2.5)	0.7	1.6	(0.8)	0.9
	Betriebsertrag	925.2	(2.5)	922.8	957.4	(0.8)	956.6
	Materialaufwand und Fremdleistungen	(165.4)	–	(165.4)	(143.8)	(0.3)	(144.1)
	Personalaufwand	(409.2)	–	(409.2)	(447.8)	–	(447.8)
	Übriger Betriebsaufwand	(209.7)	4.3	(205.5)	(202.5)	(3.1)	(205.6)
	Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(17.1)	42.4	25.3	14.3	4.6	18.9
	Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	123.8	44.2	168.0	177.7	0.4	178.1
	Abschreibungen	(67.8)	–	(67.8)	(49.7)	–	(49.7)
	Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	56.0	44.2	100.1	127.9	0.4	128.3
	Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(50.1)	50.1	–	(64.7)	64.7	–
	Betriebsergebnis (EBIT)	5.9	94.3	100.1	63.3	65.1	128.3
	Finanzertrag	25.3	(2.2)	23.1	798.7	(790.3)	8.4
	Finanzaufwand	(23.0)	0.9	(22.1)	(9.1)	–	(9.1)
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.2	92.9	101.1	852.8	(725.2)	127.6
	Ertragssteuern	(12.8)	(8.8)	(21.7)	(20.1)	(5.5)	(25.6)
	Ergebnis (EAT)	(4.6)	84.1	79.5	832.7	(730.7)	102.0

- Die Normalisierung 2022 betrifft sämtliche Zahlungseingänge aus den Rechnungsperioden 2016 und früher, die keiner Rechnung zugewiesen und nicht zurückbezahlt werden konnten. Diese wurden erfolgswirksam aufgelöst (Segmente Tamedia sowie Group & Ventures). Die Normalisierung 2021 betrifft Härtefallgelder für NEO ADVERTISING SA (Segment Goldbach).
- Die Normalisierung 2021 betrifft die ausserordentlichen Bundesbeiträge zur Finanzierung der Basisdienste der nationalen Nachrichtenagentur Keystone-SDA zur Entlastung der Medien (Segment Tamedia).
- Die Normalisierung 2022 betrifft die vollständige Rückzahlung von 3.1 Mio. CHF der 2021 erhaltenen ausserordentlichen Unterstützung des Bundes für die ermässigte Zustellung von abonnierten Tages- und Wochenzeitungen (Presseförderung, Segment Tamedia). Zudem wurde 2022 1.1 Mio. CHF für die Wertberichtigung und den Verkauf von alten Forderungen normalisiert (Segmente Group & Ventures).
- Die Normalisierung 2022 betrifft die anteiligen Abschreibungen und Wertminderungen aus Unternehmenszusammenschlüssen der Assoziierten SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 33.7 Mio. CHF (Segment TX Markets, nach latenten Steuern) sowie Wertminderungen von Assoziierten (Ultimate Media B&M GmbH/AHW Verlags GmbH [Segment 20 Minuten] 7.8 Mio. CHF sowie LZ Linth Zeitung AG und CHF KEYSTONE-SDA-ATS [Segment Tamedia] 0.7 Mio. CHF bzw. 0.1 Mio. CHF). Die Normalisierung 2021 betrifft die Wertminderung des Goodwills der assoziierten Gesellschaft BTMX P/S in Höhe von 1.7 Mio. CHF (Segment 20 Minuten) sowie die anteiligen Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen der Assoziierten SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 2.9 Mio. CHF (Segment TX Markets, nach latenten Steuern).
- Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden vollständig normalisiert. Die Aufteilung auf die Segmente erfolgt gemäss Segmentinformationen.
- Die Normalisierung 2022 betrifft den Veräusserungserfolg aus dem Verkauf von 0.09% der Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG an General Atlantic SC B.V. (Segment Group & Ventures). Die Normalisierung 2021 betrifft die Entschädigung aus einem Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS in Höhe von 11.8 Mio. CHF, bei dem TX Group AG als Klägerin aufgetreten ist (Segment Group & Ventures) und den Veräusserungserfolg aus der Einbringung der Anteile der TX Markets AG in das Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 778.5 Mio. CHF (Segment TX Markets).
- Die Normalisierung 2022 betrifft den Verwässerungseffekt von zwei Kapitalerhöhungen und somit Beteiligungsreduktionen aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen bei SMG Swiss Marketplace Group AG von 1.2 Mio. CHF (Segment Group & Ventures) sowie den Veräusserungsgewinn aus dem Abgang von nicht mehr operativ tätigen Goldbach-Gesellschaften von 0.3 Mio. CHF (Segment Goldbach).
- Die Steuereffekte auf den Sondereffekten werden entsprechend normalisiert.

Betriebsertrag

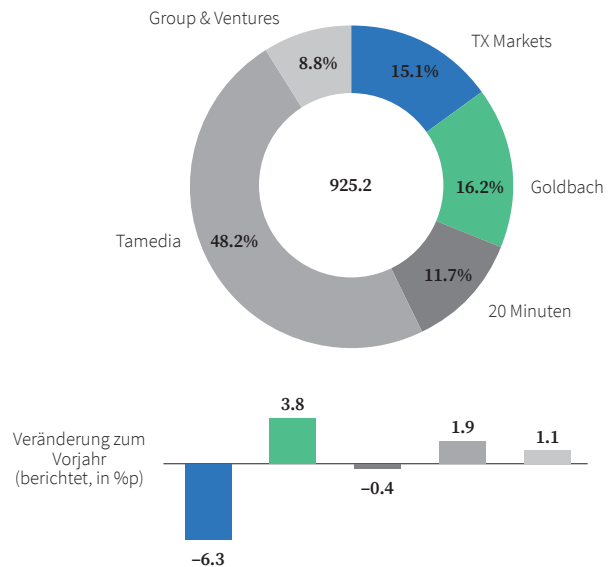
Wachstum

Konsolidiert resultiert ein Umsatzrückgang von -3.4 Prozent, was wesentlich auf die Einbringung der TX Markets Gesellschaften in die Swiss Marketplace Group per November 2021 zurückzuführen ist. Dank der positiven Entwicklung des Stellenmarktes (JobCloud), dem Wachstum im Bereich Aussenwerbung (Neo Advertising) sowie höheren Druckumsätzen wegen des gestiegenen Papierpreises resultiert ein organisches Umsatzwachstum von 6.7 Prozent.



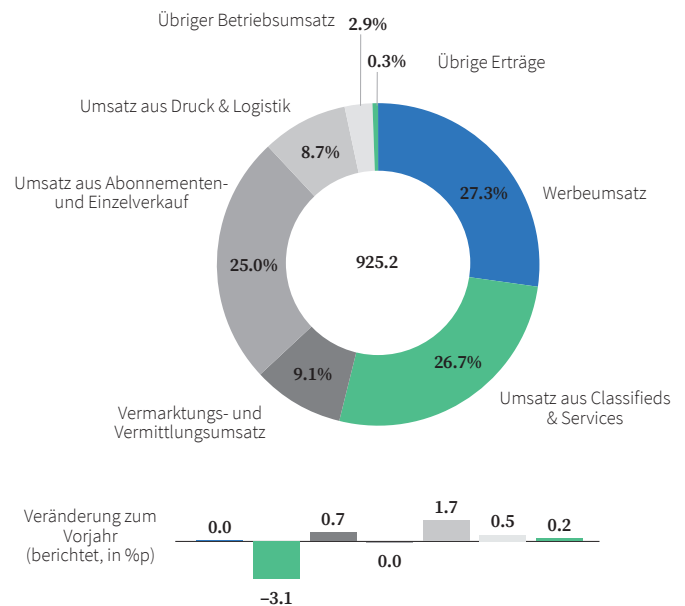
Betriebsertrag nach Segmenten

Rund die Hälfte des Betriebsertrages wird durch das Segment Tamedia erwirtschaftet. Im Vergleich zur Vorperiode ist der Anteil des TX Markets Segments aufgrund der Dekonsolidierung der TX Markets Gesellschaften um 6.3 Prozentpunkte gesunken. Der Anteil des Segments Goldbach ist dank dem Wachstum im Bereich Aussenwerbung leicht gestiegen.



Betriebsertrag nach Ertragsquellen

Werbeumsatz, Classifieds & Services sowie Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf stellen mit je gut einem Viertel des Umsatzes die wichtigsten Ertragsquellen dar. Gegenüber der Vorperiode reduziert sich der Anteil von Classifieds & Services aufgrund der Dekonsolidierung der TX Markets Gesellschaften.

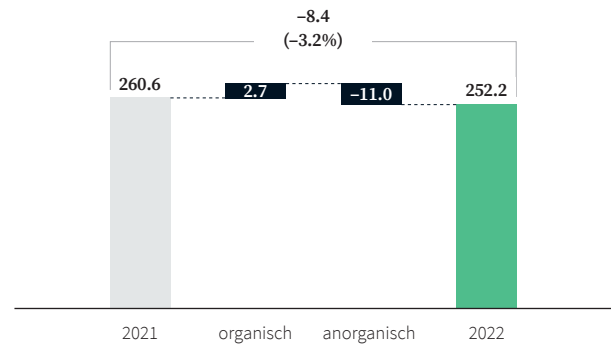


Organisches Wachstum nach Ertragsquellen

Werbeumsatz

Trotz Rückgang in den Segmenten Tamedia und 20 Minuten konnte der Werbeumsatz aufgrund der Zunahme in der Aussenwerbung durch Inventargewinne organisch wachsen. Der anorganische Rückgang resultiert aus der Dekonsolidierung der Plattformen von TX Markets.

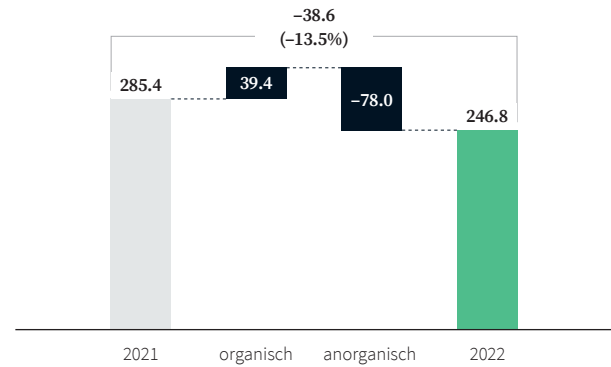
in Mio. CHF



Umsatz aus Classifieds & Services

Der Umsatz aus Classifieds & Services konnte organisch dank dem Stellenmarkt deutlich zulegen. Weiter resultiert eine Zunahme aus Umsätzen bei Tamedia sowie Doodle. Der anorganische Rückgang resultiert aus der Dekonsolidierung der Plattformen von TX Markets.

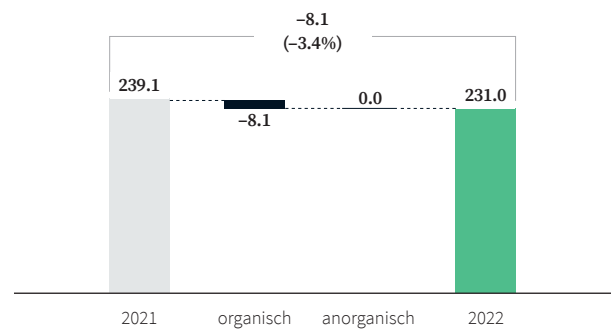
in Mio. CHF



Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf

Der Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf der Bezahlmedien verringerte sich um 3.4 Prozent. Der Trend, dass der Umsatz aus Verkauf der gedruckten Zeitungen und Zeitschriften rückläufig ist und der Verkauf der digitalen Abonnemente steigt, setzt sich auch 2022 fort.

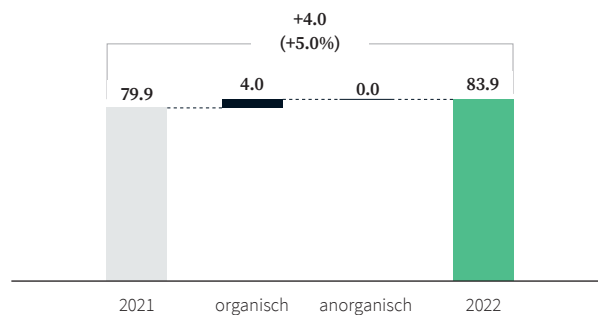
in Mio. CHF



Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz

Der Umsatz aus Vermarktung und Vermittlung wird ausschliesslich im Segment Goldbach erwirtschaftet und hat sich im Berichtsjahr um 5 Prozent erhöht.

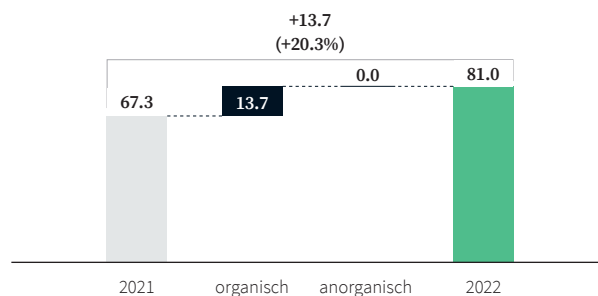
in Mio. CHF



Umsatz aus Druck & Logistik

Der im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Papierpreis führte zu einer Steigerung des Umsatzes aus Druck & Logistik. Ohne Umsatz aus Papier resultiert eine Abnahme von 2.7 Prozent bzw. 1.5 Mio. CHF.

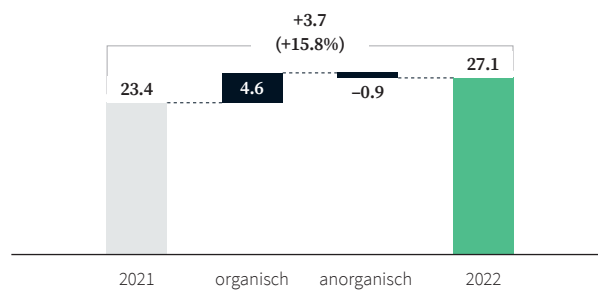
in Mio. CHF



Übriger Betriebsumsatz

Der übrige Betriebsumsatz erhöhte sich insbesondere aufgrund höherer Erträge aus externen Vermietungen und Leistungsverrechnungen von Group Operations an Dritte.

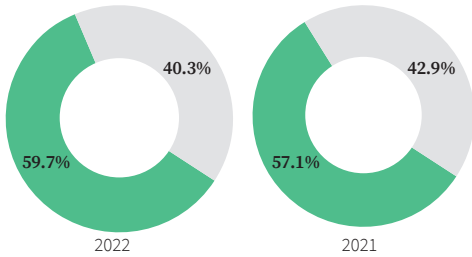
in Mio. CHF



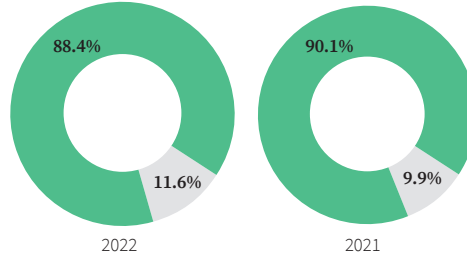
Digitalisierung

Trotz der Einbringung der digitalen TX Markets Plattformen in die SMG stammt mit 53 Prozent weiterhin mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes aus dem digitalen Bereich. Das digitale Wachstum im Werbeumsatz und in den Umsätzen aus Abonnentenverkauf hat sich auch im Jahr 2022 fortgesetzt.

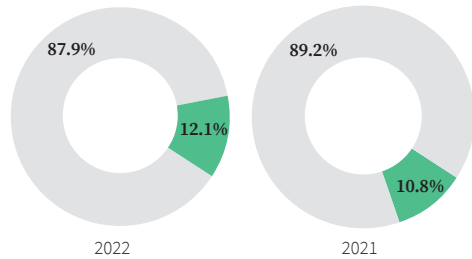
Werbeumsatz



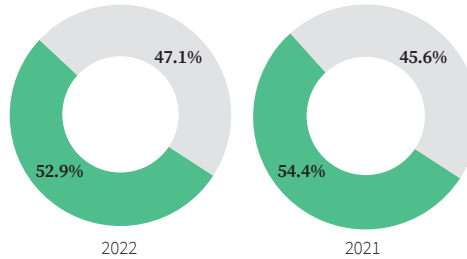
Classifieds & Services



Abonnenten- und Einzelverkauf



Betriebsertrag



● Anteil nicht digital ● Digitalanteil

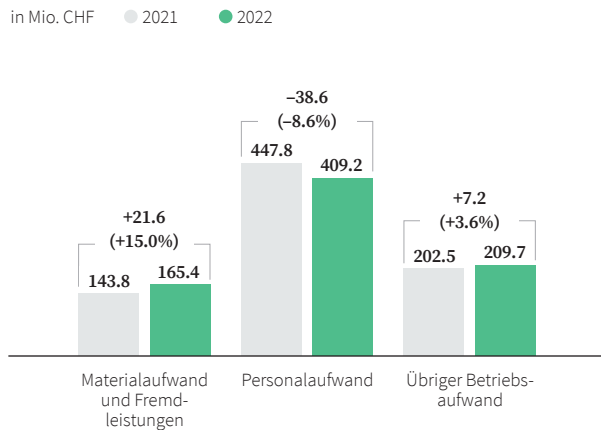
Dem digitalen Anteil Werbeumsatz bzw. dem digitalen Anteil Umsatz aus Classifieds & Services werden alle Umsätze zugerechnet, die nicht in Verbindung mit einem Printprodukt erzielt wurden. Dem digitalen Anteil Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf werden ausschliesslich die Digital-only-Abonnemente zugerechnet – Dual-Abos werden dem nicht digitalen Anteil zugerechnet. Der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz sowie der Umsatz aus Druck und Logistik sind per Definition vollständig digital beziehungsweise nicht digital. Umsätze aus Gegengeschäften, Intersegmentumsätze sowie die beiden Positionen übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge fliessen nicht in die Berechnung der Kennzahl ein.

Kostenentwicklung und ausserordentliche Effekte

Der Anstieg von Materialaufwand und Fremdleistungen wird hauptsächlich durch steigende Papierpreise verursacht (24.8 Mio. CHF). Steigende Energiepreise erhöhen den Materialaufwand zusätzlich in Höhe von 1.3 Mio. CHF. Externe Dienstleistungen (Tamedia und TX Ventures) und IT-Kosten (Goldbach und TX Markets) steigen um 2.9 Mio. CHF und 2.5 Mio. CHF. Aus Änderungen im Konsolidierungskreis (SMG) resultiert eine Reduktion der Kosten für IT und externe Dienstleistungen (Freelancer) in Höhe von 11 Mio. CHF.

Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 38.6 Mio. CHF. Ohne die Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis (SMG) steigen die Personalkosten um 4.3 Mio. CHF. Dies hauptsächlich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr tieferen Entschädigungen für Kurzarbeit im Berichtsjahr.

Der übrige Betriebsaufwand steigt um 7.2 Mio. CHF gegenüber Vorjahr. Davon entfallen 3.1 Mio. CHF auf die Rückzahlung der im Jahr 2021 erhaltenen ausserordentlichen Unterstützung des Bundes für die ermässigte Zustellung von abonnierten Tages- und Wochenzeitungen (Presseförderung) sowie 1.1 Mio. CHF für die Wertberichtigung und den Verkauf von alten Forderungen. Beides sind Einmaleffekte. Die weggefallenen Marketingkosten aufgrund der Änderung im Konsolidierungskreis werden mehrheitlich durch erhöhte Ausgaben bei allen Segmenten im aktuellen Jahr ausgeglichen. Zudem gab es einen Anstieg der Reise- und Repräsentationskosten von 2.9 Mio. CHF als Konsequenz der Aufhebung der Covid-Massnahmen. 2.9 Mio. CHF ist auf das Lease-Inventar des wachsenden Out-of-Home-Geschäftes zurückzuführen.



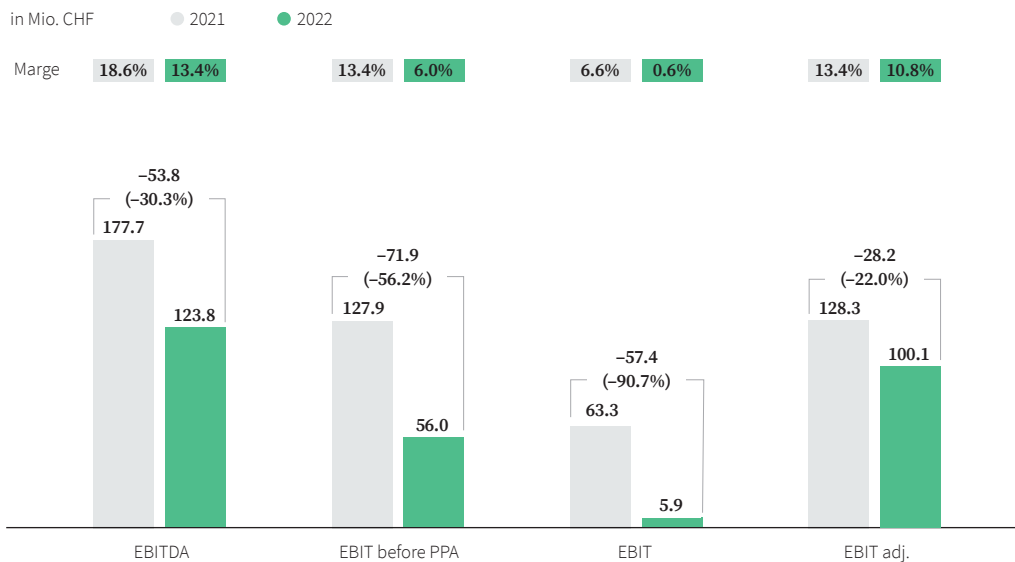
Operatives Ergebnis und Marge

EBITDA, EBIT before PPA, EBIT sowie die Marge reduzierten sich trotz der sehr positiven Entwicklung im Stellenmarkt gegenüber Vorjahr deutlich. Durch die Dekonsolidierung der TX-Markets-Einheiten ging ein Ergebnisbeitrag im zweistelligen Millionenbereich verloren, während im Gegenzug durch die Swiss Marketplace Group ein negatives anteiliges Ergebnis resultierte. Das negative anteilige Ergebnis von SMG ist zum einen begründet durch hohe Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen, zum anderen in diesem Jahr zusätzlich durch die vorgenommenen Wertminderungen. Weiter haben der höhere Papierpreis, zusätzliche Investitionen im Bereich Aussenwerbung und das unsichere konjunkturelle Umfeld die Profitabilität belastet.

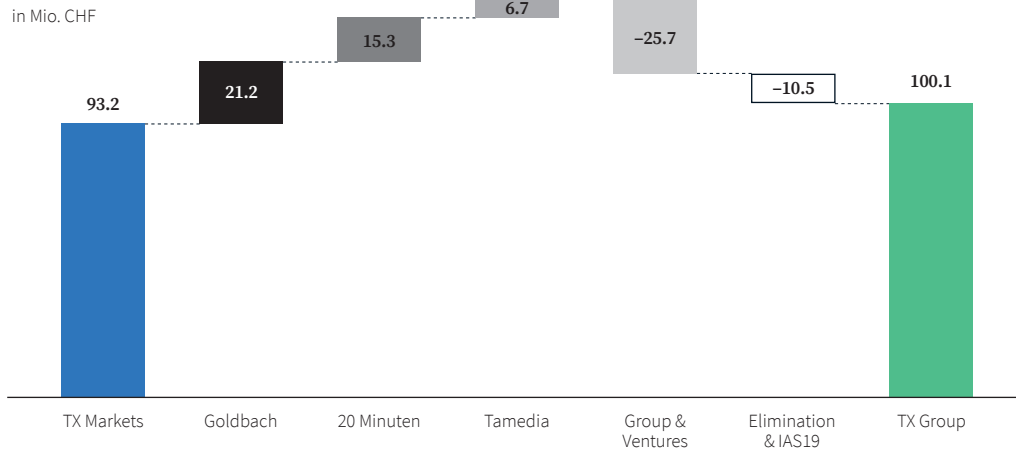
Auf normalisierter Basis resultiert ein EBIT adj. in Höhe von 100.1 Mio. CHF, was einem Rückgang von 22 Prozent entspricht. Die Normalisierung der Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen ist mit 50.1 Mio. CHF jene mit dem grössten Effekt (Vorjahr 64.7 Mio. CHF). Weiter wurde in der Berichtsperiode eine Normalisierung in Höhe von 42.4 Mio. CHF (Vorjahr 4.6 Mio. CHF) auf dem Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures vorgenommen im Zusammenhang mit den anteiligen Abschreibungen und Wertminderungen aus Unternehmenszusammenschlüssen bei SMG von 33.7 Mio. CHF sowie Wertminderungen bei weiteren Assoziierten. Im Übrigen betreffen die Normalisierungen im Jahr 2022 die vollständige Rückzahlung von 3.1 Mio. CHF der im Jahr 2021 erhaltenen ausserordentlichen Unterstützung des Bundes (Presseförderung), die Wertberichtigung und den Verkauf von alten Forderungen (1.1 Mio. CHF) sowie nicht zuordenbare Zahlungseingänge aus den Rechnungsperioden 2016 und früher (2.5 Mio. CHF).

Weitere Details zu den Normalisierungen können der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung entnommen werden.

Mit TX Markets, Goldbach, 20 Minuten und Tamedia erwirtschaften alle Kernsegmente nach wie vor einen massgeblichen Beitrag zum EBIT adj. Group & Ventures sowie IAS19 haben einen reduzierenden Effekt.



EBIT adj. nach Segmenten



Finanzergebnis

Der Rückgang des Finanzergebnisses von 789.6 Mio. CHF auf 2.3 Mio. CHF ist hauptsächlich auf den im Vorjahr enthaltenen Effekt von 778.5 Mio. CHF zurückzuführen, der im Rahmen der Einbringung der Anteile an der TX Markets AG in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG erzielt wurde. Ein weiterer Einmaleffekt betraf im Vorjahr die Entschädigung von 11.8 Mio. CHF aus einem Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS. Im laufenden Geschäftsjahr stieg das Zinsergebnis infolge höherer Darlehensforderungen um netto 4.3 Mio. CHF.

Steuern

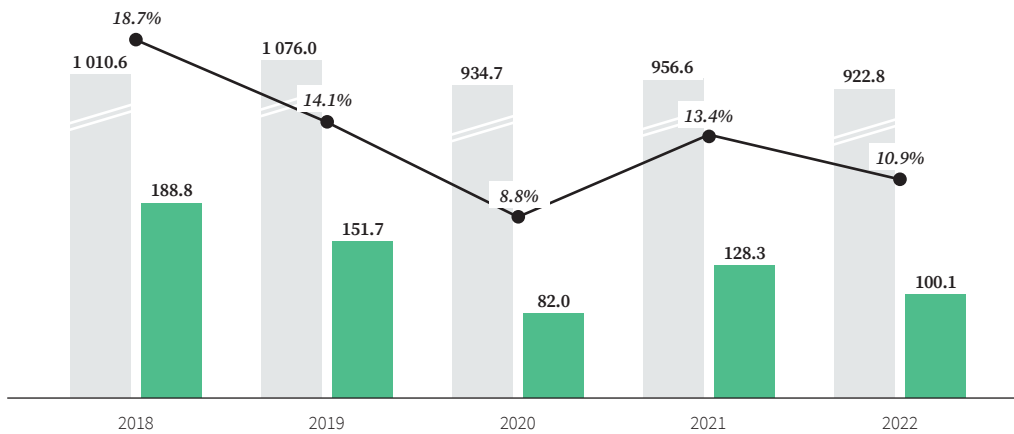
Der effektive Steuersatz stieg von 2.4 Prozent auf 156.7 Prozent. Zur Abweichung zum erwarteten gewichteten Steuersatz von 25.2 Prozent trugen vor allem Einflüsse aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen sowie die Steuereffekte auf Beteiligungen bei. Letztere umfassen steuerneutrale Wertveränderungen aus der Fortschreibung von Assoziierten / Joint Ventures sowie die Einflüsse, die aus handelsrechtlichen Abschreibungen und Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und 2022 den Steueraufwand erhöhen.

Mittelfristige finanzielle Entwicklung normalisiert

Aufgrund der Dekonsolidierung der TX Markets Gesellschaften ist das Jahr 2022 nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Der allgemeine Rückgang der Marge hängt mit der Transformation der Medienbranche zusammen. Der verhaltene Werbemerk, die Covid-Krise sowie der Papierpreisanstieg haben die Profitabilität zusätzlich belastet.

in Mio. CHF ● Betriebsertrag (adj.) ● EBIT (adj.) ● Marge



Investitionen

Die Gesamtinvestitionen lagen im Geschäftsjahr 2022 bei 131.0 Mio. CHF (Vorjahr 82.1 Mio. CHF). Von den Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 22.6 Mio. CHF entfiel wie bereits im Vorjahr der grösste Teil auf den Umbau der Räumlichkeiten auf dem Werdareal in Zürich sowie auf die Anschaffung von Werbeinventar im Out-of-Home-Bereich seitens Neo Advertising. In immaterielle Vermögenswerte wurden rund 10.6 Mio. CHF (Vorjahr 14.0 Mio. CHF) investiert. Diese entfielen insbesondere auf aktivierbare IT-Software (beispielsweise in Plattformen) und die Erfassung von aktivierten Eigenleistungen bei JobCloud. In Finanzanlagen wurden 96.3 Mio. CHF (Vorjahr 41.8 Mio. CHF) investiert. Dazu zählen unter anderem die Anlage von Festgeldern (70.0 Mio. CHF) sowie Investitionen in verschiedene Fintechs wie Stableton Financial AG, Everon AG und Selma Finance Oy.

Nettoverschuldung

Ende 2022 betrug die Nettoliquidität 140.1 Mio. CHF (Vorjahr 302.8 Mio. CHF). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 54 Prozent. Zentraler Treiber war die deutliche Zunahme der Leasingverbindlichkeiten um gesamthaft 109.0 Mio. CHF. Die Zunahme ist ausschliesslich aus der zusätzlichen Anmietung von analogen und digitalen Werbeflächen seitens Neo Advertising entstanden. Weiter hat die Anlage von Festgeldern (70.0 Mio. CHF) sowie die Wiederaufnahme der Dividendenausschüttung (78.4 Mio. CHF) einen reduzierenden Effekt. Aufgrund der positiven Nettoliquidität ist kein Verschuldungsfaktor kalkulierbar.

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30.0	19.9	50.6%
davon Leasingverbindlichkeiten	29.3	13.8	111.9%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	146.2	113.7	28.6%
davon Leasingverbindlichkeiten	135.0	41.4	225.8%
Flüssige Mittel	316.3	436.5	-27.5%
Nettoliquidität / (-verschuldung)¹	140.1	302.8	-53.7%
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	110.1	160.6	-31.4%
Verschuldungsfaktor²	x -	-	n.a.

1 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel.

2 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

Cashflow

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Ergebnis (EAT)	(4.6)	832.7	-100.6%
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	110.1	160.6	-31.4%
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(77.7)	66.2	-217.3%
davon Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(30.5)	(30.4)	0.3%
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	32.4	226.8	-85.7%
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)	79.6	130.1	-38.8%
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(151.5)	(65.6)	130.9%
Veränderung der flüssigen Mittel	(120.2)	160.3	-175.0%

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 50.5 Mio. CHF auf 110.1 Mio. CHF. Die Abnahme ist insbesondere auf das tiefere operative Ergebnis (EBITDA ohne Ergebnisanteil Assoziierte / Joint Ventures von -22.4 Mio.), die Veränderung des Nettoumlaufvermögens (-11.3 Mio. CHF) und auf die höheren bezahlten Ertragsteuern (-13.0 Mio. CHF) zurückzuführen.

Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF) und Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)

Die deutliche Abnahme des Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF) ist vor allem auf M&A-Aktivitäten zurückzuführen, die im Vorjahr Nettoeinnahmen für Unternehmenskäufe und -verkäufe von 123.7 Mio. CHF enthalten. Dies war besonders auf den Verkauf von 10 Prozent der Anteile von TX Markets an General Atlantic SC B.V. zurückzuführen, bei dem die Hälfte des Kaufpreises in bar bezahlt worden ist (135.0 Mio. CHF). Im aktuellen Jahr liegen die Nettoeinnahmen aus Unternehmenstransaktionen bei -1.5 Mio. CHF. 2022 erfolgten zudem Anlagen in Festgelder in der Höhe von 70 Mio. CHF, während im Vorjahr rund 20 Mio. CHF in Obligationenfonds investiert wurden.

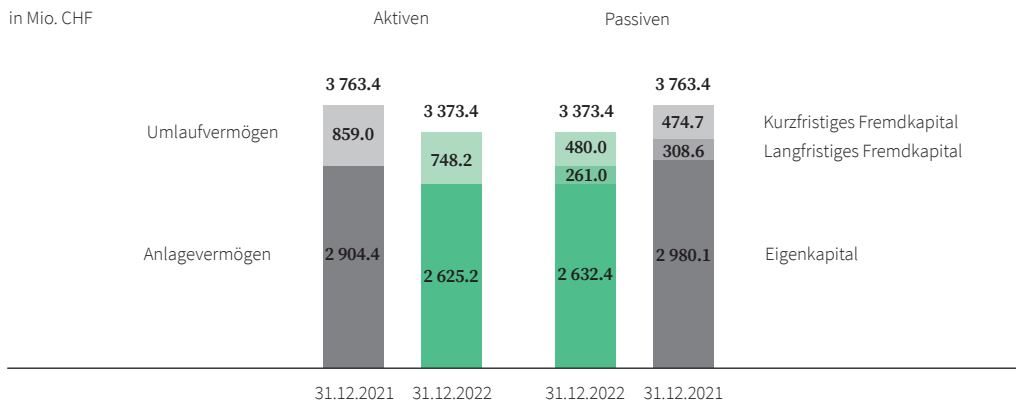
Der Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A) wäre ohne den Einfluss des deutlich tieferen Mittelflusses aus betrieblicher Tätigkeit stabil geblieben. Die Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielle Anlagen sind mit 30.5 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr mit 30.4 Mio. CHF praktisch unverändert.

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt –151.5 Mio. CHF (Vorjahr –65.6 Mio. CHF). Der im Vergleich zum Vorjahr wesentlich höhere Mittelabfluss ist insbesondere auf die wieder aufgenommene Dividendenausschüttung (–78.4 Mio. CHF) an die Aktionäre der TX Group und die um 9.2 Mio. CHF höheren Ausschüttungen an die Minderheitsaktionäre von JobCloud AG und der Goldbach Group zurückzuführen. Die Rückzahlungen aus Leasingverbindlichkeiten haben aufgrund neuer oder modifizierter Leasingverträge um 13.8 Mio. CHF auf 31.1 Mio. CHF zugenommen.

Bilanz

Die Bilanzsumme per Ende 2022 reduzierte sich auf 3 373.4 Mio. CHF (Vorjahr 3 763.4 Mio. CHF). Die flüssigen Mittel beliefen sich auf 316.3 Mio. CHF (Vorjahr 436.5 Mio. CHF). Das Eigenkapital reduzierte sich auf 2 632.4 Mio. CHF nach 2 980.1 Mio. CHF im Vorjahr. Die Abnahme des Eigenkapitals ist neben dem negativen Ergebnis (EAT) in Höhe von –4.6 Mio. CHF (Vorjahr 832.7 Mio. CHF) auf den direkt im Eigenkapital erfassten Betrag für die Neubewertung der Vorsorgeguthaben / -verbindlichkeiten von netto –235.0 Mio. CHF (Vorjahr 193.0 Mio. CHF, jeweils nach latenten Steuern) und der deutlich höheren Gewinnausschüttung in Höhe von –119.1 Mio. CHF (Vorjahr –31.5 Mio. CHF) zurückzuführen. Weitere wesentliche Einflüsse auf die Bilanz hatten die erhaltene Sonderdividende von SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 89.8 Mio. CHF, die im Vorjahr in den kurzfristigen Finanzforderungen berücksichtigt war, die deutliche Zunahme der Sachanlagen um 126.9 Mio. CHF aufgrund neuer Leasingverträge im Out-of-Home-Bereich sowie die Abnahme der latenten Steuern (netto) um rund 66.7 Mio. CHF. Die restliche Bilanzstruktur blieb im Vorjahresvergleich weitgehend unverändert.



		2022	2021
Eigenfinanzierungsgrad ¹	x	78.0%	79.2%
Liquiditätsgrad II ²	x	154.3%	180.1%
Anlagedeckungsgrad II ³	x	110.2%	113.2%
Nettoumlaufvermögen ⁴	Mio. CHF	268.2	384.3
Verschuldungsfaktor ⁵	x	–	–

1 Eigenkapital zu Bilanzsumme.

2 Umlaufvermögen abzüglich Vorräte zu kurzfristigem Fremdkapital.

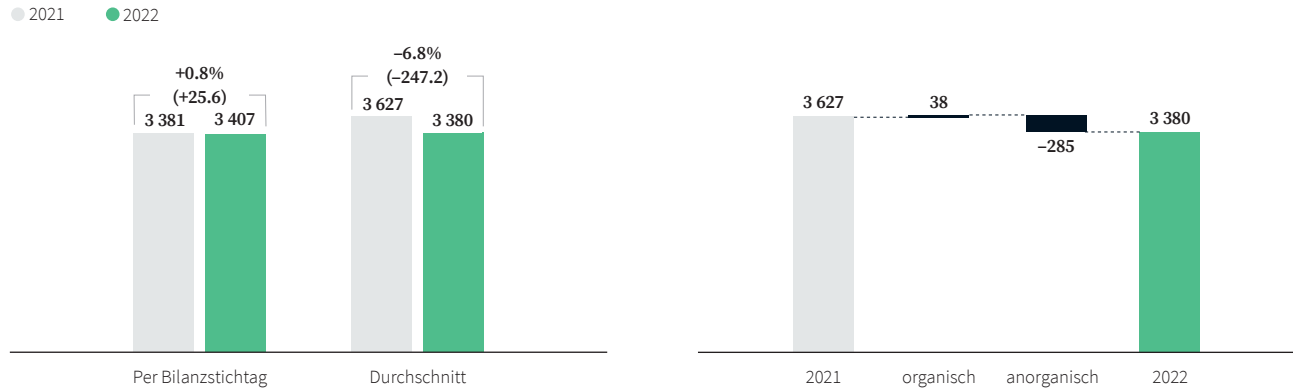
3 Eigenkapital zuzüglich langfristiges Fremdkapital zu Anlagevermögen.

4 Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital.

5 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

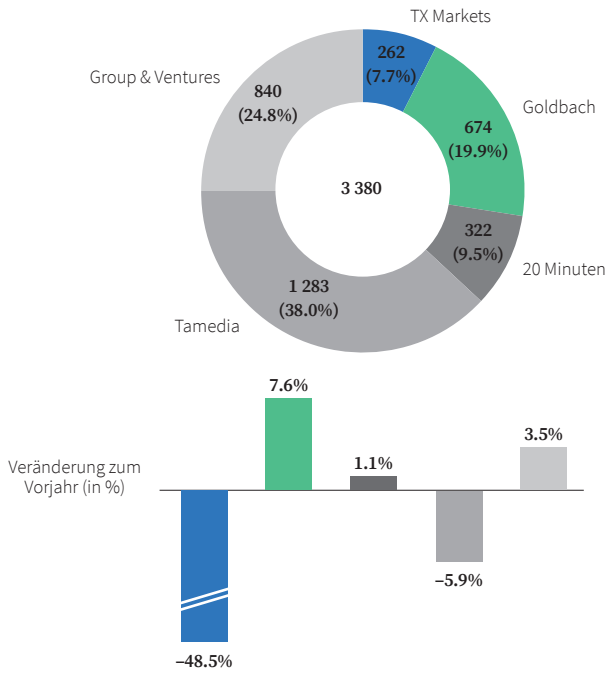
Veränderungen Personalbestand

Der Personalbestand hat zum Bilanzstichtag um 0.8 Prozent zugenommen. Der Jahresdurchschnitt sank hingegen um 6.8 Prozent. Wesentlicher Grund ist die Überführung von TX Markets Gesellschaften in die Swiss Marketplace Group AG per November 2021.



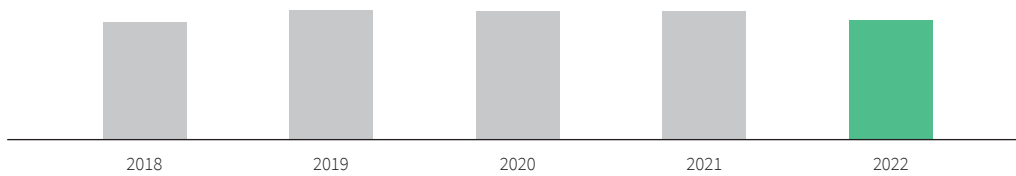
Personalbestand nach Segmenten

Während die Segmente Goldbach und TX Markets (organisch) einen Personalzuwachs ausweisen, ist der Personalbestand im Segment 20 Minuten stabil. Im Segment Tamedia hat sich der Personalbestand reduziert. Das Wachstum im Segment Group & Ventures ist auf einen Personalaufbau bei Ventures und TX Services in Belgrad zurückzuführen.



Mittelfristige Entwicklung Personalbestand

Der Personalbestand ist stabil, Veränderungen sind insbesondere auf Transaktionen zurückzuführen.



Mehrjahresvergleich

		2022	2021	2020	2019	2018
Erfolgsrechnung						
Betriebsertrag	Mio. CHF	925.2	957.4	935.8	1 079.5	1 010.6
Wachstum		-3.4%	2.3%	-13.3%	6.8%	3.7%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. CHF	123.8	177.7	130.6	196.8	205.9
Wachstum		-30.3%	36.0%	-33.6%	-4.4%	-16.0%
Marge ¹		13.4%	18.6%	14.0%	18.2%	20.4%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	Mio. CHF	56.0	127.9	83.3	155.2	179.5
Wachstum		-56.2%	53.5%	-46.3%	-13.5%	-16.9%
Marge ¹		6.0%	13.4%	8.9%	14.4%	17.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	5.9	63.3	(70.9)	70.4	131.6
Wachstum		-90.7%	-189.3%	-200.6%	-46.5%	-27.2%
Marge ¹		0.6%	6.6%	-7.6%	6.5%	13.0%
Ergebnis (EAT)	Mio. CHF	(4.6)	832.7	(94.6)	97.8	129.5
Wachstum		-100.6%	-979.8%	-196.8%	-24.5%	-23.9%
Marge ¹		-0.5%	87.0%	-10.1%	9.1%	12.8%
Anteile der Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten						
TX Markets		15.1%	21.4%	21.3%	-	-
Goldbach		16.2%	12.4%	11.5%	-	-
20 Minuten		11.7%	12.1%	11.1%	-	-
Tamedia		48.2%	46.3%	47.9%	-	-
Group & Ventures		8.8%	7.8%	8.2%	-	-
Personalkennzahlen						
Mitarbeitendenbestand (FTE) ²	Anzahl	3 380	3 627	3 632	3 662	3 330
Betriebsertrag pro Mitarbeiter/in	CHF 000	273.7	264.0	257.6	294.8	303.5
Bilanz						
Umlaufvermögen	Mio. CHF	748.2	859.0	606.1	627.5	686.7
Anlagevermögen	Mio. CHF	2 625.2	2 904.4	2 145.6	2 328.0	2 261.7
Bilanzsumme	Mio. CHF	3 373.4	3 763.4	2 751.6	2 955.5	2 948.4
Fremdkapital	Mio. CHF	741.0	783.3	755.2	779.8	846.8
Eigenkapital	Mio. CHF	2 632.4	2 980.1	1 996.4	2 175.7	2 101.7
Mittelfluss						
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. CHF	110.1	160.6	128.1	169.2	187.7
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. CHF	(77.7)	66.2	(11.8)	202.6	(233.6)
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)	Mio. CHF	79.6	130.1	94.5	146.8	161.5
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	Mio. CHF	32.4	226.8	116.3	371.8	(45.9)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	Mio. CHF	(151.5)	(65.6)	(131.4)	(225.9)	68.8
Veränderung der flüssigen Mittel	Mio. CHF	(120.2)	160.3	(15.0)	145.3	22.5
Finanzkennzahlen						
Eigenfinanzierungsgrad ³		78.0%	79.2%	72.6%	73.6%	71.3%
Eigenkapital-Rentabilität ⁴		-0.2%	27.9%	4.5%	4.5%	6.2%
Nettoliquidität / (-verschuldung) ⁵		140.1	302.8	182.9	206.9	(13.0)
Verschuldungsfaktor ⁶	x	-	-	-	-	0.1
Kennzahlen pro Aktie						
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	CHF	(4.19)	75.68	(10.61)	6.11	9.12
Dividende pro Aktie	CHF	4.50 ⁷	7.4	-	3.5	4.5
Dividenden-Rendite ⁸		3.0%	4.7%	0.0%	3.7%	4.3%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁸	x	(35.7)	2.1	(6.7)	15.3	11.6
Aktienkurs	CHF	149.40	156.40	70.80	93.70	105.50
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	1 583.6	1 656.9	750.1	992.8	1 117.8

1 In Prozent des Betriebsertrages.

2 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

3 Eigenkapital zu Bilanzsumme.

4 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Eigenkapital per 31.12.

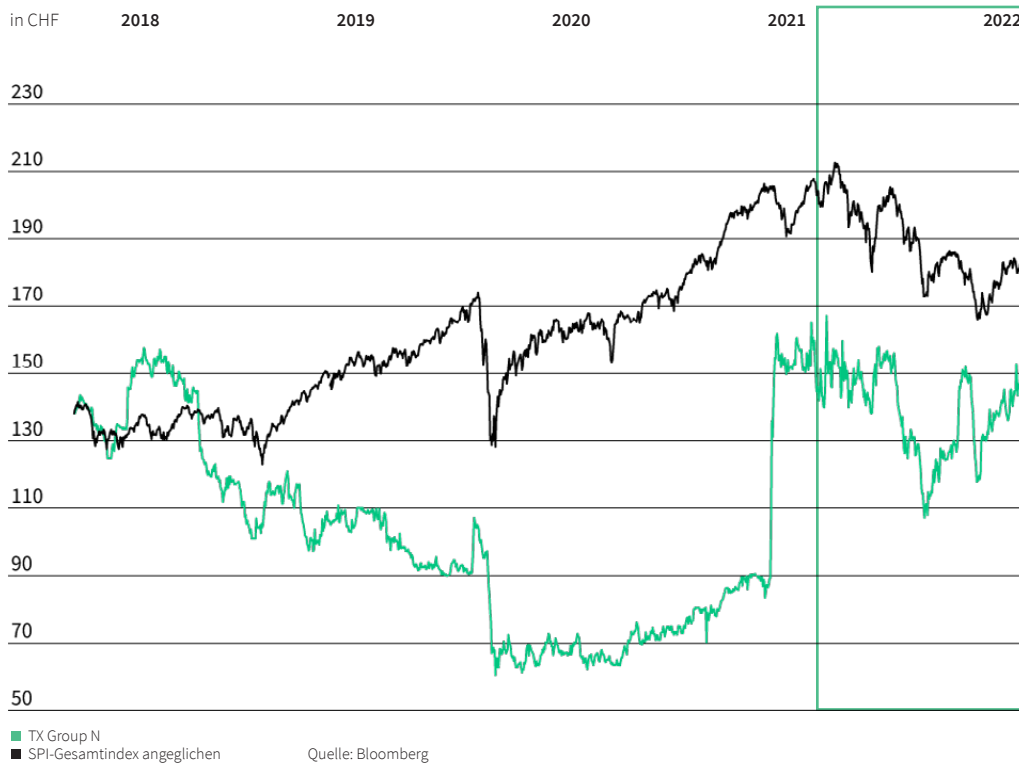
5 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel.

6 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

7 Antrag des Verwaltungsrates.

8 Basierend auf Kurs per 31.12.

Aktienkursentwicklung vom 29. Dezember 2017 bis zum 30. Dezember 2022



Aktienkurs

in CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Höchst	159.40	167.20	107.20	121.00	157.50
Tiefst	107.20	70.30	60.40	89.80	101.00
Jahresende	149.40	156.40	70.80	93.70	105.50

Börsenkapitalisierung

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Höchst	1 690	1 772	1 136	1 283	1 670
Tiefst	1 136	745	640	952	1 071
Jahresende	1 584	1 657	750	993	1 118

Finanzkalender

Generalversammlung:	14. April 2023
Halbjahresberichterstattung:	29. August 2023

Kennzahlen pro Aktie

in CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(4.19)	75.68	(10.61)	6.11	9.12
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(4.19)	75.64	(10.61)	6.10	9.08
EBIT pro Aktie	0.55	5.97	(6.69)	6.65	12.44
EBITDA pro Aktie	11.68	16.77	12.34	18.57	19.45
Free Cash Flow pro Aktie	3.06	21.40	10.99	35.08	(4.33)
Eigenkapital pro Aktie ¹	219.64	252.83	160.48	173.44	166.48
Dividende pro Aktie	4.50 ²	7.40	-	3.50	4.50
Ausschüttungsgrad ³	-1027.9%	9.4%	0.0%	37.9%	36.7%
Dividenden-Rendite ⁴	3.0%	4.7%	0.0%	3.7%	4.3%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁴	x (35.7)	2.1	(6.7)	15.3	11.6
Kurs-EBIT-Verhältnis ⁴	x 269.2	26.2	(10.6)	14.1	8.5
Kurs-EBITDA-Verhältnis ⁴	x 12.8	9.3	5.7	5.0	5.4
Kurs-Umsatz-Verhältnis ⁴	x 1.7	1.7	0.8	0.9	1.1
Kurs-Free Cash Flow-Verhältnis ⁴	x 48.8	7.3	6.4	2.7	(24.3)
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ⁴	x 0.7	0.6	0.4	0.5	0.6

1 Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group AG.

2 Antrag des Verwaltungsrates.

3 Basierend auf Ergebnis.

4 Basierend auf Jahresendkurs.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 106 Mio. CHF ist in 10 600 000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss Anmerkung 3.2 der Konzernrechnung.

Für 67.00 Prozent der Aktien besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Unterzeichner des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 69.10 Prozent der Aktien.

Ergebnisverwendung

TX Group betreibt eine Ausschüttungspraxis, die sich am Free Cash Flow orientiert. In der Regel werden 35 bis 45 Prozent des Free Cash Flow b. M&A nach Dividenden an Minderheiten und Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten ausgeschüttet.

Investor Relations

TX Group AG

Ursula Nötzli

Chief Communications & Sustainability Officer

Werdstrasse 21

CH-8021 Zürich

Tel. +41 (0) 76 462 52 45

E-Mail: investor.relations@tx.group

Konzernrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konzernrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Werbeumsatz	1.1	252.2	260.6
Umsatz aus Classifieds & Services	1.1	246.8	285.4
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	1.1	83.9	79.9
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	1.1	231.0	239.1
Umsatz aus Druck & Logistik	1.1	81.0	67.3
Übriger Betriebsumsatz	1.1	27.1	23.4
Übrige Erträge	1.1	3.1	1.6
Betriebsertrag		925.2	957.4
Materialaufwand und Fremdleistungen	1.2	(165.4)	(143.8)
Personalaufwand	1.3	(409.2)	(447.8)
Übriger Betriebsaufwand	1.4	(209.7)	(202.5)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	(17.1)	14.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		123.8	177.7
Abschreibungen		(67.8)	(49.7)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)		56.0	127.9
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen		(50.1)	(64.7)
Betriebsergebnis (EBIT)		5.9	63.3
Finanzertrag	1.5	25.3	798.7 ¹
Finanzaufwand	1.5	(23.0)	(9.1)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		8.2	852.8
Ertragssteuern	1.6	(12.8)	(20.1)
Ergebnis (EAT)		(4.6)	832.7
davon Anteil Aktionäre TX Group AG		(44.4)	802.0
davon Anteil Minderheitsaktionäre		39.7	30.7
Sonstiges Ergebnis			
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	3.4	1.7	(2.0)
Umrechnungsdifferenzen		(2.4)	(2.2)
Ertragssteuereffekte		(0.4)	0.4
In die Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten		(1.0)	(3.8)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	2.9	(286.3)	235.1
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	4.4	4.4	(4.1)
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	3.4	7.8	4.2
Ertragssteuereffekte		51.3	(42.0)
Nicht in die Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten		(222.8)	193.2
Sonstiges Ergebnis		(223.8)	189.4
Ergebnis (EAT)		(4.6)	832.7
Sonstiges Ergebnis		(223.8)	189.4
Gesamtergebnis		(228.5)	1 022.1
davon Anteil Aktionäre TX Group AG		(272.9)	989.4
davon Anteil Minderheitsaktionäre		44.5	32.7

1 Beinhaltet den Veräusserungserfolg aus der Einbringung der Anteile der TX Markets AG in das Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 778.5 Mio. CHF.

Ergebnis (EAT) pro Aktie

in CHF	Anmerkung	2022	2021
Ergebnis (EAT) pro Aktie unverwässert	3.3	(4.19)	75.68
Ergebnis (EAT) pro Aktie verwässert	3.3	(4.19)	75.64

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		316.3	436.5
Kurzfristige Finanzanlagen	2.2	89.1	20.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	239.9	228.5
Kurzfristige Finanzforderungen	2.2	39.4	123.0
Laufende Steuerforderungen		4.5	5.3
Übrige kurzfristige Forderungen		17.1	12.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		34.6	28.9
Vorräte		7.4	3.9
Umlaufvermögen		748.2	859.0
Sachanlagen	2.3	403.4	302.1
Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	866.1	900.6
Vorsorgeguthaben	2.9	31.7	348.1
Langfristige Finanzanlagen	2.2	208.0	193.5
Latente Steuerforderungen	1.6	10.5	2.4
Immaterielle Anlagen	2.4/2.5	1 105.6	1 157.7
Anlagevermögen		2 625.2	2 904.4
Aktiven		3 373.4	3 763.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	30.0	19.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		75.8	66.0
Laufende Steuerverbindlichkeiten		15.3	14.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	33.9	31.2
Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden	2.1	228.5	235.9
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	93.1	103.7
Kurzfristige Rückstellungen	2.8	3.4	3.6
Kurzfristiges Fremdkapital		480.0	474.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	146.2	113.7
Vorsorgeverbindlichkeiten	2.9	7.0	27.5
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.6	97.6	156.1
Langfristige Rückstellungen	2.8	10.2	11.2
Langfristiges Fremdkapital		261.0	308.6
Fremdkapital		741.0	783.3
Aktienkapital	3.2	106.0	106.0
Eigene Aktien	3.2	-	(0.7)
Reserven		2 221.8	2 573.9
Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG		2 327.8	2 679.2
Anteil Minderheitsaktionäre		304.6	301.0
Eigenkapital		2 632.4	2 980.1
Passiven		3 373.4	3 763.4

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Indirekte Methode			
Ergebnis (EAT)		(4.6)	832.7
Abschreibungen und Wertminderungen		117.9	114.4
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	17.1	(14.3)
Finanzergebnis	1.5	(2.3)	(789.6)
Ertragssteuern	1.6	12.8	20.1
Erfolg aus Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		0.1	2.2
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg	2.1	11.1	10.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	2.1	(30.5)	(19.2)
Veränderung langfristige Rückstellungen	2.8	(1.1)	(1.0)
Dividenden von Assoziierten / Joint Ventures	4.4	18.1	6.9
Erhaltene Zinsen	1.5	0.7	1.5
Bezahlte Zinsen	1.5	(1.3)	(0.8)
Übriger liquiditätswirksamer Finanzerfolg	1.5	-	11.8
Bezahlte Ertragssteuern	1.6	(28.0)	(15.0)
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		110.1	160.6
Investitionen in Sachanlagen	2.3	(22.6)	(16.9)
Devestitionen von Sachanlagen	2.3	0.1	0.2
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	4.1	-	(8.9)
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	4.1	(0.2)	(12.4)
Investitionen in Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	(1.5)	(0.5)
Devestitionen von Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	0.3	145.5
Investitionen in übrige Finanzanlagen	2.2	(96.3)	(41.8)
Devestitionen von übrigen Finanzanlagen	2.2	50.5	14.7
Investitionen in immaterielle Anlagen	2.4/2.5	(10.6)	(14.0)
Devestitionen von immateriellen Anlagen	2.4/2.5	2.6	0.2
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(77.7)	66.2
Gewinnausschüttung an Aktionäre TX Group AG	3.2	(78.4)	-
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		(40.7)	(31.5)
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	0.0	1.0
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	(0.9)	(2.0)
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	2.7	(31.1)	(17.3)
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	0.4	4.8
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	(0.3)	(10.4)
Veränderung eigene Aktien	3.2	(0.1)	(0.7)
Kauf Anteile Minderheitsaktionäre		(0.4)	(9.6)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(151.5)	(65.6)
Fremdwährungseinfluss		(1.1)	(0.8)
Veränderung der flüssigen Mittel		(120.2)	160.3
Flüssige Mittel per 1. Januar		436.5	276.2
Flüssige Mittel per 31. Dezember		316.3	436.5
Veränderung der flüssigen Mittel		(120.2)	160.3

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG	Anteil Minderheits- aktionäre am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2020	106.0	(0.3)	(2.9)	1 596.4	1 699.2	297.2	1 996.4
Ergebnis (EAT)	-	-	-	802.0	802.0	30.7	832.7
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	-	-	-	(4.1)	(4.1)	-	(4.1)
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	-	-	-	(2.0)	(2.0)	-	(2.0)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	233.2	233.2	1.9	235.1
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	-	-	-	3.6	3.6	0.6	4.2
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(1.8)	-	(1.8)	(0.3)	(2.2)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	(41.5)	(41.5)	(0.1)	(41.7)
Gesamtergebnis	-	-	(1.8)	991.2	989.4	32.7	1 022.1
Gewinnausschüttung	-	-	-	-	-	(31.5)	(31.5)
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	4.2	4.2
Kauf Minderheitsanteile	-	-	-	(7.9)	(7.9)	(1.7)	(9.6)
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(1.1)	(1.1)	0.0	(1.1)
Veränderung eigene Aktien	-	(0.3)	-	-	(0.3)	-	(0.3)
Stand 31. Dezember 2021	106.0	(0.7)	(4.7)	2 578.6	2 679.2	301.0	2 980.1
Ergebnis (EAT)	-	-	-	(44.4)	(44.4)	39.7	(4.6)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	-	-	-	4.4	4.4	-	4.4
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	-	-	-	1.7	1.7	-	1.7
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	(292.1)	(292.1)	5.8	(286.3)
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	-	-	-	7.8	7.8	0.0	7.8
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(2.3)	-	(2.3)	(0.1)	(2.4)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	52.0	52.0	(1.0)	51.0
Gesamtergebnis	-	-	(2.3)	(270.6)	(272.9)	44.5	(228.5)
Gewinnausschüttung	-	-	-	(78.4)	(78.4)	(40.7)	(119.1)
Kauf Minderheitsanteile	-	-	-	(0.3)	(0.3)	(0.1)	(0.4)
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(0.4)	(0.4)	-	(0.4)
Veränderung eigene Aktien	-	0.7	-	-	0.7	-	0.7
Stand 31. Dezember 2022	106.0	0.0	(7.0)	2 228.8	2 327.8	304.6	2 632.4

Allgemeine Informationen und Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Allgemeine Informationen zur TX Group

Die TX Group AG mit Sitz in 8004 Zürich, Werdstrasse 21, ist eine nach schweizerischem Recht organisierte Aktiengesellschaft, die seit dem 2. Oktober 2000 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Die TX Group ist ein führendes Medienunternehmen in der Schweiz mit vier weitgehend eigenständigen Geschäftsbereichen, die sich auf Rubrikenplattformen/Marktplätze, Werbevermarktung, Pendlermedien und Bezahlmedien fokussieren. Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2022 umfasst die TX Group AG als Holdinggesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat der TX Group hat die vorliegende Konzernrechnung am 24. Februar 2023 verabschiedet und wird diese an der Generalversammlung vom 14. April 2023 zur Genehmigung vorlegen.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der TX Group AG ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt (CHF), was der Funktionalwährung der TX Group AG entspricht. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Mio. CHF angegeben und auf die erste Dezimalstelle gerundet. Berechnungen erfolgen meist mit einer grösseren Zahlengenauigkeit. Aus diesen Gründen können Rundungsdifferenzen entstehen. Bewertungsgrundlage sind historische Anschaffungs- oder Herstellkosten, es sei denn, ein Standard oder eine Interpretation schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor. In diesem Fall wird dies explizit in den Rechnungslegungsgrundsätzen erwähnt. Für das Verständnis wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sind in den spezifischen Anmerkungen im Anhang enthalten.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der Konzernrechnung muss das Management von Schätzungen und Annahmen ausgehen, bei denen es einen gewissen Ermessensspielraum hat. Diese beeinflussen die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen. Die Schätzungen und zugehörigen Annahmen basieren auf bisherigen Erfahrungen und verschiedenen anderen als sinnvoll erachteten Faktoren. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können daher von diesen Schätzungen abweichen. Dies betrifft insbesondere die folgenden Positionen:

- Ertragssteuern – Aktivierung von Verlustvorträgen (Anmerkung 1.6)
- Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer – Prüfung der Werthaltigkeit (Anmerkung 2.5)
- Leasingverhältnisse – Bestimmung der Laufzeiten (Anmerkung 2.7)
- Personalvorsorge – Versicherungsmathematische Annahmen (Anmerkung 2.9)

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

TX Group wendet die untenstehenden neuen bzw. revidierten Standards und Interpretationen erstmals mit dem Konzernabschluss 2022 an, die keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

- Änderungen an IFRS 3 – «Ansetzung gewisser Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten in einem Unternehmenszusammenschluss»
- Änderungen an IAS 16 – «Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung»
- Änderungen an IAS 37 – «Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages»

Die ab 2023 anzuwendenden neuen bzw. revidierten Standards und Interpretationen werden nicht frühzeitig angewendet. Zum heutigen Zeitpunkt werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

1 Betriebsleistung

Dieses Kapitel erläutert die Betriebsleistung der TX Group. Die Segmente stimmen mit der Organisation und der Reportingstruktur der Gruppe überein. Neben den Segmentinformationen werden ausgewählte Ertrags- und Aufwandspositionen näher ausgeführt.

1.1 Segmentinformation

Unter dem Dach der TX Group besteht eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Geschäftsbereichen. Alle Beteiligungen in Rubrikenplattformen und Marktplätzen sind im Segment TX Markets integriert, die Werbevermarktung wird im Segment Goldbach gebündelt. Das Segment 20 Minuten beinhaltet die Pendlermedien in der Schweiz und im Ausland und unter dem Namen Tamedia werden die Bezahlmedien in die Zukunft geführt. Die Venture-Beteiligungen sowie die Leistungen der Gruppe werden zudem im Segment Group & Ventures zusammengefasst. Der Betriebsertrag in der konsolidierten Erfolgsrechnung entspricht dem Betriebsertrag (nach Eliminationen und IAS 19-Überleitung) in der Segmentberichterstattung.

Alle wesentlichen Betriebserträge werden in der Schweiz erzielt und alle wesentlichen Positionen des Anlagevermögens liegen in der Schweiz.

in Mio. CHF	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Eliminationen und Überleitung IAS 19	Total
2022							
Werbeumsatz	-	46.5	103.1	90.2	12.4	-	252.2
Umsatz aus Classifieds & Services	138.8	10.2	4.4	38.2	55.3	-	246.8
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	-	83.9	-	-	-	-	83.9
Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf	-	-	-	231.0	-	-	231.0
Umsatz aus Druck & Logistik	-	-	-	81.0	-	-	81.0
Übriger Betriebsumsatz	0.5	8.6	0.9	4.1	13.0	-	27.1
Übrige Erträge	-	0.5	0.2	1.5	1.0	-	3.1
Betriebsertrag Intersegment	0.4	41.8	6.4	18.5	98.9	(166.1)	(0.0)
Betriebsertrag	139.7	191.5	115.0	464.4	180.6	(166.1)	925.2
Betriebsaufwand ¹	(62.8)	(141.5)	(101.2)	(460.8)	(173.5)	155.5	(784.3)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(10.9)	0.0	(5.5)	1.3	(2.1)	-	(17.1)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	66.1	50.1	8.3	4.9	5.0	(10.6)	123.8
Marge ²	47.3%	26.1%	7.2%	1.1%	2.8%	-	13.4%
Abschreibungen	(6.6)	(28.9)	(0.9)	(0.6)	(30.8)	-	(67.8)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	59.5	21.2	7.4	4.3	(25.8)	(10.6)	56.0
Marge ²	42.6%	11.0%	6.5%	0.9%	-14.3%	-	6.0%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(10.3)	(13.8)	(2.2)	(18.2)	(5.6)	-	(50.1)
Betriebsergebnis (EBIT)	49.2	7.4	5.2	(13.9)	(31.4)	(10.6)	5.9
Marge ²	35.2%	3.8%	4.6%	-3.0%	-17.4%	-	0.6%
Mitarbeitendenbestand (FTE) ³	262	674	322	1 283	840		3 380

1 Der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ist nicht Bestandteil der einzelnen Segmente und wird zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt.

2 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

3 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

in Mio. CHF	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Eliminationen und Überleitung IAS 19	Total
2021							
Werbeumsatz	11.0	26.9	109.3	97.9	15.5	–	260.6
Umsatz aus Classifieds & Services	192.8	0.2	4.4	34.4	53.6	–	285.4
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	–	79.9	–	–	–	–	79.9
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	–	–	–	239.1	–	–	239.1
Umsatz aus Druck & Logistik	–	–	–	67.3	–	–	67.3
Übriger Betriebsumsatz	0.9	10.6	2.2	4.4	5.3	–	23.4
Übrige Erträge	0.0	1.3	0.1	0.1	0.1	–	1.6
Betriebsertrag Intersegment	0.3	55.6	7.8	16.0	110.6	(190.4)	–
Betriebsertrag	205.1	174.5	123.8	459.3	185.0	(190.4)	957.4
Betriebsaufwand ¹	(124.7)	(129.6)	(106.6)	(440.3)	(173.7)	180.9	(794.0)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures ⁴	12.1	0.1	0.7	3.4	(1.0)	(1.0)	14.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	92.6	45.0	17.9	22.4	10.3	(10.5)	177.7
Marge ²	45.1%	25.8%	14.4%	4.9%	5.6%	–	18.6%
Abschreibungen	(7.4)	(9.8)	(0.8)	(0.7)	(30.9)	–	(49.7)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	85.1	35.2	17.0	21.7	(20.6)	(10.5)	127.9
Marge ²	41.5%	20.2%	13.7%	4.7%	–11.1%	–	13.4%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(19.7)	(15.9)	(2.2)	(21.2)	(5.6)	–	(64.7)
Betriebsergebnis (EBIT)	65.4	19.3	14.8	0.4	(26.2)	(10.5)	63.3
Marge ²	31.9%	11.0%	12.0%	0.1%	–14.2%	–	6.6%
Mitarbeitendenbestand (FTE) ³	508	626	319	1 363	812	–	3 627

1 Der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ist nicht Bestandteil der einzelnen Segmente und wird zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt.

2 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

3 Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

4 Die beiden Gesellschaften 20 Minuten Advertising AG und Goldbach Publishing AG wurden bis Ende 2021 zu 51.0 Prozent von Goldbach und zu 49.0 Prozent von 20 Minuten respektive von Tamedia gehalten. Deshalb wurden die Gesellschaften im Segment Goldbach vollkonsolidiert berücksichtigt. Die Segmente 20 Minuten und Tamedia zeigten lediglich den ihnen zustehenden Anteil als Ergebnisanteil an Assoziierten. Diese Ergebnisanteile wurden in der Überleitung zur Gruppenbetrachtung eliminiert. Im Jahr 2022 wurde 20 Minuten Advertising AG in die Goldbach Publishing fusioniert und die Anteile werden neu zu 100 Prozent von Goldbach gehalten.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Segmentberichterstattung bildet die Unternehmensorganisation ab und folgt der internen Berichterstattung. Die beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt, wobei der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt wird. Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Geschäftsfeldern. Solche Verrechnungen werden zu marktconformen Konditionen vorgenommen.

Es gelten die folgenden Bewertungsgrundsätze bei der Erfassung des Betriebsertrages nach IFRS 15:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn TX Group ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über das Eigentum auf den Erwerber übergegangen ist beziehungsweise die Dienstleistungen erbracht wurden.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei TX Group liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzeile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und TX Group handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.
- Die Betriebserträge verstehen sich nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Debitorenverluste werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Variable Gegenleistungen (beispielsweise Umsatzrückvergütungen im Bereich des Medienumsatzes) sind üblicherweise begrenzt und werden auf Basis der vertraglichen Vereinbarung sowie von Erwartungs- und internen Planwerten geschätzt. Der nicht zahlungswirksame Tausch von gleichen Leistungen zwischen Gesellschaften des gleichen Geschäftszweiges (zum Beispiel der zahlungsunwirksame Tausch von Inseraten zwischen Mediengesellschaften) wird als «Barter-Transaktion» definiert und netto verbucht, während die Umsätze und Aufwendungen aus den weiteren Tauschgeschäften, die unterschiedliche Leistungen betreffen, brutto ausgewiesen und zum Fair Value bewertet werden («Gegengeschäfte»). Noch nicht erbrachte Gegenleistungen werden abgegrenzt. Die Verträge mit Kunden beinhalten in der Regel eine Zahlungsfrist

von 30 Tagen. Der Zeitraum zwischen Leistungserbringung und Zahlung durch den Kunden beträgt im Normalfall weniger als 12 Monate, weshalb das vereinfachte Verfahren nach IFRS 15 angewendet werden kann und keine Finanzierungskomponenten berücksichtigt werden. Es bestehen keine Rücknahme- und Erstattungsverpflichtungen oder sonstige ähnliche Verpflichtungen und Garantien.

- Umsätze aus Verträgen mit mehreren Leistungsverpflichtungen (Mehrkomponentenverträge) werden auf Basis von Einzelveräusserungspreisen für die jeweilige Leistungsverpflichtung zugewiesen. Sind keine Einzelveräusserungspreise vorhanden, erfolgt die Zuweisung der Umsätze auf Basis von Verteilschlüsseln, welche der bestmöglichen Schätzung der Einzelveräusserungspreise entsprechen.
- TX Group verfügt üblicherweise über keine wesentlichen Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, da die Leistungen entweder bereits verrechnet oder noch nicht erbracht sind. Insbesondere sind keine vertraglichen Vermögenswerte aus angefangenen Arbeiten, welche aufgrund von offenen Leistungsverpflichtungen noch keinen unbedingten Anspruch auf Erhalt der Gegenleistung begründen, zu berücksichtigen. Kosten, die im Rahmen der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit dem Kunden entstehen, werden aktiviert, wenn sie direkt dem Vertragsabschluss zuzuordnen sind und wenn sie (direkt über die vertragsgemäße Erstattung oder indirekt über eine vertraglich festgelegte Marge) wieder erwirtschaftet werden können. TX Group verfügt über keine wesentlichen aktivierten Kosten im Zusammenhang mit der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit Kunden. Hat der Kunde die Gegenleistung bereits erbracht, bevor das Gut oder die Dienstleistung übertragen wurde, wird der Vertrag als passive Rechnungsabgrenzung aus Verträgen mit Kunden ausgewiesen.
- TX Group gliedert die Betriebserträge in der Erfolgsrechnung nach ihren Kernkompetenzen bezüglich Art der Dienstleistung und Güter in Werbeumsatz, Umsatz aus Classifieds & Services, Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz, Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf, Umsatz aus Druck & Logistik, übriger Betriebsumsatz sowie übrige Erträge. Die Gliederung der Segmentberichterstattung basiert auf den intern berichteten Geschäftssegmenten der Märkte.
- Der Werbeumsatz umfasst den Erlös aus dem Verkauf von kommerziellen Anzeigenflächen (zum Beispiel kommerzielle Inserate) in den Zeitungen und Zeitschriften sowie den Werbeumsatz im digitalen Geschäftsmodell Display Affiliate Marketing. Zudem beinhaltet der Werbeumsatz neben Erträgen aus Radiowerbung und Social Media auch die Umsätze im Werbemarkt für den Verkauf von Aussenwerbeflächen, wenn TX Group für diese Anzeigenflächen das Inventarrisiko respektive die Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. In diesen Fällen erfolgt die Verbuchung des Umsatzes aus Verkauf der Aussenwerbefläche und des direkten Aufwands für die Miete der Fläche brutto. Erlöse des Werbemarktes aus dem Verkauf von einzelnen Anzeigen werden nach Erscheinungsdatum und im Digitalbereich nach effektiver Auslieferung der Werbeeinblendung realisiert.
- Der Umsatz aus Classifieds & Services beinhaltet unter anderem den Erlös aus dem Verkauf der Rubriken-Inserate (Stellen), Erträge aus Service Abonnements von TX-Ventures-Gesellschaften und Editorial & Publishing Services. Der Erlös aus dem Verkauf der Rubriken wird über den vertraglich definierten Zeitraum der Bereitstellung der Werbefläche bzw. des Inserats erfasst. Der Umsatz aus Classifieds & Services umfasst zudem Erlöse aus dem Verkauf von Marketingleistungen (Strategie, Beratung, Konzeption und Umsetzung von Werbekampagnen), digitalen Applikationen und Formaten.
- Der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz umfasst im Wesentlichen die Erlöse aus der Vermarktung und Vermittlung von Werbung im Bereich TV, Radio und Display/Video. Es wird nur die der TX Group zustehende Vermittlungsgebühr als Umsatz verbucht, da die Leistungserbringung durch Dritte erfolgt und TX Group lediglich als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage handelt. Der Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit beinhaltet zusätzlich die Gebühr für die Vermittlung von Aussenwerbung (Nettoumsatz), wenn TX Group für die Aussenwerbeflächen kein Inventarrisiko respektive keine Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. Die Leistungserbringung und die Umsatzerfassung erfolgen für sämtliche Bereiche zum Zeitpunkt der Ausstrahlung/Publication der Werbung. Zum Bilanzstichtag werden die durch die Kunden nicht eingesetzten Mediavolumen ermittelt, bewertet und entsprechend abgegrenzt.
- Der Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf umfasst die Erlöse aus dem Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Abonnenten, Einzelhandel und Grosshandel. Bei Abonnements erfolgt die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements). Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Abonnements erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der Umsatz aus Druck & Logistik umfasst die Erlöse aus dem Zeitungsdruck. Die Erlöse werden bei Auslieferung der Druckerzeugnisse realisiert und zu diesem Zeitpunkt als Umsatz erfasst.

- Der übrige Betriebsumsatz umfasst überwiegend Umsätze aus Management-Fees und Serviceleistungen, Verkauf von Out-of-Home-Technik und digitalen Leistungen, Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften und weitere Umsatzpositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind. Unter den diversen Positionen werden verschiedene kleinere Erlöse zusammengefasst. Darunter fallen z.B. Erträge aus dem Personalrestaurant, Handelswarenumsatz, Visualisierungssupport für Vermarktung von Immobilienobjekten und Verkauf von Benzin.
- Die übrigen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus Aufwertungen von bisher nicht konsolidierten Beteiligungen sowie weitere Ertragspositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind.

1.2 Materialaufwand und Fremdleistungen

in Mio. CHF	2022	2021
Materialaufwand	61.6	35.1
Fremdleistungen	102.6	107.0
Handelswarenaufwand	1.2	1.8
Total	165.4	143.8

Die signifikante Zunahme beim Materialaufwand ist insbesondere auf die Verdopplung des Papierpreises im Laufe des Jahres 2022 zurückzuführen. Die Fremdleistungen, welche unter anderem direkt zuordenbare Kosten wie externes Personal, Kosten für IT (Hosting und Lizenzen) und Aufwendungen für Medieninhalte beinhalten, blieben weitgehend stabil.

1.3 Personalaufwand

in Mio. CHF	2022	2021
Löhne und Gehälter	326.8	363.2
Sozialleistungen	58.2	60.2
Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ¹	10.6	9.5
Übriger Personalaufwand	13.6	14.8
Total	409.2	447.8

¹ Der ausgewiesene Aufwand für IAS 19 umfasst die in Anmerkung 2.9 ausgewiesenen Positionen laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers, Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen, nachzurechnender Dienstzeitaufwand, Administrationskosten abzüglich der Arbeitgeberbeiträge (erfasst unter Sozialleistungen). Im Finanzergebnis ausgewiesen werden die Einflüsse aus Zinsaufwendungen und der erwarteten Rendite auf Planvermögen.

Der Personalaufwand blieb unter Berücksichtigung der Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis (Abgang der SMG-Gesellschaften mit einem Betrag von 42.7 Mio. CHF) weitgehend stabil.

Entschädigungen Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben.

in CHF 000

Verwaltungsrat ¹

Gruppenleitung

Total

2022			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	4.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.3 ²	4.0 ³	11.3
Honorare/Basissaläre	2 090	1 112	3 202
Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar	–	240	240
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2022 ⁴	–	9 ⁵	9
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2021 ⁴	–	38	38
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2020 ⁴	–	–	–
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2019 ⁴	–	9	9
Vorsorge und Sozialleistungen	226	267	493
Auslagen/Pauschalspesen	114	68	181
Sachleistungen	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2 429	1 743	4 172

2021

Anzahl Mitglieder per Stichtag	8.0	3.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	8.0	3.0	11.0
Honorare/Basissaläre	2 165	933	3 098
Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar	–	751	751
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2021 ⁴	–	188 ⁵	188
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2020 ⁴	–	–	–
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2019 ⁴	–	29	29
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2018 ⁴	–	51	51
Vorsorge und Sozialleistungen	227	291	518
Auslagen/Pauschalspesen	123	45	168
Sachleistungen	–	6	6
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2 514	2 293	4 808

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:
– Pierre Lamunière bis 8. April 2022

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:
– Samuel Hügli bis 31. Dezember 2021
– Daniel Mönch ab 1. Januar 2022
– Ursula Nötzli ab 1. Januar 2022

4 Siehe Angaben zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung.

5 In Anmerkung 1.3 der Konzernrechnung erfolgt der Ausweis der aktienbasierten Vergütungen basierend auf den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Werten. Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden dagegen die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt.

Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung (LTI)

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2022 hat der Verwaltungsrat von seinem Recht Gebrauch gemacht und nach freiem Ermessen die Ausrichtung erhöht. Der Gruppenleitung wurde eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 0.06 Mio. CHF ausgerichtet, davon 0.01 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien. Für das Geschäftsjahr 2021 hatte der Verwaltungsrat von seinem Recht Gebrauch gemacht und nach freiem Ermessen die Ausrichtung erhöht. Der Gruppenleitung wurde eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 0.49 Mio. CHF ausgerichtet, davon 0.19 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Für die in den Geschäftsjahren 2021 und 2019 zugeteilten Aktien wurden im laufenden Jahr 0.04 Mio. CHF und 0.01 Mio. CHF als Personalaufwand erfasst. Für das Geschäftsjahr 2020 wurde der Gruppenleitung keine Gewinnbeteiligung ausgerichtet.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells wurden 2022 den Mitgliedern der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt 927 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.1 Mio. CHF.

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Gruppenleitung

in Stück	2022	2021
Stand 1. Januar	4 789	4 959
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von vormaligen Mitgliedern der Gruppenleitung	(2 446)	–
Ausgeübt	(927)	(2 156)
Verfallen	–	–
Zuteilt	341	1 986
Stand 31. Dezember	1 757	4 789
davon ausübbar	423	–

in CHF/ Aktien in Stück	Zuteilungsdatum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungsdatum	Marktwert am Bilanzstichtag	Ausstehende Anrechte 2022	Ausstehende Anrechte 2021
	31.12.2018	31.12.2021	105.5	149.4	–	1 957
	31.12.2019	31.12.2022	93.7	149.4	423	846
	31.12.2020	31.12.2023	–	149.4	–	–
	31.12.2021	31.12.2024	156.4	149.4	993	1 986
	31.12.2022	31.12.2025	149.4	149.4	341	–

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Fair Value der aktienbasierten Vergütung wird am Tag der Gewährung bestimmt. Anschliessend wird die aktienbasierte Vergütung über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand mit einer Zunahme im Eigenkapital erfasst. Die Abgeltung erfolgt ausschliesslich mittels eigener Aktien, welche zu diesem Zweck laufend am Markt zugekauft werden.

1.4 Übriger Betriebsaufwand

in Mio. CHF	2022	2021
Vertrieb und Verkauf ¹	92.1	88.6
Werbung und Public Relations	57.2	58.0
Miet-, Leasing-, Lizenzaufwand ¹	2.8	3.5
Allgemeiner Betriebsaufwand	55.7	49.7
Verlust aus Anlagenabgängen	0.1	2.2
Wertminderungen auf finanziellen Vermögenswerten	1.8	0.4
Total	209.7	202.5
davon Gegengeschäfte	15.5	16.7

¹ Der Mietaufwand von Out-of-Home-Werbeflächen wird neu unter Vertrieb und Verkauf offengelegt. Der Vorjahreswert wurde entsprechend umgegliedert.

1.5 Finanzergebnis

in Mio. CHF	2022	2021
Zinsertrag	7.9	1.5
Wechselkursgewinne	13.6	6.3
Finanzertrag aus IAS 19	1.0	0.3
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	2.6	778.7
Übriger Finanzertrag	0.3	12.0
Finanzertrag	25.3	798.7
Zinsaufwand	(1.3)	(0.8)
Zinsaufwand aus Leasing	(2.6)	(0.9)
Wechselkursverluste	(14.5)	(6.7)
Finanzaufwand aus IAS 19	(0.1)	(0.1)
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	(1.2)	-
Übriger Finanzaufwand	(3.3)	(0.6)
Finanzaufwand	(23.0)	(9.1)
Total	2.3	789.6

Der Zinsertrag hat um rund 6.4 Mio. CHF zugenommen, was auf die Erhöhung von Darlehen zurückzuführen ist. Im aktuellen Jahr resultiert ein Veräusserungserfolg aus dem Verkauf von 0.09 Prozent der Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG an General Atlantic SC B.V. von 2.2 Mio. CHF sowie aufgrund des Abgangs der nicht mehr operativ tätigen Gesellschaften der Goldbach-Ost-Gruppe von 0.3 Mio. CHF. Im Vorjahr waren es rund 778.5 Mio. CHF, die durch die Einbringung von 100 Prozent der Anteile an der TX Markets AG (ohne die Beteiligung an JobCloud AG) in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG und die darauffolgende Erfassung der 41 Prozent Anteile als assoziierte Beteiligung erzielt wurden. Dieser Wert ergab sich aus der Differenz zwischen dem Verkehrswert der erfassten Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG und dem bei der Dekonsolidierung von TX Markets AG entfallenden Eigenkapital. Der übrige Finanzertrag beinhaltete im Jahr 2021 zudem die Entschädigung aus einem Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS in Höhe von 11.8 Mio. CHF, bei dem TX Group AG als Klägerin aufgetreten war.

Der Zinsaufwand aus Leasing ist aufgrund der deutlich höheren Leasingverbindlichkeit weiter gestiegen. Der Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen stammt vom Verwässerungseffekt zweier Kapitalerhöhungen und somit Beteiligungsreduktionen aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen bei SMG Swiss Marketplace Group AG in der Höhe von 1.2 Mio. CHF. Die Zunahme des übrigen Finanzaufwands ist insbesondere auf Wertberichtigungen von Darlehen gegenüber Assoziierten und die Bewertung der Geldmarktanlagen zurückzuführen.

1.6 Ertragssteuern

Ertragssteueraufwand

in Mio. CHF	2022	2021
Laufende Ertragssteuern	28.0	32.0
Latente Ertragssteuern	(15.2)	(11.9)
Total	12.8	20.1

Analyse der Steuerbelastung

in Mio. CHF	2022	2021
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.2	852.8
Gewichteter Steuersatz	25.2%	19.5%
Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)	2.1	166.3
Gutschriften und angefallene Ertragssteuern aus Vorperioden	(0.7)	0.2
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	(0.6)	(0.4)
Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen	1.3	2.0
Verfall aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	-	1.1
Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen	2.5	(47.7)
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und der Erfolgsrechnung nicht gutgeschriebene Erträge	-	0.0
Veränderung latente Steuern infolge Steuersatzänderung	(0.6)	0.0
Steuereffekte auf Beteiligungen	8.5	(101.4)
Übrige Einflüsse	0.2	(0.1)
Ertragssteuern	12.8	20.1
Effektiver Steuersatz	156.7%	2.4%

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Sowohl positive wie auch negative Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften fließen unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Steuersätze in die Berechnung des erwarteten Steuersatzes ein.

Der effektive Steuersatz veränderte sich von 2.4 Prozent auf 156.7 Prozent. Zur Abweichung vom erwarteten Steuersatz trugen vor allem Einflüsse aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen sowie die Steuereffekte auf Beteiligungen bei.

Unter die Steuereffekte auf Beteiligungen fallen die steuerneutralen Wertveränderungen aus der Fortschreibung von Assoziierten / Joint Ventures sowie die Einflüsse, die aus handelsrechtlichen Abschreibungen und Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und 2022 den Steueraufwand erhöhen. Im Vorjahr wurde zudem die Aufwertung der Anteile der TX Group am Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 778.5 Mio. CHF erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Der Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen ist 2022 auf die Elimination (ohne latente Steuerfolgen) von handelsrechtlich realisierten, steuerbaren Veräusserungserlösen zurückzuführen. 2021 resultierte der grösste Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen aus der Veräusserung von 10 Prozent Anteilen an SMG Swiss Marketplace Group AG.

Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen resultieren aus der Einschätzung, dass für erzielte Verluste die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung nicht gegeben ist.

Am 8. Oktober 2021 einigten sich 136 Länder auf ein Zwei-Säulen-Konzept für eine internationale Steuerreform (das «OECD-Abkommen»). Darin wird unter anderem in der ersten Säule eine Umverteilung eines Teils der Steuern an die Marktländer vorgeschlagen, während in der zweiten Säule ein globaler effektiver Mindeststeuersatz von 15 Prozent angestrebt wird. Die Einführung des OECD-Abkommens wird in den nächsten Jahren zu Änderungen der Steuergesetze und -sätze für juristische Personen in verschiedenen Ländern führen. Die Auswirkungen dieser Änderungen auf die Bewertung von Steuerforderungen und -verbindlichkeiten hängen unter anderem von der Art und dem Zeitpunkt der Gesetzesänderungen in den einzelnen Ländern ab. Die TX-Gruppe könnte einer Ergänzungssteuer (top-up tax) im Sinne der zweiten Säule unterliegen, da sie in der Schweiz Tochtergesellschaften in Gebieten hat, in denen die gesetzlichen Steuersätze unter 15 Prozent liegen. TX Group verfolgt zudem den Fortschritt des Gesetzgebungsverfahrens in jedem Land, in dem die Gruppe tätig ist. Zum 31. Dezember 2022 lagen nicht ausreichende Informationen vor, um die potenziellen quantitativen Auswirkungen zu bestimmen.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Sachanlagen	0.0	0.0
Vorsorgeverbindlichkeiten	1.1	4.1
Immaterielle Anlagen	0.0	0.0
Aktivierte Verlustvorträge	11.8	8.1
Rückstellungen	-	0.3
Übrige Bilanzpositionen	0.2	0.1
Total latente Steuerforderungen brutto	13.1	12.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1.1)	(1.1)
Sachanlagen	(13.9)	(15.5)
Finanzanlagen	(0.1)	(0.2)
Vorsorgeguthaben	(5.8)	(62.3)
Immaterielle Anlagen	(76.1)	(84.2)
Rückstellungen	(2.7)	(2.7)
Übrige Bilanzpositionen	(0.5)	(0.2)
Total latente Steuerverbindlichkeiten brutto	(100.2)	(166.2)
Total latente Steuern netto	(87.0)	(153.7)
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerforderungen	10.5	2.4
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeiten	(97.6)	(156.1)

Die Veränderung der latenten Steuern geht aus der folgenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	2022	2021
Stand 1. Januar	(153.7)	(136.7)
Veränderung Konsolidierungskreis	-	12.6
Latenter Steuererfolg	15.2	11.9
Steuern übriges Gesamtergebnis	51.0	(41.7)
Umrechnungsdifferenzen	0.6	0.1
Stand 31. Dezember	(87.0)	(153.7)

Steuerliche Verlustvorträge

in Mio. CHF	2022	2021
Aktivierte Verlustvorträge	11.8	8.1
Gewichteter Steuersatz	16.4%	17.1%
entsprechend effektive steuerliche Verlustvorträge	(71.8)	(47.2)
Verfall nach 1 Jahr	-	-
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	(18.5)	(8.8)
Verfall nach mehr als 5 Jahren	(53.3)	(38.4)

Für Gesellschaften, die in diesem oder dem vorangehenden Jahr Verluste erlitten, waren per 31. Dezember 2022 (netto) latente Steuerforderungen von 3.3 Mio. CHF aktiviert (Vorjahr: latente Steuerforderungen von 5.6 Mio. CHF). Von den in 2021 nicht aktivierten Verlustvorträgen entfielen 2022 durch die Liquidation der MetroXpress A/S Verlustvorträge in Höhe von 37.9 Mio. CHF.

in Mio. CHF	2022	2021
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	(23.8)	(87.9)
Verfall nach 1 Jahr	-	(17.1)
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	-	(1.8)
Verfall nach mehr als 5 Jahren	(23.8)	(69.0)

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Unsicherheiten in Bezug auf die korrekte ertragssteuerliche Behandlung können daraus resultieren, dass definitive Steuerveranlagungen erst mehrere Jahre nach dem Berichtsjahr vorliegen. Vor dieser Veranlagung durch die Steuerbehörden muss eine ertragssteuerliche Beurteilung zum Abschlusszeitpunkt hin vorgenommen werden. Die erfasste Unsicherheit entspricht entweder dem erwarteten Wert oder dem wahrscheinlichsten Wert, je nachdem, welcher Wert die Unsicherheit am besten abbildet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschiede zwischen Steuer- und konsolidierten Werten werden nach der «Liability»-Methode ermittelt und erfasst. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Abschlüssen und den in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Werten berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird entsprechend dem Grundgeschäft erfolgswirksam im Jahresergebnis oder direkt im sonstigen Ergebnis über das Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträge und aus zeitlichen Differenzen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich in Zukunft Gewinne realisieren lassen, mit denen die Verlustvorträge beziehungsweise die abzugsfähigen Differenzen steuerlich verrechnet werden können.

2 Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In diesem Kapitel werden Informationen der für die TX Group relevanten Positionen des Umlauf- und Anlagevermögens sowie der Verbindlichkeiten offengelegt. Die Erläuterungen fokussieren sich dabei auf die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens und des Anlagevermögens. Im Weiteren wird die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten, der Leasingverhältnisse sowie der Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten dargelegt und auf die Vorsorgeverbindlichkeiten eingegangen.

2.1 Nettoumlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251.8	239.7
Wertberichtigungen	(11.9)	(11.2)
Total	239.9	228.5

Die Fälligkeit per Bilanzstichtag geht aus der nachstehenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	2022	2021
noch nicht fällig	173.2	186.1
verfallen bis 30 Tage	46.3	29.4
verfallen 30 bis 60 Tage	11.7	9.9
verfallen 60 bis 90 Tage	5.3	2.3
verfallen 90 bis 120 Tage	4.1	1.8
verfallen über 120 Tage	11.2	10.1
Stand 31. Dezember	251.8	239.7

Die Wertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt verändert:

in Mio. CHF	2022	2021
Stand 1. Januar	(11.2)	(12.8)
Veränderung Konsolidierungskreis	-	0.8
Bildung	(1.9)	(1.1)
Auflösung	0.1	1.1
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	1.1	0.9
Stand 31. Dezember	(11.9)	(11.2)

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam einzelwertberichtigt. Bezüglich allgemeinen Bewertungsrisikos wendet TX Group den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 zur Messung der erwarteten Kreditverluste an, bei dem für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Wertberichtigungsbedarf für erwartete Verluste unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten und erwarteten Verlusten aus künftigen Ausfallereignissen berücksichtigt wird.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Behörden	11.7	12.4
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen	2.5	2.8
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1.5	1.0
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	0.0	0.0
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	11.6	10.1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.4	4.9
Total	33.9	31.2

Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	2022	2021
Abgrenzung Abonnementsumsatz	127.9	146.3
Abgrenzung Onlineumsatz	71.4	64.1
Abgrenzung Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	29.3	25.5
Abgrenzungen Personal	26.6	32.2
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	66.5	71.5
Total	321.6	339.6
davon passive Rechnungsabgrenzung aus Verträgen mit Kunden	228.5	235.9
davon übrige passive Rechnungsabgrenzungen	93.1	103.7

Die passiven Rechnungsabgrenzungen (Total aus passiven Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden und übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen) reduzierten sich von 339.6 Mio. CHF um 18.0 Mio. CHF auf 321.6 Mio. CHF. Die Umsatzabgrenzungen sind insgesamt um 7.4 Mio. CHF zurückgegangen. Gleichzeitig nahmen die Abgrenzungen Personal hauptsächlich aufgrund der reduzierten Abgrenzungen für Erfolgsbeteiligungen um 5.5 Mio. CHF auf 26.6 Mio. CHF ab. Die Abnahme der übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen ist primär auf Senderanteile in der Subgruppe Goldbach zurückzuführen.

Die in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge, die zu Beginn der Periode im Saldo der vertraglichen Verbindlichkeiten enthalten waren, betragen 206.1 Mio. CHF (Vorjahr 194.7 Mio. CHF). Es bestehen keine wesentlichen in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden teilweise oder ganz erfüllt worden sind (bspw. nachträgliche Kaufpreisanpassungen).

Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2022	2021
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg		
Personalvorsorge	9.6	9.3
Kapitalsteuern	1.2	1.2
Aktienbasierte Vergütung	0.4	(0.8)
Rückkaufverpflichtungen / Put-Optionen	–	0.6
Anteilsänderungen Assoziierte / Joint Ventures	(1.1)	–
Übrige	1.0	0.5
Total	11.1	10.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(11.4)	(23.8)
Übrige kurzfristige Forderungen	(4.2)	(0.4)
Aktive Rechnungsabgrenzungen	(5.5)	1.2
Vorräte	(3.6)	1.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.8	(2.0)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.4	(12.7)
Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden	(7.4)	(9.2)
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	(10.6)	26.1
Kurzfristige Rückstellungen	(0.1)	0.5
Total	(30.5)	(19.2)

Von der Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne langfristige Rückstellungen) sind insgesamt 0.1 Mio. CHF (Vorjahr –4.7 Mio. CHF) auf Änderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen.

2.2 Finanzanlagen und Finanzforderungen

in Mio. CHF	2022	2021
Festgeldanlagen	70.0	–
Obligationenfonds	18.7	20.0
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	0.3	–
Kurzfristige Finanzanlagen	89.1	20.0
Forderungen aus Darlehen	1.3	1.7
Sonstige kurzfristige Finanzforderungen	38.1	121.3
Kurzfristige Finanzforderungen	39.4	123.0
Sonstige Beteiligungen	34.5	37.5
Langfristige Darlehen Dritte	0.6	0.6
Langfristige Darlehen Assoziierte / Joint Ventures / Nahestehende	170.3	153.8
Sonstige langfristige Finanzanlagen	2.7	1.6
Langfristige Finanzanlagen	208.0	193.5

Der Anstieg bei den kurzfristigen Finanzanlagen resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Festgelder in Höhe von 70.0 Mio. CHF.

Die kurzfristigen Finanzforderungen nahmen vor allem gegenüber SMG Swiss Marketplace Group AG ab. In Höhe von 64.2 Mio. CHF erfolgte eine Verrechnung mit Darlehensverbindlichkeiten, die restliche Forderung in Höhe von 25.6 Mio. CHF wurde bezahlt.

Die langfristigen Finanzanlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr um 14.5 Mio. CHF. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Darlehensbetrag gegenüber General Atlantic SC B.V. um die thesaurierten Zinsen sowie den Kaufpreis für die zusätzlich erworbenen Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG angestiegen. Das Darlehen gegenüber SMG Swiss Marketplace Group AG wurde um weitere 5.3 Mio. CHF auf 20.5 Mio. CHF erhöht.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen sowohl in neue sonstige Beteiligungen wie Caeleste AG, Everon AG oder Stableton Financial AG als auch in bestehende sonstige Beteiligungen wie Selma Finance Oy getätigt. Im Berichtsjahr erfolgten positive Bewertungsanpassungen bei Selma Finance Oy sowie bei Switzerlend AG, welche über das sonstige Ergebnis erfasst wurden. Siehe hierzu auch Abschnitt «Finanzinstrumente» in Anmerkung 3.4.

Rechnungslegungsgrundsätze

Kurzfristige Finanzanlagen

Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu geschätzten Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Nominalwerten bewertet. Für diese Positionen wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Davon ausgenommen sind nicht realisierte Kursdifferenzen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden.

Langfristige Finanzanlagen

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20 Prozent) werden zu Marktwerten bewertet. Handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente, werden die unrealisierten Erfolge – netto nach Steuern – bis zum Zeitpunkt und zum Zeitpunkt der Realisation über das sonstige Ergebnis direkt im Eigenkapital verbucht. Handelt es sich nicht um Eigenkapitalinstrumente, erfolgt die Behandlung zum Fair Value und sämtliche Bewertungsanpassungen werden im Jahresergebnis verbucht.

Die Bewertung langfristiger Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Langfristige derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit and Loss») werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Cash Flow Hedges» bezeichnet werden.

Auch für die übrigen langfristigen Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income») erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über das sonstige Ergebnis verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

2.3 Sachanlagen

in Mio. CHF	Grundstücke	Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	Mobiliar, Fahrzeuge und Kunstgegenstände	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungsrechte Leasing	Total
Anschaffungswert							
Stand 1. Januar 2021	65.9	309.5	262.7	18.3	4.2	92.8	753.4
Abgänge Konsolidierungskreis	-	(0.5)	(0.7)	(0.3)	-	(3.9)	(5.5)
Zugänge	-	1.7	7.6	1.0	6.6	7.5	24.4
Abgänge	-	(1.1)	(4.0)	(0.4)	(0.0)	(5.5)	(11.0)
Umbuchungen	-	0.4	2.9	0.2	(3.5)	-	-
Währungseffekte	-	(0.0)	(0.1)	(0.0)	(0.0)	(0.2)	(0.4)
Stand 31. Dezember 2021	65.9	310.0	268.5	18.7	7.3	90.7	761.1
Zugänge	-	0.4	8.2	0.6	13.4	137.7	160.3
Abgänge	-	(0.0)	(0.7)	(0.6)	(0.0)	(0.6)	(1.9)
Umbuchungen	-	11.1	4.6	1.4	(17.0)	-	(0.0)
Währungseffekte	-	(0.0)	(0.1)	(0.1)	(0.0)	(0.3)	(0.4)
Stand 31. Dezember 2022	65.9	321.4	280.4	20.0	3.7	227.6	919.0
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Stand 1. Januar 2021	-	181.3	210.3	12.9	-	25.7	430.1
Abgänge Konsolidierungskreis	-	(0.1)	(0.6)	(0.1)	-	(1.8)	(2.7)
Abschreibungen	-	9.1	13.1	1.5	-	16.2	39.9
Abgänge	-	(1.0)	(3.8)	(0.2)	-	(3.3)	(8.3)
Währungseffekte	-	(0.0)	(0.0)	(0.0)	-	(0.1)	(0.1)
Stand 31. Dezember 2021	-	189.3	219.0	14.0	-	36.8	459.0
Abschreibungen	-	9.2	15.2	1.6	-	32.5	58.5
Abgänge	-	(0.0)	(0.5)	(0.6)	-	(0.5)	(1.6)
Währungseffekte	-	(0.0)	(0.0)	(0.0)	-	(0.1)	(0.2)
Stand 31. Dezember 2022	-	198.5	233.6	14.9	-	68.6	515.6
Anlagewert netto							
Stand 31. Dezember 2021	65.9	120.7	49.5	4.8	7.3	53.9	302.1
Stand 31. Dezember 2022	65.9	122.9	46.8	5.1	3.7	159.0	403.4

Die Zugänge betragen 160.3 Mio. CHF (Vorjahr 24.4 Mio. CHF) und beinhalten insbesondere neu erfasste Nutzungsrechte an Leasingobjekten in Höhe von 126.9 Mio. CHF im Out-of-Home-Bereich sowie Investitionen in digitales Werbeinventar von 4.5 Mio. CHF (beides NEO ADVERTISING SA). Die Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhalten unter anderem aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit dem Umbau der Räumlichkeiten auf dem Werdareal in Zürich in Höhe von 3.7 Mio. CHF.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt höchstens zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme der Grundstücke und Kunstgegenstände, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu aktivierenden Nutzungsrechte sind Bestandteil der Sachanlagen. Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme von zusätzlichen betriebswirtschaftlich notwendigen Wertminderungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Gebäude: 40 Jahre
- Installationen und bauliche Nebenanlagen: 3–25 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 3–25 Jahre
- Informatikanlagen: 3–5 Jahre
- Mobiliar: 5–10 Jahre
- Fahrzeuge: 4–10 Jahre
- Nutzungsrechte Leasing: Laufzeit Leasinggegenstand

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

2.4 Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. CHF	Goodwill	Marken, Kundenstämme und andere Rechtsansprüche	Aktivierete Softwareprojekt- kosten	Sonstige immaterielle Anlagen, Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert					
Stand 1. Januar 2021	1 012.8	1 002.2	73.1	4.9	2 093.1
Zugänge Konsolidierungskreis	3.0	5.4	4.0	–	12.4
Abgänge Konsolidierungskreis	(209.9)	(227.5)	(11.8)	–	(449.2)
Zugänge	0.5	2.4	8.8	2.3	14.0
Abgänge	–	(10.9)	(30.0)	(0.1)	(41.0)
Umbuchungen	–	–	7.0	(7.0)	–
Währungseffekte	(0.4)	(0.3)	(0.2)	0.0	(0.8)
Stand 31. Dezember 2021	806.1	771.3	50.9	0.2	1 628.4
Zugänge	–	–	7.2	3.4	10.6
Abgänge	(0.4)	(41.3)	–	–	(41.7)
Umbuchungen	–	0.0	–	–	0.0
Währungseffekte	(0.4)	(0.3)	(0.1)	–	(0.8)
Stand 31. Dezember 2022	805.2	729.7	58.0	3.5	1 596.5
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 1. Januar 2021	140.8	325.3	48.1	0.0	514.3
Abgänge Konsolidierungskreis	–	(74.4)	(4.6)	–	(79.0)
Abschreibungen	–	60.0	14.5	–	74.5
Abgänge	–	(10.8)	(28.1)	–	(38.9)
Währungseffekte	–	(0.0)	(0.1)	–	(0.2)
Stand 31. Dezember 2021	140.8	300.1	29.7	0.0	470.7
Abschreibungen	–	44.8	13.8	0.9	59.5
Abgänge	(0.4)	(38.7)	–	–	(39.1)
Währungseffekte	–	(0.0)	(0.1)	(0.0)	(0.1)
Stand 31. Dezember 2022	140.4	306.2	43.4	0.9	490.9
Anlagewert netto					
Stand 31. Dezember 2021	665.2	471.1	21.2	0.1	1 157.7
Stand 31. Dezember 2022	664.8	423.5	14.6	2.6	1 105.6

Von den im Jahr 2022 getätigten Investitionen in der Höhe von 10.6 Mio. CHF (Vorjahr 14 Mio. CHF) sind insgesamt 7.1 Mio. CHF auf aktivierbare IT-Software und auf die Erfassung von aktivierten Eigenleistungen bei JobCloud AG zurückzuführen. Abgänge im Umfang von 39.3 Mio. CHF von total 41.0 Mio. CHF betrafen vollständig abgeschriebene Kundenstämme und Verlagsrechte, die durch Unternehmensakquisitionen in der Vergangenheit angesetzt worden sind.

Rechnungslegungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Ebenfalls wird jährlich überprüft, ob die Nutzungsdauer nach wie vor unbestimmt ist. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden aktiviert, wenn die erforderlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Andernfalls werden sie laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Markenrechte/Domain werden dann als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer eingestuft, wenn deren Nutzung und Erneuerung ohne wesentliche Kosten und zeitlich unbeschränkt möglich und vorgesehen ist. Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Goodwill: keine Abschreibung
- Marken – Segment Tamedia: 8–20 Jahre
- Marken – übrige Segmente: keine Abschreibung
- Kundenstämme: 5–20 Jahre
- Aktivierte Softwareprojektkosten: 3–5 Jahre

Die Werthaltigkeit von immateriellen Anlagen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

2.5 Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

in Mio. CHF	2022	2021
Goodwill pro Geschäftsfeld		
TX Markets	291.0	291.0
Goldbach	113.0	113.0
20 Minuten	146.9	147.2
Tamedia	91.2	91.2
Group & Ventures	22.8	22.9
Total	664.8	665.2

Neben dem Goodwill bestehen bei folgenden Geschäftsfeldern immaterielle Anlagen (Markenrechte/Domain) mit unbegrenzter Nutzungsdauer:

in Mio. CHF	2022	2021
Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Geschäftsfeld		
TX Markets	91.0	91.0
Goldbach	39.0	39.2
20 Minuten	22.3	22.3
Tamedia	–	–
Group & Ventures	7.9	7.9
Total	160.2	160.3

Auf die grösste Zahlungsmittel generierende Einheit JobCloud entfallen Goodwill in Höhe von 291.0 Mio. CHF und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer in Höhe von 91.0 Mio. CHF. Die Überprüfung ihrer Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen des Segments TX Markets berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2022 wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Zahlungsmittel generierende Einheit überprüft. Die Zahlungsmittel generierenden Einheiten werden auf einer Stufe unterhalb der Segmente festgelegt, sofern sie weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten sind. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Die den Businessplänen zugrunde liegenden Berechnungen basieren auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, den aktuellen Vorgaben für 2023 und den mittelfristigen Erwartungen für die Geschäftsbereiche. Die Vorgaben beinhalten die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten. Die Einschätzung der Entwicklung des Betriebsertrages berücksichtigt

externe Marktdaten (WEMF, Media Focus) und basiert auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen, deren Entwicklung individuell prognostiziert wird. Die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Die Businesspläne decken eine Periode von vier Jahren ab.

Für die darauffolgenden Jahre wurden die Wachstumsraten wie folgt angesetzt:

	2022	2021
Wachstumsraten		
TX Markets	1.1%	1.0%
Goldbach	1.1%	0.6%
20 Minuten	1.1%	0.0%
Tamedia	-0.8%	-4.8%
Group & Ventures	1.1%	1.0%

Bei zahlungsgenerierenden Einheiten mit positivem Wachstum wird unterstellt, dass diese langfristige Wachstumsraten in Höhe der voraussichtlichen zukünftigen Inflationsrate erzielen werden. Bei zahlungsgenerierenden Einheiten mit negativem Wachstum wird unterstellt, dass sich die negative Wachstumsrate langfristig abschwächt.

Die angewandten Diskontierungssätze (WACC) gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor:

	2022	2021
WACC vor Steuern		
TX Markets	11.0%	8.9%
Goldbach	9.1–10.5%	8.3–9.9%
20 Minuten	9.0–13.0%	7.9–10.6%
Tamedia	9.4%	9.2%
Group & Ventures	13.2–13.3%	11.5–11.6%

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit per Ende 2022 ergab sich für keine Zahlungsmittel generierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf. Die Überprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich sowie wenn Anzeichen einer möglichen Wertminderung vorliegen. Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten könnte zukünftig ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten, zum Beispiel einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge oder einer Veränderung der Kostenstruktur, könnte ein Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren. Die möglichen Auswirkungen wurden durch Sensitivitätsanalysen in Bezug auf für möglich gehaltene Änderungen einer Schlüsselannahme untersucht.

Die Analyse zeigt, dass der erzielbare Betrag bei der Zahlungsmittel generierenden Einheit Goldbach bei einem Rückgang der EBIT-Marge der Planjahre um 3.6 Prozent (anstelle 16.0 Prozent), bei einem um 1.9 Prozent höheren Diskontierungssatz nach Steuern oder bei einer um 2.4 Prozent tieferen Wachstumsrate nach der Zeitperiode des Businessplans dem Buchwert entspräche, sodass sich keine Überdeckung mehr ergäbe. Der erzielbare Betrag übersteigt den aktuellen Buchwert um 95.6 Mio. CHF. Für die Einheiten Tamedia und Zattoo zeigt die Analyse, dass bei einem Rückgang der EBIT-Marge der Planjahre jeweils um 1.3 Prozent (anstelle von 4.6 Prozent resp. von 4.2 Prozent) keine Überdeckung mehr bestünde. Der erzielbare Betrag übersteigt den aktuellen Buchwert um 66.2 Mio. CHF resp. um 15.4 Mio. CHF.

Für die anderen Einheiten zeigen die Sensitivitätsanalysen, dass keine vernünftigerweise mögliche Änderung von Schlüsselannahmen dazu führen würde, dass sich der erzielbare Betrag auf die Höhe des entsprechenden Buchwerts reduzieren würde.

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Die Zuteilung des Goodwills zu den zahlungsgenerierenden Einheiten sowie die Berechnung des erzielbaren Betrags liegt im Ermessen des Managements. Dies beinhaltet die Einschätzung von zukünftigen Erwartungen der Geschäftsbereiche (Cash Flows), die Ermittlung des Diskontierungsfaktors und der Wachstumsrate anhand von historischen Daten und aktuellen Prognosen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert. Der so ermittelte Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Wertminderungen vorgenommen. Eine allfällige negative Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den ermittelten Nettoaktiven wird nach einer Überprüfung sofort erfolgswirksam erfasst.

Beim Verkauf von konsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und weiter gehaltenen Anteilen sowie den abgehenden Nettoaktiven, die auch einen allenfalls noch bestehenden Goodwill umfassen, als Beteiligungserfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Stellung, die ein Unternehmen oder ein Produkt im Markt zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages innehat, wird im Kaufpreis reflektiert, der für diese Akquisition bezahlt wird. Diese Stellung ist per se nicht separierbar und deshalb auch nicht bewertbar. Sie ist integrierender Bestandteil des erworbenen Goodwills.

2.6 Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0.3	4.7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	29.3	13.8
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	0.4	0.4
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Assoziierte / Joint Ventures	–	1.0
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten nahestehende Gesellschaften	–	0.1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30.0	19.9
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	135.0	41.4
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten Nahestehende	2.5	69.6
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	2.5	2.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	146.2	113.7
Finanzverbindlichkeiten	176.2	133.6
Gewichteter Zinssatz		
unter 1 Jahr	n/a	2.0%
1 bis 5 Jahre	2.1%	0.4%
über 5 Jahre	n/a	n/a

Die Finanzverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 42.6 Mio. CHF angestiegen.

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind aufgrund der Tilgung in Höhe von 3.0 Mio. CHF sowie der Reduzierung der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten um 1.4 Mio. CHF auf 0.3 Mio. CHF zurückgegangen. Per Bilanzstichtag sind tiefere Verbindlichkeiten aus Kontokorrenten zu verzeichnen, was den Rückgang der übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten Assoziierte / Joint Ventures begründet.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 64.2 Mio. CHF konnten mit vorhandenen Forderungen verrechnet werden.

Sowohl die kurz- wie auch die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sind deutlich um 15.5 Mio. CHF resp. um 93.5 Mio. CHF angestiegen. Der Anstieg betrifft vor allem den Bereich Out-of-Home-Werbung und stammt aus den neuen Vermarktungsverträgen.

Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.

	Flüssige Mittel	Kurzfristige Finanzanlagen	Kurzfristige Finanzforderungen	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Nettofinanzverbindlichkeiten
Stand 1. Januar 2021	276.2	0.3	35.9	(19.3)	(73.9)	219.2
Zu-/ Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	195.0	20.0	(3.9)	-	-	211.2
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	5.8	-	-	(1.0)	(4.8)	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	(12.4)	-	-	2.0	10.4	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(17.3)	-	-	17.3	-	-
Zugänge Konsolidierungskreis	2.3	-	-	-	-	2.3
Abgänge Konsolidierungskreis	(12.4)	-	-	-	-	(12.4)
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	(0.3)	90.9	(19.0)	(45.2)	26.4
Umbuchungen	-	-	-	0.1	(0.1)	-
Währungseffekte	(0.8)	-	-	-	-	(0.8)
Stand 31. Dezember 2021	436.5	20.0	123.0	(19.9)	(113.7)	445.9
Stand 1. Januar 2022	436.5	20.0	123.0	(19.9)	(113.7)	445.9
Zu-/ Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	(87.0)	70.0	(18.8)	-	-	(35.8)
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	0.4	-	-	(0.0)	(0.4)	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	(1.2)	-	-	0.9	0.3	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(31.1)	-	-	31.1	-	-
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	(0.2)	-	-	-	-	(0.2)
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	(0.9)	(64.9)	(26.6)	(48.2)	(140.6)
Umbuchungen	-	-	-	(15.5)	15.5	-
Währungseffekte	(1.1)	-	-	-	-	(1.1)
Stand 31. Dezember 2022	316.3	89.1	39.4	(30.0)	(146.6)	268.2

Die nicht zahlungswirksame Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen resultiert aus der Verrechnung mit Darlehensverbindlichkeiten gegenüber SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 64.2 Mio. CHF. Die nicht cashwirksamen Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die höheren Verbindlichkeiten aus den Leasingverträgen zurückzuführen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Auszahlungsbetrag, abzüglich der entstandenen Transaktionskosten, erfasst. Finanzverbindlichkeiten werden in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über den Tilgungszeitraum unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu passivierenden Leasingverbindlichkeiten sind Bestandteil der Finanzverbindlichkeiten.

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, ausser wenn die Gruppe uneingeschränkt berechtigt ist, die Begleichung der Verbindlichkeit bis zu einem Zeitpunkt von mindestens 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Fertigung eines Vermögenswerts direkt zuzurechnen sind, welcher bis zur Aufnahme der beabsichtigten Nutzung zwangsläufig einen erheblichen Zeitraum erfordert, werden als Teil der Kosten des betreffenden Vermögenswerts kapitalisiert. Alle weiteren Fremdkapitalkosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Leasingverhältnisse

Es bestehen derzeit Leasingverträge für Immobilien, für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Fahrzeuge und Informatik) sowie für das Werbeinventar im Out-of-Home-Bereich. Die Leasingverträge für Immobilien und das Out-of-Home-Werbeinventar haben eine Restlaufzeit zwischen einem und zehn Jahren. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen liegen zwischen einem und fünf Jahren. Bei verschiedenen Mietverträgen bestehen Optionen für eine Verlängerung der Mietdauer.

Die aktivierten Nutzungsrechte, passivierten Leasingverbindlichkeiten, der erfolgswirksame Effekt in den Abschreibungen und im Finanzergebnis sowie der Einfluss auf die Mittelflussrechnung sind in den einzelnen Anhangangaben dargestellt. Zusammengefasst hat IFRS 16, «Leasingverhältnisse», folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung:

in Mio. CHF	2022	2021
Bilanz		
Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	75.2	64.9
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	(39.0)	(28.4)
Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.5	2.8
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	(1.9)	(1.9)
Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	149.9	23.0
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	(27.6)	(6.5)
Aktiven	159.0	53.9
Leasingverbindlichkeit	164.2	55.2
Passiven	164.2	55.2

in Mio. CHF	2022	2021
Erfolgsrechnung		
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	(10.8)	(11.2)
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	(0.6)	(0.8)
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	(21.1)	(4.2)
Abschreibungen Nutzungsrechte Leasing	(32.5)	(16.2)
Zinsaufwand aus Leasing	(2.6)	(0.9)
Finanzergebnis aus Leasing	(2.6)	(0.9)

Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen und wurden im Berichtsjahr in Höhe von rund 1.7 Mio. CHF (kurzfristige Leasingverhältnisse) resp. 1.2 Mio. CHF (geringwertige Leasinggegenstände) als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst (Vorjahr 2.2 Mio. CHF respektive 1.1 Mio. CHF).

TX Group hat im Berichtsjahr keine materiellen Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit der Corona-Krise erhalten. Der Ertrag aus Untervermietung von aktivierten Nutzungsrechten ist nicht wesentlich und es liegen keine Sale-and-Lease-back-Transaktionen vor.

Per 31. Dezember 2022 beliefen sich die Verpflichtungen aus unterzeichneten, jedoch noch nicht begonnenen Leasingverhältnissen auf insgesamt 2.2 Mio. CHF (Vorjahr 133.9 Mio. CHF). Diese Verpflichtungen werden, wie unter IFRS 16 vorgesehen, zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses zum Barwert als Verbindlichkeit erfasst.

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Bei der Bestimmung der Laufzeiten von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder Nichtausübung von Kündigungsoptionen beinhalten, berücksichtigt. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn hinreichend sicher ist, dass diese auch ausgeübt werden. Die Beurteilung wird überprüft, wenn ein wesentliches Ereignis oder eine wesentliche Änderung der Umstände eintreten, welche die bisherige Einschätzung beeinflussen können, sofern diese in der Kontrolle des Leasingnehmers liegen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Rechnungslegungsgrundsätze

Es werden generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz erfasst. Die Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert, während die Leasingverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Die Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (Laufzeit kleiner als ein Jahr) und für geringwertige Leasinggegenstände (Neuwert tiefer als CHF 5 000) werden als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die initiale Aktivierung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten eines Leasingverhältnisses erfolgt auf Basis des Zeitwertes der zukünftigen Leasingzahlungen (diskontiert). Für die Berechnung des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten wird ein Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Für dessen Ermittlung werden die Grössen risikofreier Zinssatz für bestimmte Leasingdauer, Besicherung, Kreditaufschlag und Länderrisikoprämie berücksichtigt, wobei für das Portfolio von Leasingverhältnissen mit ähnlichem Charakter ein einheitlicher Satz angewendet wird. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten fest vereinbarte Leasingzahlungen. Die erstmalige Aktivierung der Nutzungsrechte erfolgt auf Basis des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten und beinhaltet allfällige initiale direkte Kosten. Die Abschreibungen auf dem Nutzungsrecht erfolgen linear über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingzahlungen reduzieren die passivierte Leasingverbindlichkeit und die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit über die Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt erfolgswirksam über den Finanzaufwand.

2.8 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

in Mio. CHF	Dienstalters- geschenke	Personal- rückstellungen/ Restrukturierung	Rückbau- kosten + Altlasten	Prozessrisiken, Übrige	Total
Stand 1. Januar 2021	11.7	2.0	0.6	1.4	15.6
Abgänge Konsolidierungskreis	(0.3)	–	–	(0.0)	(0.3)
Bildung	0.2	1.4	–	1.4	2.9
Auflösung	(0.5)	(0.0)	–	(0.3)	(0.7)
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	(0.7)	(1.5)	–	(0.5)	(2.6)
Währungseffekte	–	–	–	(0.0)	(0.0)
Stand 31. Dezember 2021	10.4	1.8	0.6	2.0	14.8
unter 1 Jahr	1.0	1.8	–	0.8	3.6
1 bis 5 Jahre	9.4	–	0.6	1.2	11.2
Stand 1. Januar 2022	10.4	1.8	0.6	2.0	14.8
Abgänge Konsolidierungskreis	–	–	–	(0.3)	(0.3)
Bildung	0.2	2.0	–	1.2	3.3
Auflösung	(0.6)	(1.0)	–	(0.2)	(1.8)
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	(0.7)	(0.9)	–	(0.7)	(2.3)
Währungseffekte	–	–	–	(0.0)	(0.0)
Stand 31. Dezember 2022	9.2	2.0	0.6	1.9	13.7
unter 1 Jahr	0.9	2.0	–	0.6	3.4
1 bis 5 Jahre	8.3	–	0.6	1.3	10.2

Die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen erfolgt neu direkt über dasjenige Konto, bei welchem der Aufwand verbucht worden ist, und nicht mehr im übrigen Ertrag. Der Saldo von 1.0 Mio. CHF, welcher zum Halbjahr verbucht war, wurde entsprechend umgegliedert. Im Vorjahr waren die aufgelösten Rückstellungen unwesentlich, weshalb das Vorjahr nicht angepasst worden ist.

Schwebende Geschäfte

Im Bereich Aussenwerbung bestehen Verträge mit einer Verpflichtung, künftige Leistungen zur Vermittlung eines bestimmten Umsatzes in Höhe von 151.6 Mio. CHF zu erbringen (Vorjahr 167.8 Mio. CHF). Die Einschätzung des Managements ist analog zum Vorjahr, dass die vereinbarten Umsatzziele erreicht werden. Für verlustbringende Verträge würde eine Rückstellung gebildet werden. Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr ist auf auslaufende Verträge zurückzuführen.

Im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr gibt es keine Abnahmevereinbarungen für die Beschaffung von Zeitungs- und Zeitschriftenpapier, welche kommende Lieferzeiträume betreffen.

Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter/Nahestehender

Per Bilanzstichtag liegen Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Nahestehender und Dritter in Höhe von total 15.4 Mio. CHF vor (Vorjahr 16.1 Mio. CHF). Weitere Bürgschaften, Rangrücktritte oder Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung besteht oder wahrscheinlich erscheint, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wird auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze erstellt. Die Personalarückstellungen umfassen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten aus beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen. Diese umfassen entsprechend primär Rückstellungen für verschiedene Sozialpläne. Die Rückstellungen für Rückbaukosten und Altlasten beinhalten geschätzte Kosten für Rückbauten beim Auszug aus gemieteten Räumlichkeiten und Garantien für Altlastenentsorgung bei verkauften Liegenschaften. Die Fälligkeit für die Rückbaukosten bei gemieteten Räumlichkeiten richtet sich

nach der Laufzeit der jeweiligen Verträge. Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren. Unter die übrigen Rückstellungen fallen verschiedene – einzeln betrachtet – nicht materielle Positionen. Für die langfristigen Rückstellungen wird der Abfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet. Die Höhe der Rückstellungen und der Zeitpunkt der daraus resultierenden Mittelabflüsse basieren auf bestmöglichen Einschätzungen und können von den tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen.

2.9 Personalvorsorge

TX Group hat in der Schweiz eine Reihe leistungsorientierter Vorsorgepläne. Diese Pläne richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden von unabhängigen, rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet. Der Stiftungsrat als oberstes Führungsorgan dieser Vorsorgeeinrichtungen setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert, wobei die Leistungen reglementarisch ausgehend von den geleisteten Beiträgen festgelegt sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden vom Arbeitgeber je nach Vorsorgeplan mindestens zu 50 Prozent bis zu maximal 65 Prozent erbracht.

Die Vorsorgeeinrichtungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung, ermittelt nach den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, können die Vorsorgeeinrichtungen vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Vorsorgeeinrichtungen getragen. Diese teilen sich in demografische und finanzielle Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Für die Vermögensverwaltung ist ebenfalls der Stiftungsrat verantwortlich.

Die Verwaltung des Vorsorgevermögens hat zum Ziel, die Ansprüche der Versicherten mit den reglementarischen Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern dauerhaft sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, marktgerechtem Ertrag der Anlagen, Verteilung der Risiken, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln.

Der nach anerkannten Regeln ermittelten Risikofähigkeit wird bei der Bestimmung der Anlagestrategie Rechnung getragen. Die Struktur des Vorsorgevermögens berücksichtigt insbesondere die Situation der Vorsorgeverbindlichkeiten unter Beachtung der tatsächlichen finanziellen Lage sowie die zu erwartenden Entwicklungen im Versichertenbestand. Dazu wird Vorsorgevermögen auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte und Währungen verteilt und es wird auf eine genügende Marktliquidität geachtet. Die angestrebte Rendite des Vorsorgevermögens wird im Rahmen der Risikofähigkeit festgelegt. Sie soll einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Leistungsversprechen leisten.

Versicherungsmathematische Annahmen

in Prozent	2022	2021
Diskontierungssatz per 1. Januar	0.30	0.20
Diskontierungssatz per 31. Dezember	2.30	0.30
Erwartete Salärsteigerung	1.00	1.00
Erwartete Rentenerhöhungen	–	–
Sterblichkeitstafel	BVG2020 GT	BVG2020 GT
Datum der letzten versicherungstechnischen Berechnung	30.09.2022	30.09.2021

In der Bilanz erfasste Beträge

in Mio. CHF	2022	2021
Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember	(1 334.0)	(1 661.8)
Vorsorgevermögen per 31. Dezember	1 720.9	1 982.4
Überdeckung/(Verbindlichkeit) per 31. Dezember	386.8	320.6
Anpassung Vermögensbegrenzung	(362.2)	–
Nettovorsorgevermögen/(Nettovorsorgeverbindlichkeiten) per 31. Dezember	24.7	320.6
davon Vorsorgeguthaben	31.7	348.1
davon Vorsorgeverbindlichkeiten	(7.0)	(27.5)

Ende 2021 resultierte eine Überdeckung von 320.6 Mio. CHF, welche voll aktiviert werden konnte. Per 31. Dezember 2022 resultiert zwar eine noch grössere Überdeckung in Höhe von 386.8 Mio. CHF, von welcher aber lediglich 24.7 Mio. aktiviert werden konnten. Hauptursache für diese Entwicklung ist, dass der höhere Diskontfaktor die Verpflichtungen zwar stärker reduziert hat als das Anlagevermögen aufgrund der negativen Performance im Jahr 2022 zurückgegangen ist und die Überdeckung somit steigt. Gleichzeitig ist der verfügbare wirtschaftliche Nutzen aber so stark zurückgegangen, dass die Vermögensbegrenzung greift und nur ein kleiner Teil der Überdeckung aktiviert werden kann. Die Höhe des wirtschaftlichen Nutzens entspricht nach IFRIC 14 dem Barwert der Differenz zwischen dem laufenden Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers und den Arbeitgeberbeiträgen zuzüglich allfällig vorhandener Arbeitgeberbeitragsreserven.

In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

in Mio. CHF	2022	2021
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	(27.9)	(34.7)
Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand)/ -ertrag	0.3	3.2
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	-	(0.5)
Zinsaufwendungen Vorsorgeverbindlichkeiten	(4.9)	(3.6)
Zinsertrag auf Vorsorgevermögen	5.9	3.8
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	(0.8)	(0.9)
Weitere Effekte	1.0	0.8
Nettovorsorgeaufwand der Periode	(26.4)	(32.0)
davon Vorsorgeaufwand und Administrationskosten	(27.4)	(32.2)
davon Zinsergebnis auf Nettovorsorgevermögen/ (Nettovorsorgeverbindlichkeiten)	0.9	0.2

Der nachzuverrechnende Dienstzeitertrag ist in beiden Jahren im Wesentlichen auf Planänderungen durch die Senkung des technischen Zinssatzes zurückzuführen. Die Planänderungen betreffen verschiedene Anschlussverträge bei Sammelstiftungen. Die weiteren Effekte im aktuellen als auch im Vorjahr betreffen die Neubildung und Teilauflösung von Abgrenzungen für die Finanzierung von verschiedenen Sozialplänen sowie im Jahr 2021 zusätzlich die Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserve des Wohlfahrtsfonds der TX Group für den Ausgleich der Kurzarbeitsentschädigung auf 100 Prozent.

Im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge

in Mio. CHF	2022	2021
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) auf Vorsorgeverbindlichkeiten	290.6	102.0
Gewinne/(Verluste) auf Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	(214.8)	133.1
Veränderung Vermögensbegrenzung ohne Zinsergebnis	(362.2)	-
Total	(286.3)	235.1

Zusammensetzung der versicherungsmathematischen Gewinne / (Verluste)

in Mio. CHF	2022	2021
Finanzielle Annahmen	291.0	20.9
Demografische Annahmen	(3.9)	77.8
Erfahrungsbedingte Anpassungen	3.6	3.3
Total	290.6	102.0

Die versicherungsmathematischen Gewinne sind 2022 noch höher als im Vorjahr ausgefallen. Der Effekt aus den Änderungen der finanziellen Annahmen ist primär durch das deutlich gestiegene Zinsniveau begründet, da sich der Diskontierungssatz um rund 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht hat. Entsprechend haben sich die Vorsorgeverbindlichkeiten deutlich reduziert.

Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Barwert per 1. Januar	(1 661.8)	(1 838.5)
Zinsaufwendungen	(4.9)	(3.6)
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	(27.9)	(34.7)
Arbeitnehmerbeiträge	(18.5)	(20.7)
Ausbezahlte Leistungen	93.6	91.8
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	0.3	3.2
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-	39.6
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	(0.8)	(0.9)
Weitere Effekte	(4.6)	-
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	290.6	102.0
Barwert per 31. Dezember	(1 334.0)	(1 661.8)
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Aktive	(561.9)	(694.4)
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Rentenbezüger	(772.2)	(967.4)

Entwicklung des Vorsorgevermögens

in Mio. CHF	2022	2021
Marktwert per 1. Januar	1 982.4	1 933.4
Zinserträge auf Vorsorgevermögen	5.9	3.8
Arbeitgeberbeiträge	19.8	22.7
Arbeitnehmerbeiträge	18.5	20.7
Ausbezahlte Leistungen	(93.6)	(91.8)
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	-	(0.5)
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-	(39.0)
Weitere Effekte	2.6	0.0
Gewinne/(Verluste) auf Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	(214.8)	133.1
Marktwert per 31. Dezember	1 720.9	1 982.4

Vermögensaufteilung des Vorsorgevermögens

in Mio. CHF	2022	2021
Kotierte Marktwerte		
Aktien	562.9	713.2
Obligationen	547.0	629.0
Immobilien	242.6	273.3
Andere	1.8	1.5
Total kotierte Marktwerte	1 354.3	1 631.2
Nicht kotierte Marktwerte		
Flüssige Mittel	8.5	14.2
Immobilien	297.9	291.2
Andere	60.1	60.0
Total nicht kotierte Marktwerte	366.5	351.2
Total Vermögenswerte zum Marktwert	1 720.9	1 982.4
davon Aktien der TX Group AG	-	-
davon von Gruppengesellschaften genutzte Vermögenswerte	-	-

Erwartete Beiträge für das kommende Jahr

in Mio. CHF	2022	2021
Arbeitgeberbeiträge	19.7	20.1
Arbeitnehmerbeiträge	17.9	18.2

Fälligkeit der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Jahren	2022	2021
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverbindlichkeiten in Jahren	11.0	13.4

Sensitivitätsanalyse

in Mio. CHF	2022	2021
Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember bei Reduktion des Diskontierungssatzes um 0.25%	36.7	57.3
Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0.25%	(34.9)	(53.8)
Reduktion der Salärsteigerung um 0.25%	(2.8)	(3.6)
Erhöhung der Salärsteigerung um 0.25%	2.7	3.6
Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr	44.3	69.2
Reduktion der Lebenserwartung um 1 Jahr	(45.7)	(68.3)

Beiträge an beitragsorientierte Pläne

in Mio. CHF	2022	2021
Total	0.4	1.2

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der TX Group	0.2	0.1
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen	1.3	1.0
Total	1.5	1.0

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Die Ermittlung der Personalvorsorgeverbindlichkeiten erfordert eine Schätzung der künftigen Dienstleistungsperiode, der künftigen Lohn- und Rentenentwicklung, der Verzinsung des Sparguthabens, des Zeitpunkts der vertraglichen Leistungszahlungen und des Arbeitnehmeranteils an der Finanzierungslücke. Diese Bewertung berücksichtigt frühere Erfahrungen und erwartete künftige Trends.

Rechnungslegungsgrundsätze

TX Group hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Die Personalvorsorge richtet sich mehrheitlich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden ist in den autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der TX Group bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeitenden sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Pensionspläne der dänischen, deutschen und österreichischen Gesellschaften sind beitragsorientierte Pläne, bei denen Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Vorsorgeverbindlichkeiten werden bei den – gemäss den Kriterien von IFRS – als «leistungsorientiert» definierten Plänen jedes Jahr durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Die Verbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Vorsorgevermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort im sonstigen Ergebnis erfasst.

Ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert, wenn das Unternehmen in Zukunft eine Beitragsreduktion realisieren kann. Der Betrag, der dem Unternehmen als zukünftige Beitragsreduktion zur Verfügung stehen soll, wird als Barwert der Differenz zwischen Dienstzeitaufwand und reglementarischen Beiträgen definiert und ist unter Berücksichtigung der Begrenzung gemäss IAS 19.64 zu aktivieren. Dabei werden auch die Auswirkungen von Arbeitgeberbeitragsreserven berücksichtigt.

Vom Vorsorgeaufwand werden der laufende und der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand, Planabgeltungen usw. im Personalaufwand ausgewiesen, während der Zinserfolg im Finanzergebnis erfasst wird.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung in der Bilanz als Vorsorgeverbindlichkeit ausgewiesen. Zu deren Ermittlung wird der Barwert der Vorsorgeverbindlichkeiten dem Vermögen zu Marktwerten gegenübergestellt.

Die Berechnungen zur Ermittlung von Vorsorgevermögen, Vorsorgeverbindlichkeiten und Vorsorgeaufwand berücksichtigen langfristige versicherungsmathematische Annahmen wie Diskontierungssatz, künftig erwartete Salärsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftig erwartete Rentenerhöhungen, die von den effektiven Ergebnissen abweichen können und einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da die Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden erfolgswirksam verbucht.

3 Kapital- und Risikomanagement

Das folgende Kapitel erläutert die wesentlichsten Aspekte des Kapital- und Risikomanagements. Die TX Group strebt eine solide Eigenkapitalbasis an, welche die Unternehmensfortführung sicherstellt und das Vertrauen verschiedenster Anspruchsgruppen aufrechterhält. Dabei soll den Investoren eine angemessene Rendite basierend auf den eingegangenen Risiken geboten werden.

3.1 Kapitalmanagement

Das im Zusammenhang mit Kapitalmanagement definierte Kapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital.

Mit dem Kapitalmanagement wird sichergestellt, dass das notwendige Kapital für die operative Tätigkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln bereitgestellt und Finanzverbindlichkeiten in der Regel aus eigener Kraft innerhalb von drei bis fünf Jahren zurückbezahlt werden können. Zur Steuerung des Kapitals werden die Dividenden an die Aktionäre angepasst. Es wird angestrebt, den Aktionären eine Dividende auszuschütten, die sich in der Höhe von 35 bis 45 Prozent des Free Cash Flow b. M&A nach Dividenden an Minderheiten und Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten bewegt. Der Eigenfinanzierungsgrad soll langfristig deutlich über 50 Prozent liegen.

3.2 Aktienkapital und eigene Aktien

Aktienkapital

Es bestehen unverändert 10 600 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 10.00 CHF. Für 67.0 Prozent der 10.6 Mio. Namenaktien der TX Group AG besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 69.10 Prozent der Aktien.

Am 8. April 2022 folgten die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 7.40 CHF auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2022 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 14. April 2023, eine Dividende in Höhe von 4.50 CHF auszuschütten. Die vorgeschlagene Dividende setzt sich aus einer Sonderdividende in der Höhe von 4.20 CHF sowie einer regulären Dividende in der Höhe von 0.30 CHF pro Aktie zusammen.

Die Angaben zu den bedeutenden Aktionären gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663c werden in Anmerkung 17 der Jahresrechnung der TX Group AG offengelegt.

Eigene Aktien

	2022	2021
Anzahl eigene Aktien		
Stand 1. Januar	5 709	4 426
Zugänge	1 140	5 709
Abgänge	(6 849)	(4 426)
Stand 31. Dezember	-	5 709
Anschaffungswert eigene Aktien		
	in Mio. CHF	
Stand 1. Januar	0.7	0.3
Zugänge	0.1	0.7
Abgänge	(0.8)	(0.3)
Stand 31. Dezember	-	0.7
Marktwert	-	0.9
Bezahlte/erhaltene Kurse		
	in CHF	
Zugänge (gewichteter Durchschnitt)	125.55	117.04
min.	110.29	77.13
max.	138.23	162.43
Abgänge (gewichteter Durchschnitt)	118.77	73.89
min.	106.34	73.89
max.	155.21	73.89

Der Jahresendkurs der eigenen Aktien beläuft sich auf 149.4 CHF gegenüber 156.4 CHF im Vorjahr.

Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm der Gruppenleitung (siehe auch Anmerkung 1.3) wurden 6 849 eigene Aktien im Gesamtwert von 0.8 Mio. CHF abgegeben. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 1 140 zusätzliche eigene Aktien erworben. Per Stichtag werden keine eigenen Aktien gehalten.

3.3 Ergebnis je Aktie

	2022	2021
Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien		
Anzahl ausgegebene Aktien	10 600 000	10 600 000
Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt)	1 799	3 103
Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)	10 598 201	10 596 897
Unverwässert		
Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	(44 371)	801 958
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien	10 598 201	10 596 897
Ergebnis pro Aktie in CHF	(4.19)	75.68
Verwässert		
Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	(44 371)	801 958
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien	10 598 201	10 602 228
Ergebnis pro Aktie in CHF	(4.19)	75.64

Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus der aktienbasierten Vergütung der Gruppenleitung bei der TX Group AG. Diese Anteile sind nur als verwässernd zu berücksichtigen, wenn das Ergebnis pro Aktie durch die Berücksichtigung verringert wird.

3.4 Finanzielles Risikomanagement

Der Revisionsausschuss der TX Group AG überwacht das Risikomanagement der Gesellschaft und genehmigt den konsolidierten Risikobericht. Das Risikomanagement ist in Risikosphären aufgeteilt, die zentral in der TX Group oder dezentral in den Unternehmen bearbeitet werden. Die von der Geschäftsleitung der Gruppe definierten Risikoverantwortlichen identifizieren, bewerten und steuern die Risiken mit gezielten Massnahmen entlang eines periodischen, systematischen Prozesses. Der jährliche Risikobericht der TX Group deckt Risiken auf TX-Gruppenstufe sowie Risiken der (alleine) kontrollierten Gesellschaften ab. Die nicht kontrollierten Gesellschaften (SMG und JobCloud) verfügen über ein eigenes, von der TX Group unabhängiges Risikomanagement.

Die aktuelle Situation im Marktumfeld, geopolitische Spannungen, Effekte der Zinserhöhungen sowie die Auswirkungen der sich allenfalls anbahnenden Energiekrise sind zentrale Treiber für die Marktrisiken. Die Verhaltensänderung der Medienkonsumenten und der Werbekunden sowie Marktanteilsverluste an inländischer und ausländischer Konkurrenz stellen die grössten marktspezifischen Herausforderungen dar.

Marktrisiken

Die Marktrisiken werden für die einzelnen Unternehmen Goldbach, 20 Minuten, Tamedia und TX Ventures betrachtet und mit Massnahmen gemanagt.

Bei Goldbach wird im TV-Bereich mit verschiedenen Aktivitäten dem sich verändernden Medienkonsum des jüngeren Publikums Rechnung getragen. Dies u.a. durch die Lancierung innovativer Werbeformen wie Replay-Ads und durch das Erschliessen von werbefinanzierten Streaming-Angeboten. Das Risiko des starken Rückgangs im Print-Konsum wird durch Allianzen mit anderen Verlagen und Ausbau der Drittvermarktung vermindert. Ein weiteres Risiko stellt die Digitalisierung des Mediaeinkaufs dar. Der Druck steigt durch Akteure, die eine eigene technische Vertriebsstruktur anbieten. Diesem Risiko wird durch stärkere Kontrolle des Vertriebs durch Nutzung von und Investitionen in neue Technologien entgegeng gehalten. Im Werbegeschäft wachsen internationale Plattformen weiter und mit der Abschaffung der Third-Party-Cookies steigt das Risiko von Marktanteilsverlusten. Diesem Risiko soll mit

zielgruppengerichteter Werbung, basierend auf einer übergreifenden Schweizer Werbe-ID, entgegengehalten werden. Goldbach legt zudem einen Fokus auf die Aussenwerbung, bei der die starke Verankerung im Heimmarkt einen strategischen Vorteil darstellt.

20 Minuten erholt sich von dem pandemiebedingten Rückgang im Werbe- und Nutzermarkt auch nach der Rückkehr der Pendler*innen nicht oder nur unwesentlich. Die Verlagerung der Werbeausgaben von Print zu Digital halten weiter an. Gleichzeitig birgt die rasante Veränderung im Medienkonsum der jungen Zielgruppe Risiken, die mit der «Social Media First»-Strategie gezielt angegangen werden. Relevante News und Unterhaltungsformate werden mit einem kanalgerechten Storytelling für Social Media produziert und dort ausgespielt sowie für App, Website und Zeitung adaptiert. Weitere Massnahmen werden ergriffen, um die Folgen der Abschaffung von Third Party Cookies auf die Werbebranche abzumildern. Mit der Einführung eines Logins und zusätzlichen Identifiers konnte der potenzielle Schaden bisher stark eingegrenzt werden.

Bei Tamedia stellen der weitere Rückgang der Print-Abo- und Werbeumsätze, der Rückgang des Print-Werbemarkts und das Verfehlen des digitalen Umsatzwachstums im Nutzermarkt grosse Risiken dar. Mit neuen digitalen Formaten und dem Einsatz von Spezialisten werden die Werbeangebote optimiert. Durch konsequente Fokussierung der Inhalte auf Mobile, die Verbesserung der Usability der Produkte und die automatisierte Begleitung von Kunden im Registrierungs- und Kaufprozess erfolgen Zugewinne im digitalen Nutzermarkt. Damit sollen die Verluste im Print-Lesermarkt vermindert werden. Auch die Erhöhung des Papierpreises aufgrund des europaweiten Mangels an Altpapier und der hohen Energiepreise stellt Tamedia vor grosse Herausforderungen. Die Verhandlungsstrategie beim Papiereinkauf wird entsprechend angepasst, mit dem Ziel, die Planbarkeit zu erhöhen. Im Drittkundengeschäft der Druckzentren liegt der Fokus auf der engen Beziehungspflege zu den Kunden und auf der konstanten Optimierung der Kostenstruktur.

Bei TX Ventures werden Risiken bei Mehrheitsbeteiligungen beleuchtet. Bei Zattoo macht das grösste Kundenverhältnis einen signifikanten Anteil des B2B-Umsatzes aus. Dessen Verlust stellt ein Risiko dar, das es zu senken gilt. Die Neuaufstellung der Vertriebsorganisation soll zudem sicherstellen, dass beim B2B-Vertrieb das geplante signifikante Wachstum erreicht werden kann.

Neben Marktrisiken werden in den Bereichen Personal, Finanzen, Legal und Technologie die Risiken gemanagt. Um technischen Störungen von IT-Systemen sowie zunehmender Cyberkriminalität entgegenzuwirken, wird laufend in Security-Massnahmen investiert, die sich insbesondere bei Cyberangriffen auszahlen. TX Group ist deshalb mit führenden Anbietern Partnerschaften eingegangen, um modernsten Schutz einzubauen.

Die durchgeführten Werthaltigkeitsprüfungen ergaben keinen Wertminderungsbedarf (siehe auch Anmerkung 2.5).

Währungsrisiken

Risiken aus Wechselkursschwankungen können vor allem aus Papiereinkäufen oder Investitionen resultieren. Wechselkursrisiken werden, wo als sinnvoll erachtet, zentral mittels Cash Flow Hedges abgesichert und entsprechend minimiert.

Derzeit stammen Währungsrisiken hauptsächlich aus Einkäufen, die in Fremdwährungen getätigt werden und deren Betriebserträge überwiegend in CHF generiert werden, sowie bei Beteiligungen, die in einer fremden Währung geführt werden. Der Gegenwert der Einkäufe in Fremdwährung belief sich 2022 auf 82.2 Mio. CHF (Vorjahr: 91.0 Mio. CHF). Die Risiken umfassen mehrheitlich Geschäfte in Euro und wurden für die Papiereinkäufe 2023 im Umfang von 32.1 Mio. CHF abgesichert (Absicherung 2021 für die Papiereinkäufe 2022 in Höhe von 37.1 Mio. CHF). Nicht berücksichtigt sind in den obigen Einkäufen in Fremdwährung die Einkäufe in Fremdwährung der ausländischen Goldbach-Group-Gesellschaften, da deren Einkäufe aufgrund der gleichfalls in Euro anfallenden Betriebserträge keinem wesentlichen Währungsrisiko ausgesetzt sind. Auf Absicherungen für das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen wird verzichtet. Angaben zu den bestehenden Absicherungen für 2022 mit Devisentermingeschäften finden sich in den nachfolgenden Bereichen. Angaben zur Verbuchungssystematik dieser Cash Flow Hedges finden sich in den Bewertungsgrundsätzen.

Die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Fremdwährungskurse um 5 Prozent auf den in der Bilanz enthaltenen Positionen in Euro, serbischen Dinars, US-Dollars, dänischen Kronen und britischen Pfund auf das Ergebnis vor Steuern belaufen sich per Ende 2022 auf -0.0 Mio. CHF (Vorjahr auf -0.9 Mio. CHF).

Zinsrisiken

Das Zinsrisikomanagement erfolgt zentral. Kurzfristige Zinssatzrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Am Bilanzstichtag bestand keine Absicherung für langfristige Zinsrisiken.

Das Risiko aus der Veränderung von Marktzinsen betrifft vor allem die bestehenden kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der folgenden Übersicht gehen die Positionen, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, und die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Zinssätze auf das Ergebnis vor Steuern hervor:

in Mio. CHF	2022		2021	
	variabel verzinslich	fest- verzinslich	variabel verzinslich	fest- verzinslich
Aktiven				
Flüssige Mittel	316.3	–	436.5	–
Darlehensforderungen	–	170.8	–	154.3
Andere Finanzforderungen	130.7	–	–	–
Passiven				
Bankverbindlichkeiten und -darlehen	1.5	1.4	–	4.7
Darlehensverbindlichkeiten	5.8	–	2.9	66.7
Einfluss auf Ergebnis vor Steuern bei Veränderung um +/- 0.1%	+/- 0.4		+/- 0.4	

Kreditrisiken

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine laufende Überwachung durch standardisierte Prozesse, die sich im Inkassowesen auch auf externe Partner abstützen. Basierend auf einheitlichen Richtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen. Die Gefahr von Klumpenrisiken wird durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Forderungen gegenüber Kunden aus allen Marktsegmenten minimiert. Quantitative Angaben zum Kreditrisiko aus der operativen Tätigkeit finden sich in Anmerkung 2.1 «Nettoumlaufvermögen» zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Kreditrisiko, das aus den flüssigen Mitteln und aus anderen finanziellen Werten resultiert, besteht im Ausfall der Gegenpartei, wobei sich das maximale Risiko auf den Buchwert beläuft. Die flüssigen Mittel sind im Wesentlichen bei drei grossen Schweizer Banken hinterlegt, deren Kreditausfallrisiko basierend auf den aktuellen Kreditratings von Standard & Poor's als tief eingeschätzt wird. Das Aktivdarlehen gegenüber General Atlantic SC B.V ist mittels Verpfändung der gehaltenen Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG gesichert.

Liquiditätsrisiko

Dem Risiko, nicht über die notwendige Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten zu verfügen, wird durch eine laufende Liquiditätsplanung Rechnung getragen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die operative Geschäftstätigkeit als auch die Forderungen und Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität sowie die langfristige Finanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit werden eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf die Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sichergestellt.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten gehen aus der folgenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	nicht verfallen/ auf Abruf	bis 3 Monate	4 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
2022						
Finanzverbindlichkeiten	0.1	9.4	22.9	117.5	35.0	184.9
davon derivative Finanzinstrumente	–	0.1	0.2	–	–	0.3
davon Leasingverbindlichkeiten	–	9.3	22.2	105.6	35.0	172.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.8	–	–	–	–	75.8
Übrige Verbindlichkeiten	6.4	–	–	–	–	6.4
Total	82.4	9.4	22.9	117.5	35.0	267.1

2021						
Finanzverbindlichkeiten	4.1	5.1	11.7	102.7	13.2	136.8
davon derivative Finanzinstrumente	–	0.4	1.3	–	–	1.7
davon Leasingverbindlichkeiten	–	4.6	9.9	30.0	13.2	57.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.0	–	–	–	–	66.0
Übrige Verbindlichkeiten	4.9	–	–	–	–	4.9
Total	75.1	5.1	11.7	102.7	13.2	207.8

Devisentermingeschäfte

in Mio. CHF	2022	2021
Kontraktvolumen	32.1	37.1
Marktwert, fällig	0.0	(1.7)
unter 1 Jahr	0.0	(1.7)
1 bis 5 Jahre	–	–
über 5 Jahre	–	–
Angaben zu Cash Flow Hedge		
Als Cash Flow Hedge direkt im sonstigen Ergebnis erfasst	0.0	(1.3)
Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet	2.8	0.1
Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst	–	–

Konzernrechnung

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder den langfristigen Finanzforderungen oder -verbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanzinstrumente

in Mio. CHF	Kategorie	2022		2021	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel	1	316.3	316.3	436.5	436.5
Kurzfristige Finanzanlagen		89.1	89.1	20.0	20.0
davon Wertschriften	4	88.7	88.7	20.0	20.0
davon Devisentermingeschäfte	3	0.3	0.3	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	239.9	239.9	228.5	228.5
Kurzfristige Finanzforderungen	2	39.4	39.4	123.0	123.0
Übrige langfristige Finanzanlagen		208.0	191.7	193.5	184.9
davon sonstige Beteiligungen – Eigenkapitalinstrumente	3	34.2	34.2	37.4	37.4
davon sonstige Beteiligungen – keine Eigenkapitalinstrumente	4	0.3	0.3	0.2	0.2
davon Darlehensforderungen	2	170.8	157.4	154.3	145.7
davon sonstige langfristige Finanzanlagen – keine Eigenkapitalinstrumente	2	2.7	2.7	1.6	1.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0.7	0.7	6.1	6.1
davon Devisentermingeschäfte	5	0.3	0.3	1.7	1.7
davon sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	0.4	0.4	4.4	4.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	75.8	75.8	66.0	66.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	6.4	6.4	4.9	4.9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		11.3	11.2	72.3	72.2
davon Bankverbindlichkeiten und Darlehen	6	8.7	8.6	69.6	69.5
davon Kaufpreisverpflichtungen	7	–	–	1.1	1.1
davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	7	0.6	0.6	0.5	0.5
davon sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	1.9	1.9	1.2	1.2
Kategorisierung Finanzinstrumente nach IFRS 9					
Flüssige Mittel – zu fortgeführten Anschaffungskosten	1	316.3	316.3	436.5	436.5
Darlehen und Forderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten	2	452.8	439.3	507.5	498.9
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	3	34.5	34.5	37.4	37.4
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	4	89.0	89.0	20.2	20.2
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	5	(0.3)	(0.3)	(1.7)	(1.7)
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten	6	(91.4)	(91.3)	(144.9)	(144.9)
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	7	(2.5)	(2.5)	(2.7)	(2.7)

TX Group wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- Klasse 1: Börsenkurse an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Klasse 2: Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- Klasse 3: Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurzfristigen Finanzanlagen gehaltenen Devisentermingeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Per 31. Dezember betragen diese netto 0.0 Mio. CHF (Vorjahr –1.7 Mio. CHF) und sind demnach unwesentlich, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.

In der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte sind vor allem die Eigenkapitalinstrumente der sonstigen Finanzanlagen sowie allfällige Kaufpreisverpflichtungen erfasst. Investiert wird insbesondere in Beteiligungen in der Aufbauphase (Start-ups), bei welchen keine beobachtbaren Marktpreise vorliegen. Deshalb wird eine geeignete alternative Bewertungsmethode für die Ermittlung des Fair Values der Beteiligungen angewendet. Dies kann unter anderem der von Dritten bezahlte Preis bei

Finanzierungsrunden, eine Ermittlung mittels Barwertmethode (DCF-Ermittlung) oder die Marktpreisermittlung mittels Multiplum sein. Inputfaktoren sind zum Beispiel Vertragsdetails zu den Finanzierungsrunden inklusive bezahlten Preises durch Dritte oder Businesspläne, welche die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklungen von Betriebsertrag und Kosten beinhalten. Für die quantitativ bedeutendste sonstige Beteiligung an Joveo Inc., welche per 31. Dezember 2022 mit einem Wert von 9.9 Mio. CHF in der Bilanz erfasst ist, erfolgte die Bewertung auf Basis einer DCF-Bewertung, die im zweiten Halbjahr 2022 stattgefunden hat. Die weiteren sonstigen Beteiligungen (inklusive deren Sensitivität) sind für die TX Group als unwesentlich zu betrachten. Die Überprüfung der Bewertung der sonstigen Beteiligungen wird halbjährlich vorgenommen.

Die Veränderung der sonstigen Beteiligungen im Berichtsjahr ist in nachstehender Tabelle ersichtlich:

in Mio. CHF	2022	2021
Sonstige Beteiligungen – Stand 01.01.	37.5	32.9
Zugänge	10.0	10.2
Abgänge	(20.9)	–
Umbuchung zu Assoziierten	–	(9.8)
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen	7.8	4.2
Im Jahresergebnis erfasste Veränderungen	0.1	–
Sonstige Beteiligungen – Stand 31.12.	34.5	37.5

Der Klasse 1 der Hierarchiestufen zur Bestimmung des Marktwertes sind alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zugeordnet. Zwischen den drei Klassen fanden keine Transfers statt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern selektiv und ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen als Fair Value Hedges oder als Cash Flow Hedges entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträge eingebettete derivative Finanzinstrumente, werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam im Jahresergebnis oder direkt im sonstigen Ergebnis verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck das jeweilige derivative Finanzinstrument eingesetzt wird.

Bei Fair Value Hedges wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als Cash Flow Hedges (Absicherung der Mittelflüsse) qualifizierten derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über das sonstige Ergebnis verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.

Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinne) bezeichnet oder als solche qualifiziert werden, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrags/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinne gehandhabte Fair Value Hedges und Cash Flow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche Accounting Hedges qualifiziert werden.

Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente (wie zum Beispiel Put-Optionen auf Minderheitsanteilen) ziehen die Erfassung einer finanziellen Verpflichtung nach sich. Die finanzielle Verpflichtung wird zum Barwert des Ausübungsbetrages über das Jahresergebnis erfasst. Ihr Fair Value wird regelmässig überprüft und eine Wertänderung nach der erstmaligen Erfassung im Finanzergebnis erfasst.

4 Konzernstruktur und übrige Angaben

Im Folgenden wird die Konzernstruktur der TX Group dargelegt sowie Erläuterungen zu den Tochtergesellschaften, Joint Ventures und Assoziierten. Weiter werden allfällige wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis und die entsprechenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung erläutert. Zudem enthält das Kapitel Informationen, welche nicht bereits in den vorangehenden Teilen offengelegt worden sind.

4.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Änderungen im Konsolidierungskreis 2022

Per 1. Januar 2022 erfolgte die rückwirkende Fusion von 20 Minuten Advertising AG in die Goldbach Publishing AG. Zudem wurden die nicht mehr operativ tätigen Gesellschaften der Goldbach-Ost-Gruppe veräussert. Im Berichtsjahr wurde zudem die Gesellschaft TX Services, Unipessoal Lda in Portugal als 100-Prozent-Tochtergesellschaft der TX Group AG gegründet. Die oben genannten Transaktionen sind für die finanzielle Berichterstattung der TX Group nicht materiell.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine wesentlichen Akquisitionen oder Abgänge von konsolidierten Gesellschaften.

Im Berichtsjahr 2021 erfolgten wesentliche Veränderungen, die aufgrund der Anforderungen von IAS 1, «Darstellung des Abschlusses», auch in diesem Geschäftsbericht ausgewiesen werden.

Akquisition von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2021

Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl

TX Markets AG hat per 7. Juli 2021 100 Prozent der Aktien an der Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl übernommen und baut damit sein Immobilienmarktplatz-Portfolio aus. Der Kaufpreis liegt bei 10.4 Mio. CHF. Davon wurden 9.4 Mio. CHF in bar bezahlt und 1.0 Mio. CHF als variable Kaufpreisverpflichtung berücksichtigt. Der variable Anteil der Kaufpreisverpflichtung ist abhängig vom Umsatz im Jahr 2022 und vom erfolgreichen Übergang der operativen Geschäftstätigkeit (qualitative Komponente) und wird im ersten Halbjahr 2023 fällig. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 2.3 Mio. CHF auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 3.1 Mio. CHF. Der Goodwill im Umfang von 1.3 Mio. CHF ist insbesondere durch die starke Marktstellung von Acheter – Louer in der Westschweiz begründet. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 0.1 Mio. CHF (es wurden keine wesentlichen Forderungen wertberichtigt). Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 0.1 Mio. CHF an.

Durch die Einbringung von TX Markets AG in das Joint Venture mit Ringier und Die Mobiliar per 11. November 2021 ist Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl wieder aus dem Konsolidierungskreis abgegangen. Der zwischen Akquisitionsdatum und Abgangsdatum berücksichtigte Betriebsertrag der Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl beträgt 1.0 Mio. CHF, das zwischen Akquisitionsdatum und Abgangsdatum berücksichtigte Ergebnis –0.04 Mio. CHF. Die Erfassung erfolgte im Segment TX Markets. Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2021 wäre der für 2021 ausgewiesene Betriebsertrag um 1.4 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um 0.1 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2021

TX Markets

Durch die Einbringung von 100 Prozent Anteilen an der TX Markets AG (ohne die Beteiligung an JobCloud AG) in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG mit Ringier und Die Mobiliar gingen TX Markets und ihre Beteiligungen per Closing im November 2021 aus dem Konsolidierungskreis ab. Die abgehenden Gesellschaften sind 50 Prozent an CAR FOR YOU AG sowie 100 Prozent an Immostreet.ch S.A., Ricardo AG, ricardo France Sarl., die 2021 neu gegründete TX Markets GmbH sowie die im Juli 2021 erworbene Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl.

Durch die Dekonsolidierung von TX Markets entfallen Aktiven von 482.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 12.4 Mio. CHF), Fremdkapital von 158.0 Mio. CHF und Anteile Minderheitsaktionäre am Eigenkapital von –4.2 Mio. CHF. Der Verkehrswert der Anteile der TX Group an der gemeinsamen

Gesellschaft beträgt 1 107 Mio. CHF (41 Prozent) Die Differenz zwischen dem Verkehrswert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals in Höhe von 778.5 Mio. CHF wurde erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Die nachfolgende Veräusserung von 10 Prozent Anteilen an General Atlantic SC B.V. zum Verkehrswert von 270.0 Mio. CHF (davon 135.0 Mio. CHF in bar und 135.0 Mio. CHF in Form eines Aktivdarlehens) hatte keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Nach Veräusserung an General Atlantic SC B.V. hält TX Group 31 Prozent am Joint Venture, das mit 837.0 Mio. CHF bilanziert wurde. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen 0.9 Mio. CHF Kosten an.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis 2021

Im Februar 2021 erfolgte der Kauf von 100 Prozent Anteilen an Helvetic Engineering d.o.o. in Belgrad durch die TX Group und im Oktober 2021 wurde die Gesellschaft in die TX Services d.o.o. fusioniert. Im Berichtsjahr erfolgten zudem die Liquidation von Meekan Solutions Ltd, Israel, die Fusion von Zattoo Europa AG in die Zattoo AG (vormalig Zattoo International AG), die Fusion der Adextra AG in die Goldbach Group AG, der Verkauf von 1.5 Prozent Minderheitsanteilen von Doodle AG an das Management und der Kauf von Aktiven der Immowelt AG durch TX Markets AG. In zwei Schritten wurden weitere Anteile an der Zattoo AG erworben, womit der Anteil von TX Group AG von 50.0 Prozent auf 58.9 Prozent angestiegen ist. Die oben genannten Transaktionen sind für die finanzielle Berichterstattung der TX Group nicht materiell.

Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, über die die TX Group AG direkt oder indirekt die Kontrolle hat. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollübernahme in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Kontrollabgabe aus der Rechnung ausgeschlossen.

Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, an denen die TX Group AG direkt oder indirekt 50 Prozent der Stimmrechte hat oder bei denen sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt (Joint Ventures), werden nach der Equity-Methode erfasst.

Anteile an Gesellschaften, bei welchen die TX Group AG direkt oder indirekt unter 50 Prozent der Stimmenanteile hat (Assoziierte) und keine Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide ausübt, aber wesentlichen Einfluss hat, werden ebenfalls nach der Equity-Methode behandelt.

Die Erfassung von Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten in der konsolidierten Jahresrechnung ist entsprechend unter den Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures erläutert.

Kapitalkonsolidierung

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Akquisitions-Methode) erfasst. Dabei besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die Minderheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, werden bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie Erfolge auf gruppeninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung von TX Group wird in CHF dargestellt. Die Bilanzierung der monetären Positionen in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum durchschnittlichen Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften mit einer vom CHF abweichenden Funktionalwährung werden in der konsolidierten Jahresrechnung mit dem Stichtags-, die Positionen der Erfolgsrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet.

4.2 Konzerngesellschaften

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- ¹ Kapitalanteil 2022	Konzern- ¹ Kapitalanteil 2021
TX Group AG	Zürich	CHF	106 000	G&V/20M	V	–	–
20 minuti Ticino SA	Lugano	CHF	300	20M	E	50.0%	50.0%
Actua Immobilier SA	Carouge	CHF	330	Tam	E	39.0%	39.0%
Backbone Art SA	Genf	CHF	169	G&V	A	2.2%	2.2%
Caeleste AG	Zürich	CHF	100	G&V	A	2.1%	–
DJ Digitale Medien GmbH	Wien	EUR	71	20M	V	51.0%	51.0%
Doodle AG	Zürich	CHF	100	G&V	V	98.5% ²	98.5% ²
Doodle Deutschland GmbH	Berlin	EUR	250	G&V	V	98.5% ²	98.5% ²
Doodle USA Inc	Atlanta	USD	20	G&V	V	98.5% ²	98.5% ²
Edita SA	Luxemburg	EUR	50	20M	E	50.0%	50.0%
Everon AG	Zürich	CHF	123	G&V	A	13.5%	–
Global Impact Finance SA	Lausanne	CHF	168	G&V	A	13.1%	13.1%
Goldbach Group AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
20 Minuten Advertising AG ³	Küsnacht	CHF	100	GB	V	–	100.0%
Goldbach Manufaktur AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach neXT AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive AG	Konstanz	EUR	75	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive digital marketing GmbH	München	EUR	25	GB	V	51.0%	51.0%
Goldbach Search GmbH ⁴	Konstanz	EUR	25	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive (Switzerland) AG	Zürich	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Audience (Switzerland) AG	Küsnacht	CHF	1 091	GB	V	50.1%	50.1%
Goldbach Austria GmbH	Wien	EUR	35	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive GmbH	Wien	EUR	50	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Audience Austria GmbH	Wien	EUR	35	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Media Austria GmbH	Wien	EUR	137	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Germany GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach DooH (Germany) GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach Smart TV GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach TV (Germany) GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach Video GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Institute for Digital Out of Home Media GmbH	München	EUR	25	GB	E	27.5%	–
Goldbach Media (Switzerland) AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁵	54.0% ⁵
AGFS (Arbeitsgemeinschaft Fernsehwerbung Schweiz) AG	Bern	CHF	115	GB	E	23.2%	23.2%
Goldbach Ost GmbH ⁴	München	EUR	25	GB	V	–	100.0%
ARBOmedia GmbH ⁴	München	EUR	3 916	GB	V	–	100.0%
ARBOmedia Deutschland GmbH ⁴	München	EUR	1 023	GB	V	–	100.0%
EMI European Media Investment AG ⁴	München	EUR	1 000	GB	V	–	100.0%

1 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil.

2 Mitarbeitende im Besitz von 1.5 Prozent der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gem. Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.

3 Fusioniert.

4 Operativ nicht mehr tätig.

5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent.

6 Liquidiert oder in Liquidation.

7 Einfache Gesellschaft

Geschäftsbereich

TXM = TX Markets

GB = Goldbach

20M = 20 Minuten

Tam = Tamedia

G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethode

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zum Marktwert

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- ¹ Kapitalanteil 2022	Konzern- ¹ Kapitalanteil 2021
IAB Switzerland Services AG	Zürich	CHF	100	GB	E	25.0%	25.0%
Jaduda GmbH	Berlin	EUR	29	GB	V	100.0%	100.0%
NEO ADVERTISING SA	Genf	CHF	300	GB	V	52.3%	52.3%
Swiss Radioworld AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁵	54.0% ⁵
Goldbach Publishing AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Helping Switzerland AG	Zürich	CHF	111	G&V	E	50.0%	50.0%
Helvengo AG	Zürich	CHF	172	G&V	A	11.3%	11.3%
JobCloud AG	Zürich	CHF	100	TXM	V	50.0%	50.0%
JoinVision E-Services GmbH	Wien	EUR	50	TXM	V	50.0%	50.0%
Joveo Inc.	Dover	USD	0	TXM	A	8.2%	8.2%
Karriere.at GmbH	Linz	EUR	40	TXM	E	24.5%	24.5%
firstbird GmbH	Wien	EUR	49	TXM	A	–	6.2%
MetroXpress A/S ⁶	Kopenhagen	DKK	662	20M	V	100.0%	100.0%
MoneyPark AG	Freienbach	CHF	452	G&V	A	–	4.4%
neon Switzerland AG	Zürich	CHF	308	G&V	E	20.9%	21.7%
OneLog AG	Zürich	CHF	120	G&V	E	33.3%	50.0%
Picstars AG	Zürich	CHF	248	G&V	A	10.6%	10.6%
PriceHubble AG	Zürich	CHF	335	G&V	A	0.7%	0.7%
Selma Finance Oy	Helsinki	EUR	3	G&V	A	19.6%	10.7%
SMG Swiss Marketplace Group AG	Zürich	CHF	2 439	TXM	E	30.7%	31.0%
Stableton Financial AG	Zug	CHF	222	G&V	A	7.6%	–
Switzerland AG	Zürich	CHF	670	G&V	A	18.9%	18.9%
Tamedia Espace AG	Bern	CHF	4 900	Tam	V	100.0%	100.0%
DZB Druckzentrum Bern AG	Bern	CHF	9 900	Tam	V	100.0%	100.0%
Schaer Holding AG	Thun	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Berner Oberland Medien AG BOM	Thun	CHF	500	Tam	E	50.0%	50.0%
Schaer Thun AG	Thun	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Thuner Amtsanzeiger ⁷	Thun	CHF	–	Tam	E	48.0%	48.0%
Tamedia Finanz und Wirtschaft AG	Zürich	CHF	1 000	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Publications romandes SA	Lausanne	CHF	7 500	Tam	V	100.0%	100.0%
CIL Centre d'Impression Lausanne SA	Lausanne	CHF	10 000	Tam	V	100.0%	100.0%
Riviera Chablais SA	Vevey	CHF	226	Tam	A	10.2%	20.4%
Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
DZZ Druckzentrum Zürich AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
KEYSTONE-SDA-ATS AG	Bern	CHF	2 857	Tam	E	24.4%	24.4%
SMD Schweizer Mediendatenbank AG	Zürich	CHF	108	Tam	E	33.3%	33.3%
Tamedia Abo Services AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Basler Zeitung AG	Basel	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Neue Fricktaler Zeitung AG	Rheinfelden	CHF	200	Tam	E	21.0%	21.0%
Presse TV AG	Zürich	CHF	500	20M	E	20.0%	20.0%

1 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil.

2 Mitarbeitende im Besitz von 1.5 Prozent der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gem. Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.

3 Fusioniert.

4 Operativ nicht mehr tätig.

5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent.

6 Liquidiert oder in Liquidation.

7 Einfache Gesellschaft

Geschäftsbereich

TXM = TX Markets

GB = Goldbach

20M = 20 Minuten

Tam = Tamedia

G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethode

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zum Marktwert

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- ¹ Kapitalanteil 2022	Konzern- ¹ Kapitalanteil 2021
Tamedia ZRZ AG	Winterthur	CHF	475	Tam	V	100.0%	100.0%
LZ Linth Zeitung AG	Rapperswil-Jona	CHF	100	Tam	E	49.0%	49.0%
Zürcher Oberland Medien AG	Wetzikon	CHF	1 800	Tam	E	37.6%	37.6%
TicinOnline SA	Breganzona	CHF	1 100	20M	E	27.8%	27.8%
TVtäglich ⁷	Zürich	CHF	–	Tam	E	50.0%	50.0%
TX Services d.o.o.	Belgrad	RSD	2 000	G&V	V	100.0%	100.0%
TX Services, Unipessoal Lda	Braga	EUR	40	G&V	V	100.0%	–
Ultimate Media B&M GmbH	Wien	EUR	35	20M	E	25.5%	25.5%
Zattoo AG	Zürich	CHF	1 036	G&V	V	59.4%	58.9%
Zattoo Inc.	Ann Arbor	USD	2	G&V	V	59.4%	58.9%
Zattoo Deutschland GmbH	Berlin	EUR	25	G&V	V	59.4%	58.9%
VIRTUAL NETWORK S.A.	Nyon	CHF	100	G&V	E	25.2%	25.2%

1 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil.

2 Mitarbeitende im Besitz von 1.5 Prozent der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gem. Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.

3 Fusioniert.

4 Operativ nicht mehr tätig.

5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent.

6 Liquidiert oder in Liquidation.

7 Einfache Gesellschaft

Geschäftsbereich

TXM = TX Markets

GB = Goldbach

20M = 20 Minuten

Tam = Tamedia

G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethode

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zum Marktwert

4.3 Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen

Die Gruppengesellschaften von TX Group und deren Kapital- sowie Stimmanteile gehen aus Anmerkung 4.2 hervor. Für sämtliche Gruppengesellschaften liegt der Bilanzstichtag am 31. Dezember. Im Zusammenhang mit Minderheitsaktionären bestehen weder hinsichtlich des Zugangs oder der Nutzung der Gruppen-Vermögenswerte noch für den Ausgleich von Verpflichtungen durch die TX Group wesentliche statutarische, vertragliche oder regulatorische Einschränkungen.

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen):

in Mio. CHF		2022	2021	2022	2021
Name	JobCloud AG	JobCloud AG	JobCloud AG	Goldbach Media (Switzerland) AG	Goldbach Media (Switzerland) AG
Konzern-Kapitalanteil	50.0%	50.0%	50.0%	54.0%	54.0%
Kapitalanteil Minderheitsaktionäre	50.0%	50.0%	50.0%	46.0%	46.0%
Bilanz					
Umlaufvermögen	125.2	68.5	68.5	81.4	73.8
Anlagevermögen	476.5	508.6	508.6	209.3	222.6
Aktiven	601.7	577.2	577.2	290.7	296.4
Kurzfristiges Fremdkapital	76.6	68.3	68.3	61.4	53.2
Langfristiges Fremdkapital	34.0	40.7	40.7	27.7	32.9
Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG	250.6	239.1	239.1	98.1	113.6
Anteil Minderheitsaktionäre	240.6	229.1	229.1	103.4	96.7
Passiven	601.7	577.2	577.2	290.7	296.4
Erfolgsrechnung					
Umsatz	138.0	113.8	113.8	61.1	56.2
Betriebsaufwand	(57.3)	(43.4)	(43.4)	(32.6)	(26.5)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	23.8	13.8	13.8	0.0	0.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	104.5¹	84.2¹	84.2¹	28.5	29.8
Abschreibungen	(6.6)	(4.7)	(4.7)	(1.6)	(1.1)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	97.9	79.5	79.5	26.9	28.7
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(10.3)	(10.3)	(10.3)	(12.7)	(12.8)
Betriebsergebnis (EBIT)	87.6	69.1	69.1	14.2	15.9
Finanzergebnis	(0.8)	(0.2)	(0.2)	0.3	(0.0)
Ergebnis vor Steuern	86.8	68.9	68.9	14.5	15.8
Ertragssteuern	(12.2)	(10.6)	(10.6)	(2.5)	(2.6)
Ergebnis der weitergeführten Bereiche	74.6	58.4	58.4	12.0	13.2
Ergebnis	74.6	58.4	58.4	12.0	13.2
davon Anteil Minderheitsaktionäre	37.3	29.2	29.2	5.5	6.1
Sonstiges Ergebnis	4.4	1.3	1.3	2.4	0.9
Gesamtergebnis	79.0	59.7	59.7	14.4	14.1
davon Anteil Minderheitsaktionäre	39.5	29.9	29.9	6.6	6.5
An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividenden	28.0	21.5	21.5	10.7	8.5
Cash Flows					
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	66.8	68.6	68.6	19.9	3.4
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	15.9	(21.3)	(21.3)	(0.6)	(2.2)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(75.5)	(44.2)	(44.2)	(24.5)	(19.5)
Veränderung der flüssigen Mittel	7.1	3.2	3.2	(5.3)	(18.3)

1 Enthält den Ergebnisanteil der Assoziierten Karriere.at GmbH (siehe Anmerkung 4.4).

Bezüglich JobCloud AG haben TX Group und Ringier eine Kontrolloption vereinbart, die TX Group AG erlaubt, die Kontrolle auszuüben, was zu einer Konsolidierung nach IFRS führt.

4.4 Assoziierte / Joint Ventures

in Mio. CHF	2022	2021
Stand 01.01.	900.6	61.2
Zugänge	1.7	847.3
Abgänge	(3.9)	(10.3)
Dividenden	(18.1)	(6.9)
Umbuchungen	0.3	-
Anteil am Ergebnis	(17.1)	14.3
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen	4.4	(4.1)
Umrechnungsdifferenzen	(1.9)	(0.9)
Stand 31.12.	866.1	900.6

Der Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 31.4 Mio. CHF zurückgegangen. Dies vor allem durch den Einfluss von Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten aus der Kaufpreisallokation SMG Swiss Marketplace Group AG und von Wertminderungen des Goodwills bei der Ultimate Media B&M GmbH sowie der LZ Linth Zeitung AG. Diese Effekte wirkten sich mit 27.9 Mio. CHF auf den Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures aus.

SMG Swiss Marketplace Group AG war zudem im Vorjahr lediglich für zwei Monate berücksichtigt. Positiv wirkte sich die Entwicklung von Karriere.at aus, die im Vergleich zum Vorjahr einen um 10 Mio. CHF höheren Ergebnisanteil beisteuerte. Details können der Tabelle im nachfolgenden Abschnitt entnommen werden. Die Prüfung der Werthaltigkeit der erfassten Beteiligungsbuchwerte 2022 ergab keinen Wertminderungsbedarf auf Gruppenstufe.

Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis Assoziierter/Joint Ventures

Detaillierte Finanzinformationen zu den einzeln als wesentlich betrachteten assoziierten Gesellschaften werden nachfolgend offengelegt. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf 100 Prozent der Anteile an den Gesellschaften und beinhalten die Fair-Value-Anpassungen zum Zeitpunkt der Übernahme sowie allfällige Abweichungen aufgrund unterschiedlicher Handhabung der Rechnungslegungsgrundsätze. Die Erfolgsrechnungen enthalten insbesondere auch die seitens TX Group zu berücksichtigenden Abschreibungen auf den zum Übernahmezeitpunkt angesetzten immateriellen Vermögenswerten. Die Werte der Assoziierten und Joint Ventures können auf provisorischen und ungeprüften Werten basieren, weshalb nachfolgende Tabellen allfällige Anpassungen an die finalen Werte des Vorjahres beinhalten können.

	2022	2021 ¹	2022	2021
Name	SMG Swiss Marketplace Group AG	SMG Swiss Marketplace Group AG	Karriere.at GmbH	Karriere.at GmbH
Konzern-Kapitalanteil	30.7%	31.0%	24.5%	24.5%
Bilanz				
Umlaufvermögen	80.2	72.6	74.6	59.3
Anlagevermögen	2 836.8	3 029.7	25.6	24.9
Aktiven	2 917.0	3 102.3	100.2	84.2
Kurzfristiges Fremdkapital	94.3	150.6	42.8	38.0
Langfristiges Fremdkapital	221.8	264.0	0.8	0.5
Eigenkapital total	2 600.9	2 687.7	56.5	45.6
Anteil Mehrheitsaktionäre	2 594.6	2 682.2	56.9	44.3
davon Anteil TX Group AG	804.3	831.5	27.9	21.7
Anteil Minderheitsaktionäre	6.3	5.5	(0.4)	1.3
Passiven	2 917.0	3 102.3	100.2	84.2
Erfolgsrechnung¹				
Betriebsertrag	248.8	40.0	101.7	82.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	50.2	5.3	64.1	41.4
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	24.6	3.2	63.8	40.2
Betriebsergebnis (EBIT)	(124.5)	(7.9)	64.4	40.2
Ergebnis vor Steuern	(124.5)	(8.1)	64.0	40.0
Ertragssteuern	12.4	2.4	(15.8)	(12.1)
Ergebnis (EAT)	(112.1)	(5.7)	48.1	27.9
davon Anteil Mehrheitsaktionäre	(112.5)	(4.7)	48.0	28.2
davon Anteil Minderheitsanteile	(0.4)	(1.0)	0.1	(0.3)
Ergebnis (EAT)	(112.1)	(5.7)	48.1	27.9
Sonstiges Ergebnis	13.5	(18.2)	-	(0.0)
Gesamtergebnis	(98.6)	(23.9)	48.1	27.9
davon Anteil Mehrheitsaktionäre	(99.5)	(17.8)	48.1	28.2
davon Anteil Minderheitsanteile	0.9	(6.1)	-	(0.3)
Erhaltene Dividenden (anteilig)	-	-	17.4	4.9

¹ Erfolgsrechnung beinhaltet den Zeitraum 1. November 2021 bis 31. Dezember 2021.

Die weiteren Assoziierten und Joint Ventures werden per Ende 2022 einzeln als nicht wesentlich beurteilt.

Nachstehend werden die Anteile von TX Group an den Nettoaktiven und den Ergebnissen der Assoziierten und Joint Ventures ausgewiesen:

in Mio. CHF	SMG Swiss Marketplace Group AG	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil	30.7%	49.0% ¹	n.a.	n.a.	

2022					
Umlaufvermögen	24.7	36.5	14.8	6.9	82.9
Anlagevermögen	871.9	12.5	34.5	4.9	923.9
Aktiven	896.6	49.1	49.4	11.8	1 006.9
Kurzfristiges Fremdkapital	29.0	21.0	8.3	5.8	64.1
Langfristiges Fremdkapital	68.2	0.4	6.0	0.4	75.0
Eigenkapital	799.4	27.7	35.0	5.6	867.8
davon Anteil TX Group	797.5	27.9	35.0	5.6	866.1
davon Anteil Minderheitsaktionäre	1.9	(0.2)	–	–	1.7
Passiven	896.6	49.1	49.4	11.8	1 006.9
Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures					
Betriebsertrag	76.5	49.9	36.9	13.7	177.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	15.4	31.4	2.9	2.0	51.8
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	7.6	31.3	1.7	2.0	42.5
Betriebsergebnis (EBIT)	(38.3)	31.5	(6.9)	2.0	(11.6)
Ergebnis vor Steuern	(38.3)	31.3	(6.9)	1.5	(12.4)
Ertragssteuern	3.8	(7.8)	(0.4)	(0.3)	(4.6)
Ergebnis (EAT)	(34.5)	23.6	(7.3)	1.2	(17.0)
davon Anteil TX Group	(34.3)	23.5	(7.4)	1.2	(17.1)
davon Anteil Minderheitsanteile	(0.1)	0.1	0.1	–	0.1
Ergebnis (EAT)	(34.5)	23.6	(7.3)	1.2	(17.0)
Sonstiges Ergebnis	4.3	–	(0.0)	–	4.3
Gesamtergebnis	(30.1)	23.6	(7.3)	1.2	(12.7)
davon Anteil TX Group	(30.4)	23.6	(7.3)	1.2	(13.0)
davon Anteil Minderheitsanteile	0.3	–	–	–	0.3

¹ Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50 Prozent beteiligt ist.

in Mio. CHF	SMG Swiss Marketplace Group AG	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil	31.0%	49.0% ¹	n.a.	n.a.	
2021					
Umlaufvermögen	22.5	29.0	18.2	8.6	78.3
Anlagevermögen	939.2	12.2	41.7	4.0	997.1
Aktiven	961.7	41.2	59.9	12.6	1 075.4
Kurzfristiges Fremdkapital	46.7	18.6	9.6	6.6	81.5
Langfristiges Fremdkapital	81.9	0.3	7.7	1.1	90.9
Eigenkapital	833.2	22.3	42.5	4.9	903.0
davon Anteil TX Group	831.5	13.7	50.5	4.9	900.7
davon Anteil Minderheitsaktionäre	1.7	0.7	0.0	–	2.4
Passiven	961.7	41.2	59.9	12.6	1 075.4
Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures					
Betriebsertrag	12.4	40.4	40.0	12.8	105.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.7	20.3	3.9	1.7	27.5
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)	1.0	19.7	1.2	1.7	23.6
Betriebsergebnis (EBIT)	(2.5)	19.7	1.1	1.7	20.0
Ergebnis vor Steuern	(2.5)	19.6	1.2	1.7	20.0
Ertragssteuern	0.7	(5.9)	(0.6)	(0.4)	(6.1)
Ergebnis (EAT)	(1.8)	13.7	0.7	1.3	13.9
davon Anteil TX Group	(1.5)	13.8	0.7	1.3	14.3
davon Anteil Minderheitsanteile	(0.3)	(0.2)	0.0	–	(0.5)
Ergebnis (EAT)	(1.8)	13.7	0.7	1.3	13.9
Sonstiges Ergebnis	(5.6)	(0.0)	–	–	(5.6)
Gesamtergebnis	(7.4)	13.7	0.7	1.3	8.2
davon Anteil TX Group	(5.5)	13.8	0.7	1.3	10.3
davon Anteil Minderheitsanteile	(1.9)	(0.2)	–	–	(2.1)

¹ Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50 Prozent beteiligt ist.

Mit Ausnahme der Virtual Network SA (30. Juni) haben sämtliche Assoziierte und Joint Ventures den handelsrechtlichen Bilanzstichtag am 31. Dezember. Von den Assoziierten und Joint Ventures werden keine Aktien öffentlich gehandelt. Es liegen deshalb keine publizierten Aktienkurse vor. Die Mehrzahl der Assoziierten und Joint Ventures wenden nicht IFRS als Rechnungslegungsregel an, weshalb deren zur Verfügung stehenden Abschlüsse an IFRS angepasst wurden; dazu sind verschiedentlich Schätzungen notwendig. In den kommenden Jahren können Anpassungen nötig werden, falls neue Informationen zugänglich gemacht werden.

Angaben zu Transaktionen mit Assoziierten und Joint Ventures werden in Anmerkung 4.5 offengelegt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Anteile an Assoziierten (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20 Prozent und weniger als 50 Prozent ohne Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide oder Stimmenanteil unter 20 Prozent, wenn eine massgebliche Einflussnahme auf eine andere Art gegeben ist) sowie die Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich TX Group rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weitergehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Bei der Einschätzung zur Evaluation von Gemeinschaftsunternehmen wird zwischen Joint Ventures und Joint Operations unterschieden. Die Gemeinschaftsunternehmen werden als Joint Ventures beurteilt, da TX Group in allen Fällen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt.

4.5 Nahestehende Unternehmen und Personen

in Mio. CHF	Assoziierte ¹		Joint Ventures ¹		Vorsorgeeinrichtungen		Verwaltungsrat und Gruppenleitung	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Betriebsertrag	22.5	2.6	11.5	5.2	-	-	0.2	0.2
Betriebsaufwand	(8.0)	(8.4)	(0.5)	(0.7)	(19.8)	(22.7)	-	(0.3)
Finanzergebnis	0.1	(0.0)	0.0	(0.0)	-	-	(0.0)	(0.1)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	1.1	0.3	0.4	-	-	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen	0.3	2.0	0.7	0.8	-	-	-	-
Darlehensforderungen	20.5	15.6	0.1	0.9	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	0.0	-	0.9	-	-	-	1.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.3	1.5	0.2	0.7	-	-	-	0.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	64.2	2.5	2.5	-	-	-	1.1

¹ Assoziierte und Joint Ventures werden nach der Methode des Equity-Accounting in der Jahresrechnung erfasst.

Im Berichtsjahr hat TX Group die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 0.7 Mio. CHF (bis Ende März 2022) entschädigt (Vorjahr 3.0 Mio. CHF). Zusätzlich zu den im Vergütungsbericht ausgewiesenen Transaktionen im Zusammenhang mit Verwaltungsräten und Mitgliedern der Gruppenleitung hat TX Group keine wesentlichen Umsätze mit Nahestehenden erzielt. Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung und die in Anmerkung 1.3 und im Vergütungsbericht erläuterten Beziehungen mit Gesellschaften, die durch Verwaltungsräte von TX Group kontrolliert werden, sind unter den Transaktionen mit Verwaltungsrat und Gruppenleitung erfasst. Dabei widerspiegeln sich im Betriebsaufwand, im Finanzergebnis wie auch in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten die vorangehend erwähnten Mieten, bei denen die Vertragsverhältnisse die Ansatzkriterien nach IFRS 16 erfüllt haben und die entsprechend kapitalisiert wurden.

Es bestehen keine Garantien im Zusammenhang mit den Darlehensforderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften.

Rechnungslegungsgrundsätze

Geschäftsbeziehungen mit Assoziierten, Joint Ventures und nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Zusätzlich zu den Angaben in dieser Anmerkung sind die Angaben zu den Bezügen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung im Vergütungsbericht offengelegt.

4.6 Übrige Rechnungslegungsgrundsätze und Angaben

Fremdwährungskurse

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

in CHF	2022	2021
Jahresendkurs		
1 EUR	0.98	1.04
1 USD	0.92	0.91
100 RSD	0.84	0.88
100 DKK	13.24	13.93
Jahresdurchschnittskurs		
1 EUR	1.01	1.08
1 USD	0.95	0.91
100 RSD	0.86	0.92
100 DKK	13.52	14.53

4.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

AdUnit AG

Goldbach Group AG hat am 13. Januar 2023 von Swisscom (Schweiz) AG 100 Prozent der AdUnit AG für 3.0 Mio. CHF in bar übernommen. Mit ihrer Softwarelösung für Agenturen, Publisher und KMU ist die AdUnit AG eine Ergänzung für Goldbach Group und unterstützt die laufende digitale Weiterentwicklung. Zu den Aktiven und Verbindlichkeiten, die bei der Erstkonsolidierung übernommen wurden, können noch keine Angaben gemacht werden, da noch kein geprüfter Jahresabschluss vorliegt.

Berner Oberland Medien AG

Die Schaer Holding AG erwirbt von der G. Mauerer AG deren 50 Prozent Anteile an der Berner Oberland Medien AG (BOM) für 3.25 Mio. CHF, davon 0.75 Mio. CHF in bar und 2.5 Mio. CHF durch Übernahme einer Darlehensschuld gegenüber der BOM. Da die Transaktion unter dem Vorbehalt der Zustimmung der eidgenössischen Wettbewerbskommission steht, hat Schaer Holding AG die Kontrolle noch nicht erlangt. Zu den Aktiven und Verbindlichkeiten, die bei der Erstkonsolidierung übernommen würden, können deshalb noch keine Angaben gemacht werden.

Clear Channel / Neo Advertising AG

Goldbach Group übernimmt von der Clear Channel International Ltd. 100 Prozent der Aktien an der Clear Channel Holding AG und ihren Beteiligungen (Clear Channel Schweiz) und deren Schweizer Geschäft mit Aussenwerbung (Out-of-Home/OOH) für 86.0 Mio. CHF in bar und einen noch zu ermittelnden variablen Kaufpreisbestandteil. Da die Transaktion unter dem Vorbehalt der Zustimmung der eidgenössischen Wettbewerbskommission steht, hat Goldbach Group die Kontrolle noch nicht erlangt. Zu den Aktiven und Verbindlichkeiten, die bei der Erstkonsolidierung übernommen würden, können deshalb noch keine Angaben gemacht werden.

Bereits heute ist Goldbach Group mit 52.3 Prozent an Neo Advertising AG beteiligt. Nach Vollzug des Erwerbs der Clear Channel Schweiz wird Goldbach Group die weiteren Anteile an Neo Advertising AG erwerben und die Gesellschaft mit Clear Channel Schweiz zusammenführen. Der Kaufpreis für die Anteile der Minderheitsaktionäre ist performanceabhängig und wird auf rund 35 bis 40 Mio. CHF geschätzt. Er wird in den Jahren 2025 bis 2027 ausbezahlt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der TX Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Geldflussrechnung und der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 63 bis 116) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

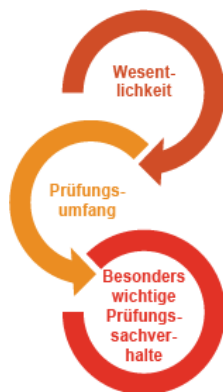
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 7.8 Mio.

Insgesamt wurden bei zehn Konzerngesellschaften Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Eine dieser Konzerngesellschaften wurde von einem anderen Revisionsunternehmen geprüft. Die auf diese Weise geprüften Konzerngesellschaften tragen zu 78% der Betriebserträge des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung CHF 7.8 Mio.

Bezugsgrösse Betriebsertrag

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da dies eine wichtige Kenngrösse des Unternehmens darstellt. Zudem stellt der Betriebsertrag eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.78 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus den fünf Geschäftsfeldern TX Markets, Goldbach, 20 Minuten, Tamedia sowie Group & Ventures und ist grösstenteils in der Schweiz tätig, besitzt aber auch kleinere Tochtergesellschaften im Ausland. Von den zehn Konzerngesellschaften unter Full Scope Audit wurden neun direkt vom Konzernprüfungsteam geprüft.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bilanzposition Immaterielle Anlagen besteht mehrheitlich aus dem Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.

Der Goodwill und die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden pro zahlungsmittelgenerierende Einheit jährlich auf die Werthaltigkeit überprüft. Dazu wird der jeweilige Buchwert mit dem erzielbaren Wert, bestimmt durch den Barwert der künftigen Geldflüsse (Discounted Cashflows, DCF) der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen. Dazu sind Annahmen betref-

Unser Prüfungsvorgehen

Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:

- Die Zusammenstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde anhand der Bestimmungen nach IAS 36 beurteilt.
 - Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit.
-

fund der EBIT-Marge der Planjahre, des Diskontierungssatzes sowie der Wachstumsrate für die prognostizierten Geldflüsse erforderlich.

Die zukünftige Entwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird mittels eines einheitlichen Prognosemodells in einem mehrstufigen Verfahren evaluiert. Dieses berücksichtigt externe Marktdaten, vergangene Resultate sowie allgemeine konjunkturelle Prognosen. Die Businesspläne decken eine Periode von vier Jahren ab.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsfelder verwendet die Gruppenleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Businesspläne stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die konsolidierte Bilanz. Zudem verfügt die Gruppenleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode.

- Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2022 der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Prognosen aus 2021. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Gruppenleitung gemachten Einschätzungen der Prognosen beurteilen.
- Wir überprüften, dass die vom Verwaltungsrat genehmigten Businesspläne den prognostizierten Entwicklungen im Werthaltigkeitstest entspricht. Zudem beurteilen und überprüften wir die genehmigten Businesspläne auf Plausibilität.
- Die Annahmen betreffend langfristiges Wachstum der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen wir mit externen Prognosen bezüglich wirtschaftlicher und branchenspezifischer Entwicklungen.
- Die angewandten Diskontierungssätze haben wir unter Einbezug interner Bewertungsexperten mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Unternehmen auf ihre Plausibilität hin beurteilt.
- Wir haben die Buchwerte des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer sämtlicher zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit einer alternativen Unternehmensbewertung auf Basis von branchenspezifischen EBIT- und Umsatz-Multiplikatoren mit ähnlichen Unternehmen verglichen.
- Wir überprüften die Sensitivitätsanalysen (Stress-Test) zum Diskontierungssatz (WACC), zur Wachstumsrate sowie zur EBIT-Marge.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen des Managements zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2023



Jahresrechnung der TX Group AG

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	2022	2021
Medienumsatz		102.2	112.3
Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	5	94.6	103.3
Betriebsertrag		196.9	215.6
Materialaufwand und Fremdleistungen		(45.0)	(40.1)
Personalaufwand		(83.2)	(88.5)
Übriger Betriebsaufwand	5	(60.5)	(72.2)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		8.1	14.7
Abschreibungen		(15.0)	(14.6)
Betriebsergebnis (EBIT)		(6.9)	0.2
Finanzertrag	5	240.1	331.1
Finanzaufwand	5	(13.6)	(12.0)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		219.7	319.3
Direkte Steuern		(3.9)	(6.7)
Ergebnis (EAT)		215.8	312.6

Bilanz

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		233.4	240.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	0.8	3.9
Übrige kurzfristige Forderungen	3	77.5	143.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	10.4	10.3
Kurzfristige Finanzanlagen	4	88.7	20.0
Umlaufvermögen		410.8	418.2
Langfristige Finanzanlagen	3/4/8/12	241.5	200.3
Beteiligungen	7/8	986.9	992.2
Sachanlagen	4	149.3	148.7
Immaterielle Anlagen		3.3	5.6
Anlagevermögen		1 380.9	1 346.8
Aktiven		1 791.8	1 765.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	5.3	4.8
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3/4	43.3	30.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	80.2	130.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	3/4	16.1	18.2
Kurzfristige Rückstellungen		0.5	1.2
Kurzfristiges Fremdkapital		145.3	185.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3/4	86.1	156.7
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0.0	0.0
Langfristige Rückstellungen		1.7	2.1
Langfristiges Fremdkapital		87.8	158.9
Fremdkapital		233.1	344.4
Aktienkapital		106.0	106.0
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		0.1	0.1
Übrige Kapitalreserven		27.0	27.0
Gesetzliche Kapitalreserven		27.1	27.1
Gesetzliche Gewinnreserven		53.0	53.0
Freiwillige Gewinnreserven	4	1 156.7	922.5
Ergebnis		215.8	312.6
Eigene Aktien	9	-	(0.7)
Eigenkapital		1 558.6	1 420.6
Passiven		1 791.8	1 765.0

Anhang zur Jahresrechnung

Die TX Group AG, Zürich, ist das Stammhaus der TX Group. Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG sind in der Anmerkung 4.2 der Konzernrechnung aufgeführt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen pro Unternehmensbereich, die direkt im Stammhaus geführt werden:

Werbung & Pendlermedien

- 20 Minuten
- 20 minutes

Shared Services

- Corporate Services
- Immobilien-Management
- Technology / IT
- Management TX Ventures

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der TX Group AG, Zürich, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von rund drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert. Dem Kreditrisiko wird durch allfällige Einzelwertberichtigungen und die steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Umlaufvermögens werden zum Marktpreis und die des Anlagevermögens einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen werden einzeln zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Beurteilung der Werthaltigkeit erfolgt jeweils per Bilanzstichtag.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu deren Anschaffungskosten aktiviert und indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen vorgenommen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei 5 000 CHF. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, die diese Summe nicht erreichen, werden direkt im Aufwand verbucht.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden. Dienstleistungserlöse werden im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfasst und per Jahresende abgegrenzt, wenn die Fakturierung in einer anderen Periode erfolgt.

Gegengeschäfte

Erbrachte Leistungen aus Gegengeschäften werden im Betriebsertrag erfasst. Erhaltene Leistungen aus Gegengeschäften werden unter dem übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

Devisentermingeschäfte

Für die Absicherung des Währungsrisikos von zukünftigen Zeitschriften- und Zeitungspapierkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Negative Marktwerte von Devisentermingeschäften werden als kurzfristige bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bewertungsänderungen werden im Finanzerfolg offengelegt.

2 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende liegt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und für die Vorjahresperiode im Jahresdurchschnitt über 250 Vollzeitstellen.

3 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

in Mio. CHF	2022		
	Beteiligungen	Dritte	Total
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.3	0.5	0.8
Übrige kurzfristige Forderungen	75.7	1.8	77.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.4	10.0	10.4
Langfristige Finanzanlagen	69.3	172.1	241.5
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.7	4.5	5.3
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	43.3	–	43.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	75.1	5.1	80.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.7	15.4	16.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	85.2	0.9	86.1

in Mio. CHF	2021		
	Beteiligungen	Dritte	Total
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.9	2.0	3.9
Übrige kurzfristige Forderungen	140.0	3.5	143.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.7	9.6	10.3
Langfristige Finanzanlagen	46.9	153.5	200.3
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.7	4.1	4.8
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	30.5	0.1	30.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	123.1	7.6	130.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.3	17.9	18.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	155.6	1.2	156.7

4 Angaben und Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz

Kurzfristige Finanzanlagen

in Mio. CHF	2022	2021
Geldmarktfonds	88.7	20.0
Total kurzfristige Finanzanlagen	88.7	20.0

Langfristige Finanzanlagen

in Mio. CHF	2022	2021
Darlehen an Beteiligungen	69.3	46.9
Darlehen an Dritte	149.5	137.7
Total Darlehen	218.8	184.6
Anteile an sonstigen Beteiligungen	22.6	15.7
Sperrkonto Abonnements-Versicherung und Mietkautionen	0.0	0.0
Total übrige Finanzanlagen	22.7	15.7
Total langfristige Finanzanlagen	241.5	200.3

Sachanlagen

in Mio. CHF	2022	2021
Mobilien	2.5	2.1
Informatikanlagen	3.5	1.9
Maschinen und Anlagen	12.5	15.1
Sonstige mobile Sachanlagen	4.0	7.7
Total mobile Sachanlagen	22.4	26.8
Gebäude	50.9	52.2
Grundstücke	56.1	56.1
Installationen und bauliche Nebenanlagen	19.1	12.7
Mieterausbau	0.7	0.9
Total immobile Sachanlagen	126.9	121.9
Total Sachanlagen	149.3	148.7

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Kontokorrent-Verbindlichkeiten	3.8	0.1
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	39.5	30.5
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	43.3	30.6

Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	2022	2021
Personal	6.1	8.0
Direkte Steuern	2.4	2.3
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	7.7	8.0
Total passive Rechnungsabgrenzungen	16.1	18.2

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2022	2021
Darlehen	85.2	155.6
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.9	1.2
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	86.1	156.7

Freiwillige Gewinnreserven

in Mio. CHF	2022	2021
Stand per 1. Januar	922.5	919.6
Entnahme/Zuweisung aus Gewinnverwendung	234.2	2.9
Stand per 31. Dezember	1 156.7	922.5

5 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge

in Mio. CHF	2022	2021
Management Fees	57.5	70.2
Liegenschaftsumsatz	27.8	28.4
Veränderung Delkredere	(0.4)	0.9
Sonstiger Betriebsumsatz	9.8	3.8
Total übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	94.6	103.3

Übriger Betriebsaufwand

in Mio. CHF	2022	2021
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	(10.4)	(15.0)
Werbe- und PR-Aufwand	(6.2)	(4.9)
Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand	(8.3)	(8.2)
Management Fees	(13.2)	(20.3)
Weitere Aufwendungen	(22.5)	(23.8)
Total übriger Betriebsaufwand	(60.5)	(72.2)

Finanzerfolg

in Mio. CHF	2022	2021
Zinsertrag	8.6	5.6
Beteiligungsertrag	192.8	47.0
Gewinn aus Beteiligungsverkauf	21.4	251.8
Aufwertung auf Beteiligungen	16.3	13.1
Sonstiger Finanzertrag	1.1	13.6
Total Finanzertrag	240.1	331.1
Zinsaufwand	(1.3)	(1.4)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	(2.6)	(0.2)
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	(10.7)	(6.6)
Sonstiger Finanzaufwand	1.0	(3.7)
Total Finanzaufwand	(13.6)	(12.0)
Total Finanzerfolg	226.6	319.1

6 Nettoauflösung stiller Reserven

in Mio. CHF	2022	2021
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	5.9	5.7

7 Direkte und indirekte Beteiligungen

Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG werden in der Anmerkung 4.2 der Konzernrechnung ausgewiesen.

8 Jährliche Prüfung Werthaltigkeit Beteiligungen & Darlehen

Per 31. Dezember 2022 wurde die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen überprüft. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der DCF-Methode und führte bei den Darlehen zu einer Wertberichtigung von 1.4 Mio. CHF (Vorjahr 0.1 Mio. CHF). Bei den Beteiligungen führte die Analyse zu einer Aufwertung von 16.3 Mio. CHF (Vorjahr 13.1 Mio. CHF) sowie einer Wertberichtigung von 10.7 Mio. CHF (Vorjahr 6.6 Mio. CHF).

9 Eigene Aktien

	2022		2021	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Stand per 1. Januar	5 709	670	4 426	327
Erwerb eigener Aktien	1 140	143	5 709	670
Veräusserung eigener Aktien	(6 849)	(813)	(4 426)	(327)
Stand per 31. Dezember	-	0	5 709	670

Die Veräusserung eigener Aktien erfolgte im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für die Gruppenleitung (siehe Anmerkung 3.2 der Konzernrechnung).

10 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

in Mio. CHF	2022	2021
Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten	-	0.1
Verpflichtungen aus festen Mietverträgen	15.4	14.7

11 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.0	0.1

12 Gesamtbetrag der Rangrücktrittserklärungen auf Darlehen

in Mio. CHF	2022	2021
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Beteiligungen	46.6	25.5
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Dritter	0.7	0.7

13 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in Mio. CHF	2022	2021
Wertschriften	-	-

14 Eventualverbindlichkeiten

Die TX Group AG, Zürich, bildet seit dem 1. Januar 2017 mit weiteren Schweizer Gruppengesellschaften eine Mehrwertsteuergruppe. Jedes Unternehmen dieser Gruppe haftet gemeinsam und solidarisch für die Mehrwertsteuerschuld von anderen Mitgliedern der Gruppe.

15 Aktien und Optionen für Organe und Mitarbeitende

	2022		2021	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Im Geschäftsjahr zugeteilte Aktien an Mitglieder der Gruppenleitung	341	51	1 986	311

Die zugeteilten Aktien werden zum Marktwert per jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesen.

16 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Die Offenlegungen zu den Vergütungen nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfolgen im Vergütungsbericht. Die Angaben zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und zum Aktienbesitz der Gruppenleitung werden gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663 c zusätzlich untenstehend offengelegt.

Verwaltungsrat

Aktien in Stück	2022		2021	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino	33 338	1 439 160	33 338	1 439 160
Pascale Bruderer	-	-	-	-
Martin Kall	-	-	-	-
Pierre Lamunière	-	-	3 000	4 804
Sverre Munck	-	-	-	-
Konstantin Richter	28 229	737 795	28 229	738 365
Andreas Schulthess	586 222	1 256 633	586 222	1 256 633
Christoph Tonini	37 698	37 698	37 698	37 698

¹ Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

Gruppenleitung

Aktien in Stück	2022		2021	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino ¹	-	-	-	-
Samuel Hügli	-	-	1 835	1 835
Sandro Macciaccchini	1 120	1 120	2 480	2 480
Daniel Mönch	-	-	-	-
Ursula Nötzli	-	400	-	-

¹ Der Aktienbesitz von Pietro Supino wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrates ausgewiesen.

17 Aktienbesitz von bedeutenden Aktionären

Name	2022 ¹	2021 ¹	2020 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ²	11.93% ²	11.93% ²
Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.	0.00%	0.00%	11.85% ³
Fabia Schulthess, Zürich	5.53%	5.53%	0.00%
Andreas Schulthess, Wettswil	5.53%	5.53%	0.00%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	4.20%	4.20%	4.31%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	3.05% ⁴	3.04% ⁴	2.14% ⁴
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	69.11%	69.10%	69.10%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Tweedy Browne Company LLC	4.59%	4.59%	4.66%
Epicea AG, Bern	3.25%	3.25% ⁵	0.00%
Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern	0.69% ⁷	0.00%	0.00%
Montalto Holding AG, Zug	0.00%	0.00%	1.83%
Epicea Holding AG, Zug	0.00%	0.00%	1.42%
Franziska Reinhardt-Scherz, Muri b. Bern	0.00%	0.69%	0.69% ⁶
Medien- und Unternehmensförderungsstiftung FERS	3.94%	3.94%	3.94%

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

2 Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

3 Davon Nutzungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).

4 Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags umfassen folgende Personen:

Beatrice Calcagni
Pietro Calcagni
Prof. Dr. Anna Coninx Mona
Erbengemeinschaft Annette Coninx Kull
Caspar Coninx
Christoph Coninx
Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
Franziska Nicolasina Coninx
Salome Coninx
Martin Coninx
Philipp Coninx
Luca Kaczynski
Tatjana Kaczynski
Antonia Kaestner
Clara Kaestner
Dr. Franziska Kaestner-Richter
Moritz Kaestner
Antje Landshoff-Ellermann
Saskia Landshoff
Hanna Marti
Konstantin Richter
Sabine Richter-Ellermann
Dr. Anna P. Supino Calcagni
Dr. Pietro Supino

5 Die bis 2020 durch Epicea Holding AG und Montalto Holding AG gehaltenen Aktien befinden sich nun im Besitz der Epicea AG.

6 Bis 2020 teilte sich der Aktienbestand auf Erwin (31 043 Aktien) und Franziska Reinhardt-Scherz (41 803 Aktien) auf.

7 Aufgrund eines Todesfalls ist die Beteiligung von 417 342 Namenaktien der TX Group AG oder 3.94 Prozent des Aktienkapitals von Franziska Reinhardt-Scherz nun im Besitz der Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern.

18 Durchführung einer Lohnvergleichsanalyse

Gemäss Art. 13a GLG hat die TX Group AG eine Lohnvergleichsanalyse für den Monat Dezember 2020 durchgeführt und diese gemäss Art. 13d GLG von einer unabhängigen Stelle formell prüfen lassen. Das Ergebnis der Analyse zeigt, dass die Entgeltlücke unter der Toleranzschwelle von 5 Prozent liegt.

19 Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Siehe Anmerkung 4.7 der Konzernrechnung.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Für das Jahr 2022 wird der Verwaltungsrat der TX Group, angesichts des freien Cashflows, an der Generalversammlung eine reguläre Dividende je Aktie von CHF 0.30 vorschlagen. Zudem beabsichtigt der Verwaltungsrat weiterhin, den aus der Fusion der digitalen Marktplätze zur SMG Swiss Marketplace Group resultierenden Mittelzufluss von CHF 135 Mio. an die Aktionäre auszuschütten. Die Sonderdividende soll über drei Jahre, beginnend im Jahr 2022, ausbezahlt werden und jeweils CHF 4.20 pro Aktie und Geschäftsjahr betragen. Insgesamt beantragt der Verwaltungsrat der TX Group für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in der Höhe von 4.50 CHF pro Aktie. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 14. April 2023 werden die Dividenden am 20. April 2023 an die per 19. April 2023 eingetragenen Aktionäre ausbezahlt.

in Mio. CHF	2022	2021
Zur Verfügung der Generalversammlung:		
Gewinnvortrag	–	–
Ergebnis	215.8	312.6
Bilanzgewinn	215.8	312.6
Antrag des Verwaltungsrates:		
Bilanzgewinn	215.8	312.6
Dividendenzahlung	(47.7)	(78.4)
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	(168.1)	(234.2)
Vortrag auf neue Rechnung	–	–

Zürich, 24. Februar 2023

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident
Pietro Supino

Chief Operating Officer (COO)
Sandro Macciacchini

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der TX Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 122 – 131) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

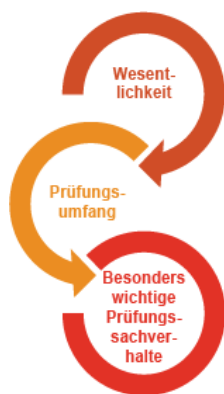
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 6.5 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 6.5 Mio.
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir die Bilanzsumme, da diese aus unserer Sicht eine zentrale Grösse für die Tätigkeiten der TX Group AG als Holding-Gesellschaft ist.

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.65 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Gruppenleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Per 31. Dezember 2022 weist die TX Group AG Beteiligungen im Wert von CHF 987 Mio. und Darlehen an Beteiligungen von CHF 69 Mio. aus.</p> <p>Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen an Beteiligungen sind zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.</p> <p>Jährlich werden die Beteiligungen und die Darlehen auf Ihre Werthaltigkeit überprüft. Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsbereiche verwendet die Gruppenleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Businesspläne stehen.</p>	<p>Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften diese auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit. - Wir verglichen die Geschäftsereignisse 2022 mit den Prognosen aus 2021. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Gruppenleitung gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen. - Die Annahmen betreffend langfristiges Wachstum verglichen wir mit externen Prognosen zu den wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die Bilanz. Zudem verfügt die Gruppenleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der Bewertungsmodelle.

- Die Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Unternehmen verglichen

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen des Managements zur Überprüfung der Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt

werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2023



TX Group AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

TX Group

Werdstrasse 21
Postfach
8021 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 248 41 11
www.tx.group
kommunikation@tx.group

Investor Relations

TX Group AG
Dr. Ursula Nötzli
Chief Communications & Sustainability Officer
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Tel. +41 (0) 76 462 52 45
E-Mail investor.relations@tx.group
LEI (Legal Entity Identifier) TX Group AG: 506700302V28Y6O14985

Impressum

Unternehmenskommunikation TX Group (Projektleitung)
Generalsekretariat (Koordination Verwaltungsrat)
MADE Identity AG (Konzept und Gestaltung)
MDD Management Digital Data AG, Zürich (Produktion)
Apostroph Luzern AG (Übersetzung und Lektorat)

Elektronischer Geschäftsbericht und Download unter:
www.tx.group, Investor Relations, Finanzberichte